Pioneer

VSX-S500-K/-S

AUDIO-/VIDEO- MEHRKANAL-RECEIVER

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Registrierung Ihres Produktes unter
http://www.pioneer.de (oder **http://www.pioneer.eu**)

Bedienungsanleitung

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Pioneer-Produkts. Lesen Sie sich bitte diese Bedienungsanleitung durch. Dann wissen Sie, wie Sie Ihr Gerät richtig bedienen. Bewahren Sie sie an einem sicheren Platz auf, um auch zukünftig nachschlagen zu können.

WICHTIG

Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Benutzer darauf hin, dass eine Berührungsgefahr mit nicht isolierten Teilen im Geräteinneren, die eine gefährliche Spannung führen, besteht. Die Spannung kann so hoch sein, dass sie die Gefahr eines elektrischen Schlages birgt.

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT OPEN

ACHTUNG:
UM SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUSZUSETZEN, DÜRFEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKSEITE) ENTFERNEN. IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER REPARIERBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN DEM QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Dokumenten hin, die dem Gerät beiliegen.

D3-4-2-1-1_A1_De

WARNUNG

Dieses Gerät ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung der Gefahr von Brand und Stromschlag keine Behälter mit Flüssigkeiten (z.B. Blumenvasen und -töpfe) in die Nähe des Gerätes bringen und dieses vor Tropfwasser, Spritzwasser, Regen und Nässe schützen.

D3-4-2-1-3_A1_De

WARNUNG

Vor dem erstmaligen Anschluss des Gerätes an das Stromnetz bitte den folgenden Hinweis sorgfältig beachten.

Die Netzspannung ist je nach Land verschieden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild an der Rückwand des Gerätes angegebenen Nennspannung (z.B. 230 V oder 120 V) übereinstimmt.

D3-4-2-1-4*_A1_De

WARNUNG

Keine Quellen offener Flammen (z.B. eine brennende Kerze) auf dieses Gerät stellen.

D3-4-2-1-7a_A1_De

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:
+5 °C bis +35 °C, 85 % rel. Feuchte max.
(Ventilationsschlitze nicht blockiert)
Eine Aufstellung dieses Gerät an einem unzureichend belüfteten, sehr feuchten oder heißen Ort ist zu vermeiden, und das Gerät darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch starken Kunstlichtquellen ausgesetzt werden.

D3-4-2-1-7c*_A1_De

Dieses Gerät ist für den Heimgebrauch vorgesehen. Falls bei Einsatz zu einem anderem Zweck (z.B. Langzeitgebrauch zu gewerblichen Zwecken in einem Restaurant oder Betrieb in einem Fahrzeug bzw. Schiff) eine Funktionsstörung auftritt, die eine Reparatur des Gerätes erforderlich macht, werden die Reparaturkosten dem Kunden selbst dann in Rechnung gestellt, wenn die Garantiefrist noch nicht abgelaufen ist.

K041_A1_De

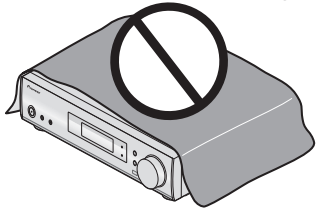
VORSICHTSHINWEIS ZUR BELÜFTUNG

Bei der Aufstellung dieses Gerätes muss für einen ausreichenden Freiraum gesorgt werden, um eine einwandfreie Wärmeabfuhr zu gewährleisten (mindestens 10 cm oberhalb des Gerätes, 5 cm hinter dem Gerät und jeweils 5 cm an der Seite des Gerätes).

WARNUNG

Im Gerätegehäuse sind Ventilationsschlitze und andere Öffnungen vorgesehen, die dazu dienen, eine Überhitzung des Gerätes zu verhindern und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Um Brandgefahr auszuschließen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder mit Gegenständen (z.B. Zeitungen, Tischdecken und Gardinen) abgedeckt werden, und das Gerät darf beim Betrieb nicht auf einem dicken Teppich oder Bett aufgestellt sein.

D3-4-2-1-7b*_A1_De



Informationen für Anwender zur Sammlung und Entsorgung von Altgeräten und gebrauchten Batterien

(Symbol für Geräte)

(Symbolbeispiele für Batterien)

Pb

Diese Symbole auf den Produkten, der Verpackung und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht über den Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Zur richtigen Handhabung, Rückgewinnung und Wiederverwertung von Altprodukten und gebrauchten Batterien bringen Sie diese bitte zu den gemäß der nationalen Gesetzgebung dafür zuständigen Sammelstellen.

Mit der korrekten Entsorgung dieser Produkte und Batterien helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schonen und vermeiden mögliche negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Abfalls entstehen könnten.

Weitere Informationen zur Sammlung und Wiederverwertung von Altprodukten und Batterien erhalten Sie von Ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung, Ihrem Müllentsorger oder dem Verkaufsort, an dem Sie die Waren erworben haben.

Diese Symbole gelten ausschließlich in der Europäischen Union.

Für Länder außerhalb der Europäischen Union:

Wenn Sie diese Gegenstände entsorgen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Behörden oder Händler und fragen Sie dort nach der korrekten Entsorungsweise.

K058a_A1_De

Falls der Netzstecker des Netzkabels dieses Gerätes nicht in die Zusatzsteckdose einer anderen Komponente passt, muss er gegen einen Netzstecker der geeigneten Ausführung ausgewechselt werden. Ein derartiger Austausch des Netzsteckers muss vom Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Wenn der vom Netzkabel abgeschnittene ursprüngliche Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt wird, besteht akute Stromschlaggefahr! Daher ist unbedingt dafür zu sorgen, dass der abgeschnittene Netzstecker sofort vorschriftsmäßig entsorgt wird. Vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, sollte der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen.

D3-4-2-2-1a_A1_De

ACHTUNG

Der ⏻ **STANDBY/ON**-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein unbehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist, damit der Netzstecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann. Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden.

D3-4-2-2-2a*_A1_De

Inhalt

Vor der Inbetriebnahme 5
Überprüfung des Verpackungsinhaltes 5
Aufstellung des Receivers 5

Ablauf der Einstellungen auf dem Receiver . . . 5

01 Bedienelemente und Displays
Fernbedienung 6
Einlegen der Batterien 7
Reichweite der Fernbedienung 7
Vorderes Bedienfeld 8
Display 8

02 Anschluss der Geräte
Bestimmen der Lautsprecheranwendung 9
Einige Tipps zum Verbessern der Klangqualität 10
Anschluss der Lautsprecher 10
Die Surround-Back-Lautsprecher oder die Front-Höhenlautsprecher anschließen 12
Umschalten des Lautsprecher-Anschlusses 12
Kabel anschließen 12
HDMI-Kabel 12
Über HDMI 12
Analoge Audiokabel 13
Digitale Audiokabel 13
Standard-RCA-Videokabel 13
Der Videoumwandler 13
Anschließen eines Fernsehers und von Wiedergabe-Geräten 14
Anschluss unter Verwendung von HDMI 14
Anschließen Ihres DVD-Players ohne HDMI-Ausgang 15
Anschließen Ihres Fernsehgeräts ohne HDMI-Eingang 15
Anschluss des optionalen *Bluetooth*® ADAPTER 16
Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle 16
Anschließen an ein WLAN 16
Anschluss der Antennen 17
Verwendung externer Antennen 17
Anschließen eines iPod 17
Anschließen eines USB-Geräts 18
Anschluss an die Audio-Minibuchse des vorderen Bedienfelds 18
Anschluss des Receivers an das Stromnetz 18

03 Grundeinstellungen
Annullieren der automatischen Abschaltung des Stroms 19
Beenden des Demo-Displays 19
Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC) 19
Sonstige Probleme bei der Verwendung des automatischen MCACC-Setups 20

04 Standard-Wiedergabe
Wiedergabe einer Quelle 21
Abspielen eines iPod 21
Wiedergabe von auf einem iPod gespeicherten Dateien 22
Grundlegende Wiedergabefunktionen 22
Schaltet zwischen den Bedienelementen des iPods und denen des Receivers um 22
Abspielen mit einem USB-Gerät 22
Grundlegende Wiedergabefunktionen 23
Wiedergabe mit der NETWORK- Funktion 23
Internet-Radiosender hören 24
Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind 24
Wiedergabe Ihrer bevorzugten Songs 24
Network-Setup-Menü 24
Erfordernisse für die Network- Verbindung 25
Über Netzwerk-Wiedergabe 26
Glossar 27
Bluetooth® ADAPTER zum kabellosen Musikgenuss . . . 27
Kabellose Musikwiedergabe 27
Paarung des *Bluetooth* ADAPTER und des Geräts mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie 27
Hören von Musik des Geräts mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie auf Ihrer Anlage 28
Radio hören 28
Verbesserung des UKW-Klangs 29
Speichern voreingestellter Sender 29
Voreingestellte Sender hören 29
Voreingestellte Sender benennen 29
Einführung in das RDS-System 30
Suche nach RDS-Programmen 30
Anzeige der RDS-Informationen 30

05 Klangwiedergabe der Anlage
Wählen des Hörmodus 31
Automatische Wiedergabe 31
Wiedergabe im Surroundklang 31
Verwendung von Advanced Surround 32
Verwendung von Stream-Direct 32
Verwendung des Umwelt-Modus 32
Verwenden des Sound-Retrievers 33
Einstellen der Up Mix-Funktion 33
Einstellen der Audio-Optionen 33

06 Home-Menü
Verwendung des Home-Menüs 36
Manuelle Lautsprechereinstellung 36
Lautsprecher-System 36
Lautsprechereinstellung 37
X.Over 38
Kanalpegel 38
Lautsprecherentfernung 38
Die PRE-Out-Einstellung 39
Eingangszuweisungsmenü 39
Die Videoparameter-Einstellung 39
Video-Konverter 39
Auflösung 40
Seitenverhältnis 40
Menü zur automatischen Abschaltung des Stroms 40
Menü FL-Demo-Modus 40

07 Control mit HDMI-Funktion
Control mit HDMI-Verbindungen 41
HDMI Setup 41
Vor Verwendung der Synchronisierung 42
Synchronisierte Operationen 42
Anschlüsse mit einem Produkt einer anderen Marke, das Control mit HDMI-Funktion unterstützt 42
Hinweise für den Umgang mit Control mit HDMI-Funktion 42

08 Zusätzliche Informationen
Fehlersuche 43
Allgemeines 43
NETWORK-Funktion 44
Fehlersuche für Wireless LAN 45
HDMI 46
Wichtige Informationen zur HDMI-Verbindung 46
Über Status-Meldungen 46
Musikdatei-Formate, die wiedergegeben werden können 47
Über iPod/iPhone 47
Wissenswertes über FLAC 48
Rückstellung des Hauptgerätes 48
Reinigung des Geräts 48
Technische Daten 49
Hinweis zur Software-Lizenz 50
Haftungsausschluss für den Inhalt dritter Parteien . . 50

Vor der Inbetriebnahme

Überprüfung des Verpackungsinhaltes

Überprüfen Sie bitte, ob Sie das folgende Zubehör vollständig erhalten haben:

- Mikrofon für die Einstellung
- Fernbedienung
- AAA/IEC/R03 Trockenbatterien (zur Betriebsbestätigung) x2
- MW-Rahmenantenne
- UKW-Drahtantenne
- Netzkabel
- Garantiekarte
- Kurzanleitung
- Sicherheitsbroschüre
- Diese Bedienungsanleitung (CD-ROM)

Aufstellung des Receivers

- Wenn Sie dieses Gerät installieren, achten Sie darauf, dass es auf einer horizontalen und stabilen Fläche aufgestellt wird.

Installieren Sie es nicht an folgenden Orten:

– auf einem Fernsehgerät (der Bildschirm könnte verzerrt erscheinen);

– in der Nähe eines Kassettendecks (oder in der Nähe eines Gerätes, das ein Magnetfeld erzeugt). Dies könnte den Klang stören;

– in direktem Sonnenlicht;

– an feuchten oder nassen Orten;

– an extrem heißen oder kalten Plätzen;

– an Orten mit Vibrationen oder anderen Bewegungen;

– an Orten, die sehr staubig sind;

– an Orten mit heißen Dämpfen oder Ölen (wie in einer Küche).

Ablauf der Einstellungen auf dem Receiver

Dieses Gerät ist ein kompletter AV-Receiver mit einer Vielfalt von Funktionen und Anschlüssen. Die Bedienung ist leicht, nachdem alle Verbindungen und Einstellungen wie folgt vorgenommen sind.

Die Farbe der Schritte zeigt Folgendes an:

Erforderlicher Einstellpunkt

Nach Bedarf vorzunehmende Einstellung

1 **Anschluss der Lautsprecher**

Die Platzierung der Lautsprecher hat eine große Auswirkung auf den Sound.

- Bestimmen der Lautsprecheranwendung (Seite 9)
- Anschluss der Lautsprecher (Seite 10)

2 **Anschließen der Komponenten**

Für den Surroundklang möchten Sie den Blu-ray Disc/DVD-Player sicher über einen digitalen Anschluss am Receiver anschließen.

- Der Videoumwandler (Seite 13)
- Anschließen eines Fernsehers und von Wiedergabe-Geräten (Seite 14)
- Anschluss der Antennen (Seite 17)
- Anschluss des Receivers an das Stromnetz (Seite 18)

3 **Eingeschaltet**

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Videoeingang an Ihrem Fernsehgerät auf diesen Receiver eingestellt haben. Wenn Sie nicht wissen, wie das geht, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

4 **Lautsprecher-System (Seite 36)**

(Wenn Lautsprecher B, Front-Bi-Amping- oder hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen werden.)

Die PRE-Out-Einstellung (Seite 39)

(Wenn unter Verwendung eines zusätzlichen Verstärkers Front-Höhenlautsprecher oder hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen werden.)

Eingangszuweisungsmenü (Seite 39)

(Bei Verwendung anderer als der empfohlenen Verbindungen.)

Verwendung der Audio-Rückkanal-Funktion (Seite 41)

(Wenn der angeschlossene Fernseher die HDMI-Audio-Rückkanal-Funktion unterstützt.)

5 **Richten Sie das System über das automatische MCACC-Setup am Bildschirm ein**

- Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC) (Seite 19)

6 **Wiedergabe einer Quelle (Seite 21)**

- Abspielen eines iPod (Seite 21)
- Abspielen mit einem USB-Gerät (Seite 22)
- Wiedergabe mit der NETWORK- Funktion (Seite 23)
- Radio hören (Seite 28)
- Wählen des Hörmodus (Seite 31)

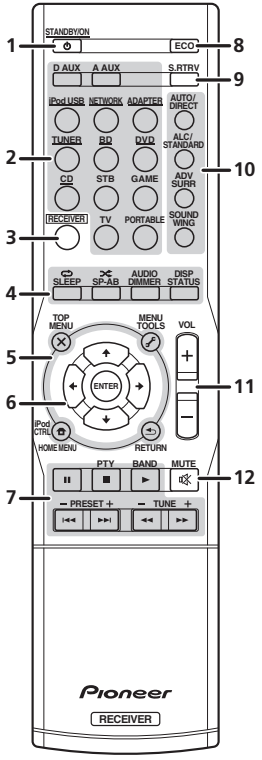
7 **Einstellen des gewünschten Klangs**

- Verwenden des Sound-Retrievers (Seite 33)
- Einstellen der Up Mix-Funktion (Seite 33)
- Einstellen der Audio-Optionen (Seite 33)
- Manuelle Lautsprechereinstellung (Seite 36)

Kapitel 1:

Bedienelemente und Displays

Fernbedienung



1 ⏻ STANDBY/ON

Schaltet den Receiver zwischen Eingeschaltet und Bereitschaftsmodus um.

2 Eingangsfunktion-Tasten

Wird zur Wahl der Eingangsquelle für diesen Receiver verwendet (Seite 21). Dies ermöglicht es, mit der Fernbedienung andere Pioneer-Geräte zu steuern.

- Auf eins der unterstrichenen Geräte umschalten, um die Fernbedienung zur Bedienung des betreffenden Gerätes zu verwenden. Wie auch für andere Geräte, sind die Fernbedienungs-Codes für Pioneer-Produkte voreingestellt. Die Einstellungen können nicht geändert werden.

3 RECEIVER

Schaltet die Fernbedienung auf die Bedienung des Receivers um. Verwenden Sie diese Taste auch, um den Raumklang (Seite 36) oder Audio-Parameter (Seite 33) einzustellen.

4 Receiver-Bedientasten

Drücken Sie zuerst **RECEIVER**, um Zugriff zu erhalten auf:

SLEEP – Drücken, um die Zeitspanne zu ändern, nach der der Receiver in den Standby-Modus wechselt (**30 min – 60 min – 90 min – off**). Sie können die verbleibende Sleep-Timer jederzeit überprüfen, indem Sie einmal **SLEEP** drücken.

SP-AB – Siehe *Umschalten des Lautsprecher-Anschlusses* auf Seite 12.

DIMMER – Dimmt oder hellt das Display auf. Die Helligkeit kann in vier Stufen eingestellt werden.

STATUS – Schaltet die Anzeige dieses Geräts um.

- Je nach dem gewählten Eingang können die Pre- Out-Einstellung sowie die Einstellungen der Up-Mix-Funktion überprüft werden.

Drücken Sie zuerst **TUNER**, um Zugriff zu erhalten auf:

DISP – Drücken, um den voreingestellten Namen anzuzeigen (Seite 29).

Drücken Sie zuerst **BD** oder **DVD**, um Zugriff zu erhalten auf:

AUDIO – Drücken, um den Audio-Stream/Audio-Kanal der Blu-ray-Disc/DVD zu ändern.

DISP – Drücken, um die Informationen einer Blu-ray-Disc anzuzeigen.

5 Bedientasten für Receiver und Gerät

Auf die folgenden Tasten-Bedienelemente kann zugegriffen werden, nachdem die entsprechende Eingangs-Funktionstaste (**BD**, **DVD** usw.) gewählt wurde.

Drücken Sie zuerst **RECEIVER**, um Zugriff zu erhalten auf:

TOOLS – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Audio-Optionen zu erhalten (Seite 33).

HOME MENU – Drücken, um auf das Home-Menü zuzugreifen (Seite 36).

RETURN – Bestätigt und verlässt den gegenwärtigen Menübildschirm.

Drücken Sie zuerst **TUNER**, um Zugriff zu erhalten auf:

TOOLS – Speichert Sender für deren Wiederaufruf, dient auch der Änderung des Namens (Seite 29).

Drücken Sie zuerst **BD** oder **DVD**, um Zugriff zu erhalten auf:

TOP MENU – Zeigt das Disc-Startmenü der Blu-ray Disc/DVD an.

HOME MENU – Zeigt den HOME MENU Bildschirm an.

RETURN – Bestätigt und verlässt den gegenwärtigen Menübildschirm.

MENU – Zeigt das TOOLS-Menü des Blu-ray Disc-Players an.

Drücken Sie zuerst **iPod USB**, um Zugriff zu erhalten auf:

iPod CTRL – Schaltet zwischen den iPod- und den Receiver-Bedienelementen (Seite 22) um.

6 ↑/↓/←/→, ENTER

Verwenden Sie die Pfeiltasten bei der Einrichtung Ihres Raumklang-Systems (Seite 36). Auch für die Steuerung von Blu-ray Disc/DVD-Menüs/Optionen.

7 Komponenten-Steuerungstasten

Die Haupttasten (►, ■ usw.) werden verwendet, um eine Komponente zu steuern, nachdem sie mit den Eingangsfunktion-Tasten ausgewählt wurde.

Sie erhalten Zugriff auf diese Steuerungstasten, nachdem Sie die entsprechende Eingangsfunktion-Taste ausgewählt haben (**BD**, **DVD** oder **CD**). Diese Tasten funktionieren auch wie unten beschrieben.

Drücken Sie zuerst **TUNER**, um Zugriff zu erhalten auf:

PTY – Für die Suche nach RDS-Programmen (Seite 30).

BAND – Schaltet um zwischen den Radio-Empfangsbereichen AM, FM ST (Stereo) und FM MONO (Seite 28).

TUNE +/– – Dient zum Finden von Radiofrequenzen.

PRESET +/– – Zum Wählen voreingestellter Radiosender.

8 ECO

Drücken, um den Umwelt-Modus zu wählen (Seite 32).

9 S.RTRV

Drücken zum Wiederherstellen von Klang in CD-Qualität für komprimierte Audio-Quellen (Seite 33).

10 Hörmodus-Tasten

AUTO/DIRECT – Schaltet zwischen automatischem Surround-Modus (Seite 31) und Stream-Direct-Wiedergabe um (Seite 32).

ALC/STANDARD – Für die Standard-Decodierung und für das Umschalten zwischen den Modi DD Pro Logic II, DD Pro Logic IIx, DD Pro Logic IIz und NEO:6 sowie dem Stereo-Modus mit automatischer Pegel- Steuerung (Seite 31) drücken.

ADV SURR – Umschalten zwischen den verschiedenen Surround-Modi (Seite 32).

SOUND WING – Drücken, um den Sound-Wing-Modus zu wählen (Seite 31).

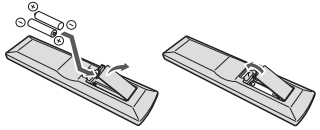
11 VOL +/–

Verwenden Sie diese Taste, um die Hörlautstärke einzustellen.

12 MUTE

Schaltet den Ton stumm/Stellt den Ton wieder her.

Einlegen der Batterien



Die mit der Einheit mitgelieferten Batterien sind dafür vorgesehen, die Anfangsoperationen zu überprüfen. Sie können nicht über längere Zeit verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung alkalischer Batterien, denn sie haben eine längere Lebensdauer.

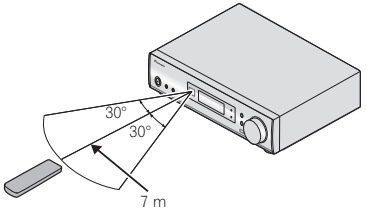
⚠ ACHTUNG

- Ein falscher Gebrauch der Batterien kann zum Auslaufen oder Bersten führen. Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise:
  - Verwenden Sie niemals neue und alte Batterien zusammen.
  - Setzen Sie die Plus- und Minusseiten der Batterien ordnungsgemäß entsprechend den Markierungen im Batteriefach ein.
  - Batterien mit der gleichen Form können eine unterschiedliche Spannung aufweisen. Verwenden Sie auf keinen Fall unterschiedliche Batterien zusammen.
  - Beachten Sie bei der Entsorgung verbrauchter Batterien und Akkus die gesetzlichen und umweltrechtlichen Bestimmungen Ihres Wohnortes.
  - Verwenden oder lagern Sie Batterien nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder in übermäßig warmen Umgebungen wie zum Beispiel in Fahrzeugen oder in der Nähe von Heizungen. Dies kann zu Leckage, Überhitzung, Explosion oder Brand der Batterien führen. Außerdem kann die Lebensdauer der Batterien dadurch verkürzt oder ihre Leistung beeinträchtigt werden.

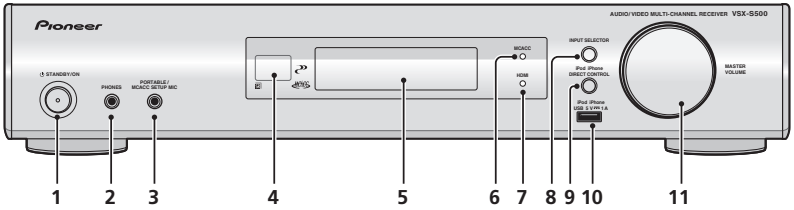
Reichweite der Fernbedienung

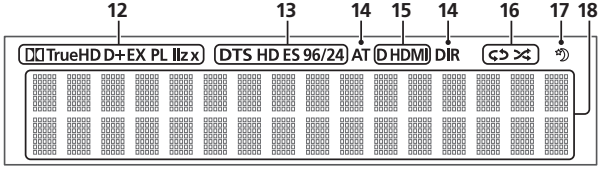
Die Fernbedienung funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, wenn Folgendes der Fall ist:

- Zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor des Receivers befinden sich Hindernisse.
- Direktes Sonnenlicht oder eine Fluoreszenzlampe scheint auf den Fernbedienungssensor.
- Der Receiver befindet sich neben einem Gerät, das Infrarotstrahlen abgibt.
- Der Receiver wird gleichzeitig mit einer anderen Infrarot-Fernbedienung betrieben.



Vorderes Bedienfeld





1 ⏻ STANDBY/ON

2 PHONES-Buchse
Verwenden Sie diese Buchse zum Anschluss von Kopfhörern. Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, erfolgt keine Tonausgabe über die Lautsprecher. Der Hörmodus kann, wenn der Ton über die Kopfhörer gehört wird, nur vom **PHONES SURR**-Modus, vom **STEREO**-Modus oder vom **STEREO ALC**-Modus gewählt werden (der **S.R AIR**-Modus kann auch mit dem **ADAPTER**-Eingang gewählt werden).

3 PORTABLE/MCACC SETUP MIC-Buchse
Zum Anschluss eines Nebengerätes mit einem Stereo-Minianschlusskabel (Seite 18) oder zum Anschluss eines Mikrofons verwenden, wenn eine Auto-MCACC-Einstellung vorgenommen wird (Seite 19).

4 Fernbedienungssensor
Empfängt die Signale der Fernbedienung (siehe *Reichweite der Fernbedienung* auf Seite 7).

5 Zeichenanzeige
Siehe *Display* unten.

6 MCACC Anzeige
Leuchtet, wenn Acoustic Calibration EQ (Seite 34) eingeschaltet ist (Acoustic Calibration EQ wird nach dem Auto MCACC Setup automatisch auf Ein gestellt (Seite 19)).

7 HDMI Anzeige
Blinkt während des Anschlussvorgangs einer mit HDMI ausgestatteten Komponente; leuchtet, wenn die Komponente angeschlossen ist (Seite 14).

8 INPUT SELECTOR
Auswahl einer Eingangsquelle (Seite 21).

9 iPod iPhone DIRECT CONTROL
Ändern Sie den Receiver-Eingang zum **iPod** und ermöglichen Sie so iPod-Operationen auf dem iPod (Seite 22).

10 iPod iPhone USB-Terminal
Zum Anschluss Ihres Apple iPod oder USB-Massenspeichergeräts als Audioquelle (Seite 17).

11 MASTER VOLUME-Bedienknopf

Display

12 Dolby Digital-Anzeigen

D – Leuchtet, wenn ein mit Dolby Digital verschlüsseltes Signal erkannt wird.

TrueHD – Leuchtet, wenn eine Signalquelle erkannt wird, deren Audiosignale per Dolby TrueHD codiert sind.

D+ – Leuchtet, wenn eine Signalquelle erkannt wird, deren Audiosignale per Dolby Digital Plus codiert sind.

EX – Leuchtet, um die Dekodierung mit Dolby Digital EX anzuzeigen.

PLII(x/z) – Leuchtet, um Pro Logic II-, Pro Logic IIx- oder Pro Logic IIz-Decodierung anzuzeigen (siehe *Wiedergabe im Surroundklang* auf Seite 31 für weitere Einzelheiten).

13 DTS-Anzeigen

DTS – Leuchtet, wenn ein mit DTS verschlüsseltes Audiosignal erkannt wird.

HD – Leuchtet, wenn eine Signalquelle erkannt wird, deren Audiosignale per DTS-EXPRESS oder DTS-HD codiert sind.

ES – Leuchtet, um DTS-ES-Dekodierung anzuzeigen.

96/24 – Leuchtet, wenn ein mit DTS 96/24 verschlüsseltes Audiosignal erkannt wird.

14 Hörmodus-Anzeigen

AT – Leuchtet, wenn das Auto-Surround-Merkmal eingeschaltet ist (Seite 31).

DIR – Leuchtet, wenn der Modus **DIRECT** oder **PURE DIRECT** eingeschaltet wurde (Seite 32).

15 Audiosignal-Anzeigen

D – Leuchtet, wenn ein digitaler Audio-Eingang gewählt wurde. Blinkt, wenn ein digitaler Audio-Eingang gewählt wurde und der gewählte Audio-Eingang nicht verfügbar ist.

HDMI – Leuchtet, wenn ein HDMI-Eingang gewählt wurde. Blinkt, wenn ein HDMI-Eingang gewählt wurde und der gewählte HDMI-Eingang nicht verfügbar ist.

16 iPod-Anzeigen

– Leuchtet während der Wiederholungs-Wiedergabe.

– Leuchtet während der Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge.

17 Schlaf-Timer ( ) Anzeige
Leuchtet, wenn sich der Receiver im Sleep-Modus befindet (Seite 6).

18 Zeichenanzeige
Zeigt verschiedene System-Informationen wie u. a. die Voreinstellungsnummer des Tuners oder den Typ des Eingangs-Signals an.

Kapitel 2:
Anschluss der Geräte

Bestimmen der Lautsprecheranwendung

Diese Einheit ermöglicht es Ihnen, je nach der Anzahl der Lautsprecher, die Sie haben, verschiedene Raumklang-Systeme einzurichten.

- Bitte darauf achten, Lautsprecher an den linken und rechten Frontlautsprecherkanal (**L** und **R**) anzuschließen.

Wählen Sie eine der unten dargestellten Plan **[A]** bis **[D]**.

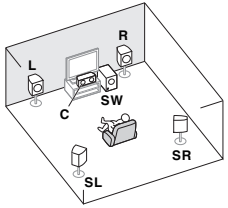
Wichtig

- Das Einstellen des Lautsprecher- Systems muss erfolgen, wenn Sie eine der Einstellungen verwenden, die unten dargestellt sind (mit Ausnahme von **[A]**) (siehe *Lautsprecher-System* auf Seite 36).
- Der passive Pioneer-Subwoofer S-SLW500 kann nur unter Verwendung der Plan **[A]** und **[B]** angeschlossen werden. Achten Sie beim Anschließen der Lautsprecher unter Verwendung der Pläne **[C]** und **[D]** darauf, ein Modell mit einem eingebauten Verstärker zu verwenden und den Anschluss an den Anschluss PREOUT SUBWOOFER vorzunehmen.

[A] 5.1-Kanal-Surround-System

**Standardeinstellung*

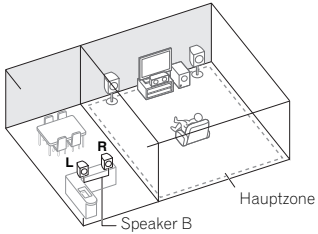
- Lautsprechersystem-Einstellungen: **Normal**



Bei einem 5.1-Kanal-Raumklangsystem sind der linke und rechte Front-Laut- sprecher (**L**/**R**), der Center-Lautsprecher (**C**), der linke und rechte Surround- Lautsprecher (**SL**/**SR**) und der Subwoofer (**SW**) angeschlossen.

[B] 3.1-Kanal-Raumklang-System & Lautsprecher-B-Anschluss

- Lautsprechersystem-Einstellungen: **Speaker B**

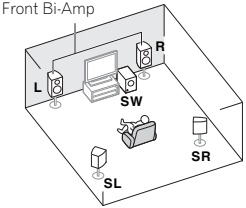


Mit diesen Verbindungen können Sie gleichzeitig 3.1-Kanal-Raumklang in der Hauptzone mit Stereo-Wiedergabe des gleichen Klangs auf den B-Lautsprechern genießen.

- Bei Verwendung der B-Lautsprecher, wird der Ton in der Hauptzone nur von den Front- Lautsprechern, dem Center-Lautsprecher und dem Subwoofer ausgegeben.
- Lautsprecher B ermöglicht keinen Anschluss des Subwoofers. Bitte verwenden Sie Breitband-Lautsprecher.

[C] 4.1-Kanal-Raumklang-System und Front- Bi-Amp-Anschluss (Klang hoher Qualität)

- Lautsprechersystem-Einstellungen: **Bi-Amp**

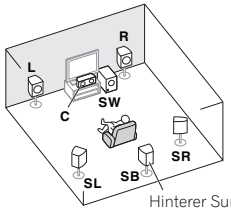


Bi-Amping-Verbindung der Front-Lautsprecher für hohe Klangqualität mit 4.1-Kanal-Raumklang.

- Bei Verwendung des Front-Bi-Amping- Anschlusses wird der Ton nur von den Frontlautsprechern, den Surround-Lautsprechern und dem Subwoofer ausgegeben.

[D] 6.1-Kanal-Raumklang-System (hinterer Surround-Lautsprecher)

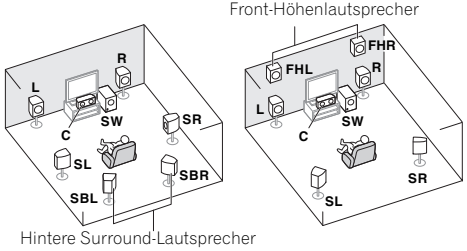
- Lautsprechersystem-Einstellungen: **SB Single**



Das Hinzufügen eines hinteren Surround (**SB**)-Lautsprechers zu Plan **[A]** verbessert den Raumklang-Effekt von hinten. Beim Anschließen eines Subwoofers auf diese Weise bitte darauf achten, einen Subwoofer mit eingebautem Verstärker zu verwenden.

Hintere Surround-Lautsprecher oder Front-Höhenlautsprecher hinzufügen

Das Hinzufügen von hinteren Surround- Lautsprechern (**SBL**/**SBR**) oder Front- Höhenlautsprechern (**FHL**/**FHR**) zu den Plänen **[A]** oder **[C]** ermöglicht die Wiedergabe bis zur 7.1-Kanal-Wiedergabe (Plänen **[C]** ermöglicht nur die Wiedergabe bis zur 6.1-Kanal- Wiedergabe).



Wichtig

- **Zum Anschluss des oder der hinteren Surround-Lautsprecher(s) und der Front-Höhenlautsprecher ist ein zusätzlicher Verstärker erforderlich.** Schließen Sie den zusätzlichen Verstärker an die Ausgänge **PRE OUT SURR BACK/FRONT HEIGHT** dieser Einheit und den oder die hinteren Surround-Lautsprecher oder die Front-Höhenlautsprecher an den zusätzlichen Verstärker an (siehe *Die Surround-Back-Lautsprecher oder die Front-Höhenlautsprecher anschließen* auf Seite 12).

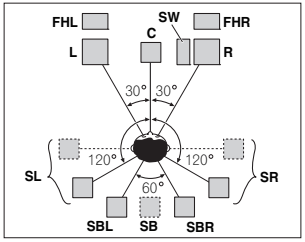
Einige Tipps zum Verbessern der Klangqualität

Wichtig

- Für Lautsprecher wie beispielsweise S-HV500-LR und S-HV600B können spezielle Installationsmethoden erforderlich sein. Zu Einzelheiten siehe die mit dem Lautsprecher mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Der Aufstellungsort Ihrer Lautsprecher im Raum wirkt sich stark auf die Klangqualität aus. Die folgenden Richtlinien sollen Ihnen helfen, den bestmöglichen Klang aus Ihrem System herauszuholen.

- Es ist am besten, die Lautsprecher in Richtung der Hörposition anzuwinkeln. Der Winkel hängt von der Größe des Raumes ab. Verwenden Sie bei größeren Räumen einen kleineren Winkel.
- Zur Positionierung der Lautsprecher, die Sie anschließen wollen, siehe die Abbildung unten.



  - Platzieren Sie die Surround-Lautsprecher in einem Winkel von 120° vom Zentrum. Für den Fall, dass (1) der hintere Surround- Lautsprecher verwendet wird und (2) die Front- Höhenlautsprecher nicht verwendet werden, empfehlen wir Ihnen, den Surround-Lautsprecher rechts neben sich zu platzieren.
  - Wenn beabsichtigt ist, nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anzuschließen, dann platzieren Sie ihn direkt hinter sich.
  - Wenn die Lautsprecher des Surroundsystems nicht direkt auf die Seite der Hörposition bei einem 7.1-Kanal-System eingestellt werden können, kann der Surroundeffekt verbessert werden, indem die Up-Mix-Funktion ausgeschaltet wird (siehe *Einstellen der Up Mix-Funktion* auf Seite 33).
- Stellen Sie die Front-Lautsprecher zur Erzielung des besten Stereoeffekts 2 bis 3 Meter voneinander entfernt auf, in gleichem Abstand zum Fernsehgerät.
- Falls Sie einen Center-Lautsprecher verwenden, stellen Sie die Front-Lautsprecher bitte in einem weiteren Winkel auf. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie sie bitte in einem engeren Winkel auf.
- Stellen Sie den Center-Lautsprecher über oder unter dem Fernsehgerät auf, damit der Klang des Center-Kanals am Fernsehbildschirm lokalisiert wird. Achten Sie außerdem darauf, dass der mittlere Lautsprecher nicht die Verbindungslinie zwischen den Vorderkanten der beiden vorderen Lautsprecher kreuzt.
- Surround-Lautsprecher und hintere Surround-Lautsprecher sollten 60 cm bis 90 cm über Ihren Ohren angeordnet und leicht nach unten geneigt sein. Stellen Sie sicher, dass sich die Lautsprecher nicht gegenüberstehen. Für DVD-Audio sollten sich die Lautsprecher noch direkter hinter dem Zuhörer befinden als bei Heimkino-Wiedergabe.
- Versuchen Sie, die Surround-Lautsprecher nicht weiter entfernt von der Hörposition aufzustellen als die Front- und Center-Lautsprecher. Sonst wird der Raumklang-Effekt abgeschwächt.
- Platzieren Sie den linken und den rechten Front-Höhenlautsprecher mindestens einen Meter direkt über dem linken und dem rechten Frontlautsprecher.
- Verwenden Sie, wenn Sie Ihre Lautsprecher rund um Ihren Bildröhren-Fernseher (CRT-TV) platzieren, abgeschirmte Lautsprecher oder platzieren Sie die Lautsprecher in genügendem Abstand von Ihrem CRT-TV.
- Der Subwoofer kann auf den Fußboden gestellt werden. Idealerweise sollten sich die anderen Lautsprecher beim Hören in etwa auf Ohrhöhe befinden. Es wird davon abgeraten, die Lautsprecher (mit Ausnahme des Subwoofers) auf den Fußboden zu stellen oder sie weit oben an der Wand zu montieren.
- Wenn kein Subwoofer angeschlossen wird, schließen Sie Lautsprecher mit Niederfrequenz-Reproduktionsfähigkeit am Front-Kanal an. (Die Niederfrequenzkomponente des Subwoofers wird von den Front-Lautsprechern ausgegeben, so dass die Lautsprecher beschädigt werden könnten.)
- **Nach dem Anschließen führen Sie immer die Auto-MCACC-Einstellung (Einstellung der Lautsprecherumgebung) aus.** Siehe *Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC)* auf Seite 19.

ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass alle Lautsprecher sicher installiert sind. Dies verbessert nicht nur die Klangqualität, sondern reduziert auch bei externen Erschütterungen (z.B. Erdbeben) das Risiko einer Beschädigung oder Verletzung durch umstürzende oder herabfallende Lautsprecher.

Anschluss der Lautsprecher

Der Receiver funktioniert auch bei Verwendung von nur zwei Stereolautsprechern (die Front-Lautsprecher in der Abbildung), aber wir empfehlen Ihnen die Verwendung von mindestens drei Lautsprechern, wobei ein vollständiges Setup immer noch den besten Raumklang liefert.

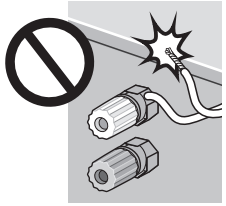
Es ist darauf zu achten, den Lautsprecher rechts an den rechten Anschluss (**R**) und den Lautsprecher links an den linken Anschluss (**L**) anzuschließen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die positiven und negativen (**+**/**–**) Anschlüsse am Receiver denen an den Lautsprechern entsprechen.

Sie können Lautsprecher mit einer normalen Impedanz zwischen 4 Ω und 16 Ω verwenden.

Führen Sie unbedingt alle Anschlüsse durch, bevor Sie das Gerät an eine Netzstromquelle anschließen.

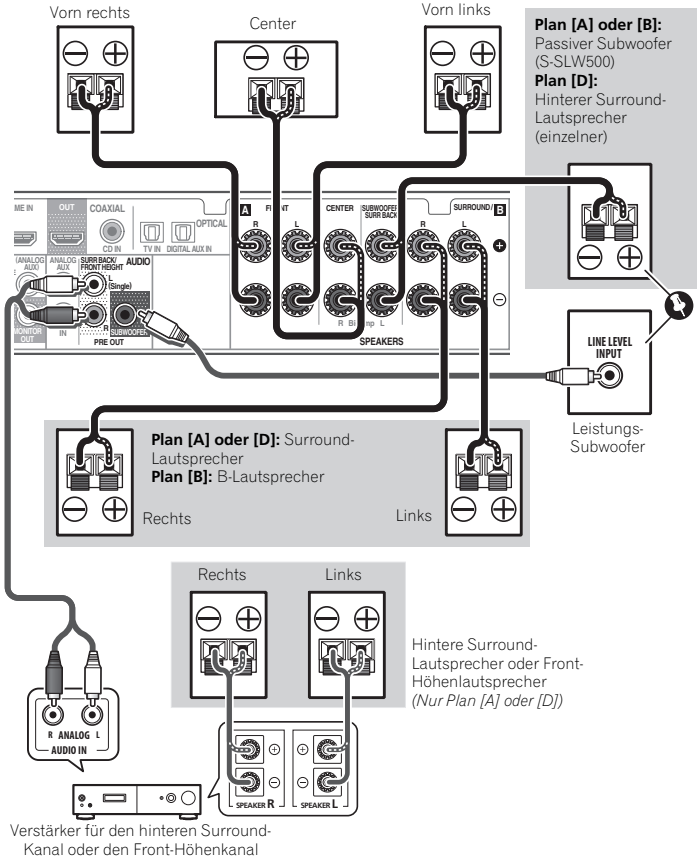
ACHTUNG

- An den Lautsprecherklemmen dieses Gerätes liegt eine potentiell **GEFÄHRLICHE Spannung** an. Zur Vermeidung von Stromschlaggefahr ist unbedingt darauf zu achten, den Netzstecker beim Anschließen und Abtrennen der Lautsprecherkabel von der Netzsteckdose zu trennen, bevor irgendwelche nicht isolierten Teile berührt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der blanke Lautsprecherdraht verdrillt und vollständig in den Lautsprecher-Anschluss eingeschoben ist. Wenn einer der blanken Lautsprecherdrähte die Rückseite berührt, kann es als Sicherheitsmaßnahme zum Ausschalten der Stromversorgung kommen.
- Ein blankes Lautsprecherkabel darf auf keinen Fall in Kontakt mit dem Receiver-Gehäuse kommen.

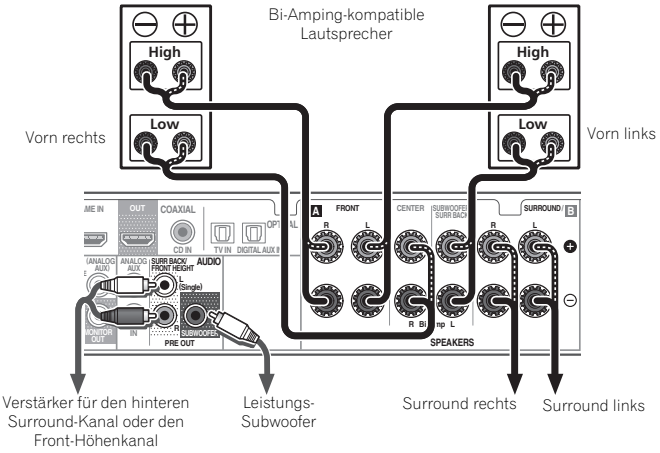


  - Wenn der Draht eines Lautsprecherkabels in Kontakt mit einem Metallteil des Receiver- Gehäuses kommt, kann er den betreffenden Lautsprecher beschädigen oder kann die Entstehung von Rauch oder Feuer bewirken.
    Führen Sie die Lautsprecherkabel sicher in die Anschlüsse ein und überprüfen Sie, dass die betreffenden Kabel nicht leicht herausgezogen werden können.

Standard-Surround-Anschluss (Plan [A], [B] oder [D])



Front-Bi-Amping-Anschluss (Plan [C])

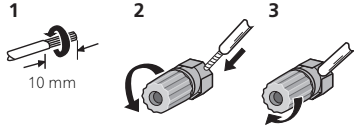


Blanke Kabelanschlüsse

1 **Verdrillen Sie die hervorstehenden Drahtstränge miteinander.**

2 **Lösen Sie den Anschluss und setzen Sie den hervorstehenden Draht ein.**

3 **Ziehen Sie den Anschluss wieder an.**



Wichtig

- SPEAKERS-SUBWOOFER-Anschlüsse sind Anschlussklemmen für den passiven Subwoofer S-SLW500 von Pioneer. Achten Sie bei Verwendung eines anderen Subwoofer-Modells unbedingt darauf, ein Modell mit eingebautem Verstärker zu verwenden und dieses an den PREOUT-SUBWOOFER- Anschluss anzuschließen.
- Bitte schließen Sie entweder einen passiven oder einen aktiven Lautsprecher an. Wenn Sie beide typen anschließen, ist es unmöglich, die richtigen Klangeffekte zu erzielen.

Die Surround-Back-Lautsprecher oder die Front-Höhenlautsprecher anschließen

Die **PRE OUT SURR BACK/FRONT HEIGHT**-Ausgänge der Einheit und den zusätzlichen Verstärker miteinander verbinden, um einen hintere Surround-Lautsprecher oder Front-Höhenlautsprecher hinzuzufügen.

- Die „Pre-Out"-Einstellung muss vorgenommen werden, wenn die obigen Anschlüsse vorgenommen worden sind. Wählen Sie **Surr.Back**, wenn der hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen ist, und **Height**, wenn der Front-Höhenlautsprecher angeschlossen ist (Wenn weder der hintere Surround-Lautsprecher noch der Front-Höhen- lautsprecher angeschlossen sind, genügt eine Einstellung von beiden) (siehe *Die PRE-Out-Einstellung* auf Seite 39).
- Sie können den Zusatzverstärker der Vorverstärker-Ausgänge des hinteren Surround-Kanals auch für einen einzelnen Lautsprecher verwenden. Stecken Sie in diesem Fall den Verstärker nur in den linken Anschluss (**L (Single)**).

Umschalten des Lautsprecher-Anschlusses

Drei Lautsprechersystem-Einstellungen sind möglich.

● **Verwenden Sie die Taste SP-AB zur Wahl einer Lautsprecheranschluss-Einstellung.**

Drücken Sie wiederholt, um eine Lautsprecheranschluss-Option zu wählen:

- **SP:A ON** – Der Ton wird von den an die A-Lautsprecher-Anschlüsse angeschlossenen Lautsprecher und **PRE OUT SURR BACK/FRONT HEIGHT** abgegeben (Mehrkanal-Wiedergabe ist möglich).
- **SP:B ON** – Der Ton wird von den zwei an die B-Lautsprecher-Anschlüsse angeschlossenen Lautsprecher abgegeben (nur Stereo-Wiedergabe ist möglich).
- **SP:A+B ON** – Der Ton wird von den A-Lautsprecher-Anschlüssen, den zwei an die B-Lautsprecher-Anschlüsse angeschlossenen Lautsprechern und dem Subwoofer abgegeben. Mehrkanal-Quellen werden nur einem Downmix unterzogen, wenn für die Stereosignal-Abgabe vom A- und B-Lautsprecher-Anschluss der **STEREO**- oder der **STEREO ALC**-Modus gewählt worden ist.
- **SP: OFF** – Von den Lautsprechern wird kein Ton abgegeben.

Hinweis

- **SP:B ON** und **SP:A+B ON** kann nur gewählt werden, wenn das Lautsprecher-System auf **Speaker B** eingestellt ist. (siehe *Lautsprecher-System* auf Seite 36).
- Der Subwoofer-Ausgang hängt von den Einstellungen ab, die Sie unter *Lautsprechereinstellung* auf Seite 37 durchgeführt haben. Wenn oben allerdings **SP:B ON** ausgewählt wird, ist keinerlei Ton vom Subwoofer hörbar (der LFE-Kanal wird nicht heruntergemischt).
- Bei Anschluss von Kopfhörern sind alle Lautsprecher-Anschlüsse ausgeschaltet.

Kabel anschließen

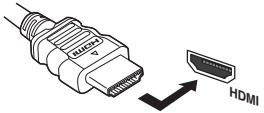
Verlegen Sie die Kabel niemals auf der Oberseite des Gerätes (wie in der Abbildung dargestellt). Wenn dies geschieht, kann das Magnetfeld, das durch die Transformatoren in diesem Gerät erzeugt wird, ein Brummen der Lautsprecher verursachen.

Wichtig

- Bevor Sie Anschlüsse vornehmen oder ändern, schalten Sie die Stromversorgung aus und ziehen Si das Netzkabel aus der Steckdose.
- Bevor Sie das Netzkabel trennen, schalten Sie die Stromversorgung auf Standby.

HDMI-Kabel

Video- und Klangsignale lassen sich gleichzeitig mit einem Kabel übertragen. Verwenden Sie, wenn Sie den Player und den Fernseher über diesen Receiver miteinander verbinden, HDMI-Kabel.



Darauf achten, dass die Anschlüsse in korrekter Ausrichtung vorgenommen werden.

Hinweis

- Stellen Sie die HDMI-Parameter in *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 33 auf **THROUGH** (durch) ein, wenn Sie den HDMI-Audio-Ausgang von Ihrem Fernseher hören möchten (von diesem Receiver sind dann keine Tonsignale zu hören).
- Wenn auf Ihrem Fernseher kein Videosignal erscheint, dann versuchen Sie, die Auflösungs-Einstellungen auf Ihrem Gerät oder Display zu verändern. Beachten Sie, dass manche Komponenten (z.B. Videospielkonsolen) hohe Auflösungen verwenden, die nicht angezeigt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall eine (analoge) Composite-Verbindung.
- Wenn das Videosignal vom HDMI 480i, 480p, 576i oder 576p ist, können Multi Ch PCM Sound und HD Sound nicht empfangen werden.

Über HDMI

Über den HDMI-Anschluss werden dekomprimierte digitale Videosignale sowie fast alle Arten von digitalen Audiosignalen übertragen, mit denen die angeschlossene Komponente kompatibel ist. Dazu gehören unter anderem DVD-Video, DVD-Audio, SACD, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD Master Audio (Einschränkungen siehe unten), Video CD/Super VCD und CD.

Dieser Receiver verwendet die High-Definition Multimedia Interface-Technologie (HDMI®).

Dieser Receiver unterstützt die unten beschriebenen Funktionen über HDMI-Verbindungen.

- Digitale Übertragung von unkomprimiertem Video (mit HDCP geschützte Inhalte (1080p/24, 1080p/60 usw.))
- 3D-Signalübertragung
- Deep Color-Signalübertragung
- x.v.Color-Signalübertragung
- Audio-Rückkanal
- Eingabe von mehrkanaligen linearen PCM-Digital-Audiosignalen (192 kHz oder weniger) für bis zu 8 Kanäle
- Eingabe der folgenden digitalen Audioformate:
  – Dolby Digital, Dolby Digital Plus, DTS, Audio mit hoher Bitrate (Dolby TrueHD, DTS-HD Master Audio), DVD-Audio, CD, SACD (nur DSD-2-Kanal), Video CD, Super VCD
- Synchronisierte Operation mit Geräten unter Verwendung der Steuerung (**Control**) mit der HDMI-Funktion (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 41).

Hinweis

- Verwenden Sie ein High Speed HDMI®-Kabel. Wenn Sie anstelle eines High Speed HDMI®-Kabels ein anderes Kabel verwenden, kann es sein, dass dieses Kabel nicht richtig funktioniert.

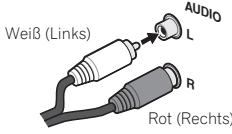
- Wenn ein HDMI-Kabel mit einem eingebauten Equalizer angeschlossen ist, kann es sein, dass dieses Kabel nicht richtig funktioniert.
- 3-D-, Deep-Color- und x.v.Color- Signalübertragung sowie Audio-Rückkanal sind nur bei Anschluss an ein kompatibles Gerät möglich.
- Digitale Audio-Übertragungen im HDMI-Format benötigen längere Zeit, um erkannt zu werden. Daher kann es zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn zwischen Audioformaten umgeschaltet oder die Wiedergabe gestartet wird.
- Das Ein- oder Ausschalten des während der Wiedergabe an den Ausgang HDMI OUT dieser Einheit angeschlossenen Gerätes oder das Trennen/Anschließen des HDMI-Kabels während der Wiedergabe können Geräusche oder unterbrochene Audiosignale hervorrufen.

HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing, LLC in den USA und anderen Ländern.

„x.v.Color“ und **x.v.Color** *sind Warenzeichen der Sony Corporation.*

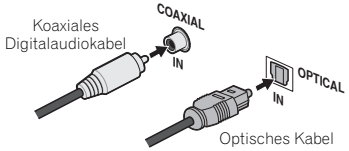
Analoge Audiokabel

Verwenden Sie RCA-Phonokabel, um analoge Audiokomponenten anzuschließen. Diese Kabel sind rot und weiß gekennzeichnet, und Sie müssen die roten Stecker an die R-Anschlüsse (rechts) und die weißen Stecker an die L-Anschlüsse (links) anschließen.



Digitale Audiokabel

Für den Anschluss von digitalen Komponenten an diesen Receiver sollten handelsübliche koaxiale Digitalaudiokabel oder optische Kabel verwendet werden.

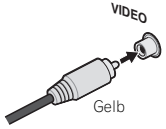


Hinweis

- Wenn für den Anschluss optische Kabel verwendet werden, stecken Sie den Stecker bitte vorsichtig ein, damit der Verschluss, der die optische Buchse schützt, nicht beschädigt wird.
- Wickeln Sie optisches Kabel zur Lagerung locker auf. Das Kabel könnte beschädigt werden, wenn es um scharfe Kanten gewickelt wird.
- Sie können für koaxiale Digitalanschlüsse auch Standard-RCA-Videokabel verwenden.

Standard-RCA-Videokabel

Diese Kabel sind der am weitesten verbreitete Typ von Videoanschluss und werden zur Verbindung mit den Composite-Video-Anschlüssen verwendet. Die gelben Stecker unterscheiden sie von Audiokabeln.



Der Videoumwandler

Der Video-Konverter gewährleistet, dass alle Video-Signalquellen vom **HDMI OUT**-Anschluss abgegeben werden. Die einzige Ausnahme ist HDMI: Da diese Auflösung nicht heruntergemischt werden kann, müssen Sie beim Anschließen dieser Videoquelle Ihren Monitor/Ihr Fernsehgerät an die HDMI-Video-Ausgänge des Receivers anschließen.

Hinweis

- Wenn auf Ihrem Fernseher kein Videosignal erscheint, dann versuchen Sie, die Auflösungs-Einstellungen auf Ihrem Gerät oder Display zu verändern. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videoabspielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. In diesem Falle ist zu versuchen, auf Video-Konverter **OFF** umzuschalten (siehe *Video-Konverter* auf Seite 39).

Dieser Artikel enthält Urheberrechtsschutztechnologie, die durch US-Patente und andere Rechte der Rovi Corporation an geistigem Eigentum geschützt ist. Reverse Engineering und Zerlegung sind verboten.

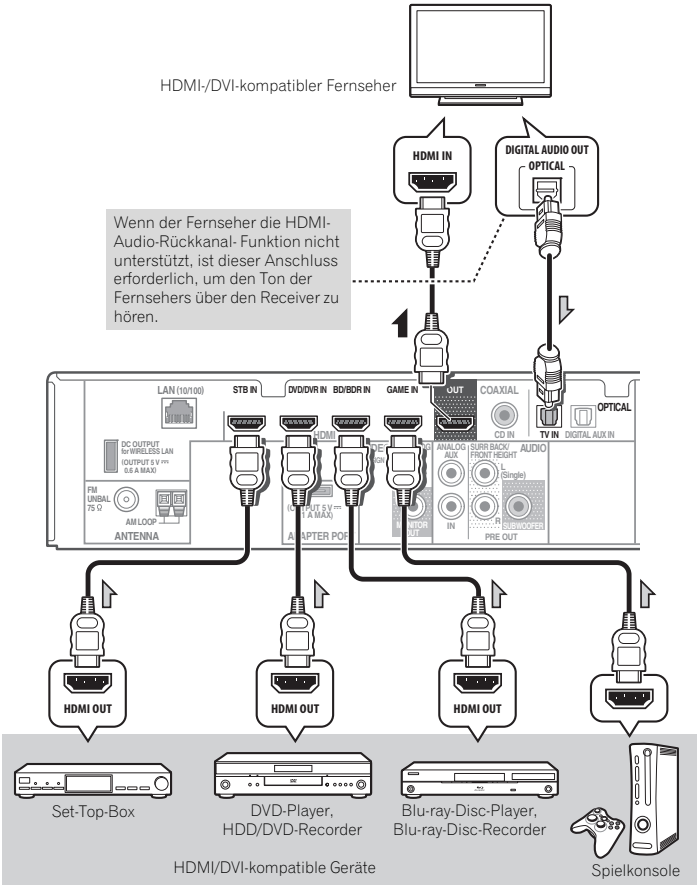
Anschließen eines Fernsehers und von Wiedergabe-Geräten

Anschluss unter Verwendung von HDMI

Wenn Sie über ein mit HDMI oder DVI (mit HDCP) ausgestattete Gerät verfügen (Blu-ray-Disc Player, usw.), können Sie diese mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel an diesen Receiver anschließen.

Wenn der Fernseher und die Wiedergabegeräte **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen, kann das bequeme **Control** mit HDMI-Funktionen verwendet werden (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 41).

- Der folgende Anschluss/die folgende Einstellung ist erforderlich, um den Ton des Fernsehers über diesen Receiver zu hören.
  - Wenn der Fernseher die HDMI-Audio-Rückkanal- Funktion nicht unterstützt, den Receiver und den Fernseher mit Audio-Kabeln anschließen (wie dargestellt).
  - Wenn der Fernseher die HDMI-Audio-Rückkanal- Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den HDMI-Anschluss in den Receiver eingegeben, so dass es nicht erforderlich ist, ein Audiokabel anzuschließen. In diesem Falle ist **ARC** beim **HDMI Setup** auf **ON** einzustellen (siehe *HDMI Setup* auf Seite 41).



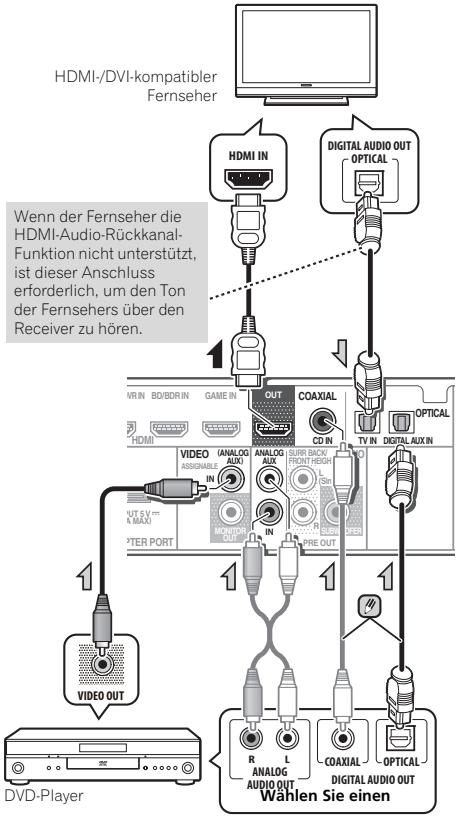
Anschließen Ihres DVD-Players ohne HDMI-Ausgang

Diese Darstellung zeigt die Verbindungen eines Fernsehers (mit HDMI-Eingang) und DVD-Player (oder andere Wiedergabekomponenten ohne HDMI-Ausgang) zum Receiver.

- Der folgende Anschluss/die folgende Einstellung ist erforderlich, um den Ton des Fernsehers über diesen Receiver zu hören.
  - Wenn der Fernseher die HDMI-Audio-Rückkanal-Funktion nicht unterstützt, den Receiver und den Fernseher mit Audio-Kabeln anschließen (wie dargestellt).
  - Wenn der Fernseher die HDMI-Audio-Rückkanal-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den HDMI-Anschluss in den Receiver eingegeben, so dass es nicht erforderlich ist, ein Audiokabel anzuschließen. In diesem Falle ist **ARC** beim **HDMI Setup** auf **ON** einzustellen (siehe *HDMI Setup* auf Seite 41).

Hinweis

- Ändern Sie bei Verwendung eines digitalen Kabels für den Audio-Eingang eines DVD-Players die Einstellung des Composite-Eingangs auf **CD** (koaxial) oder **DIGITAL AUX** (optisch) über das Menü Input Assign (Eingangs-Zuweisung) (siehe *Eingangszuweisungsmenü* auf Seite 39).

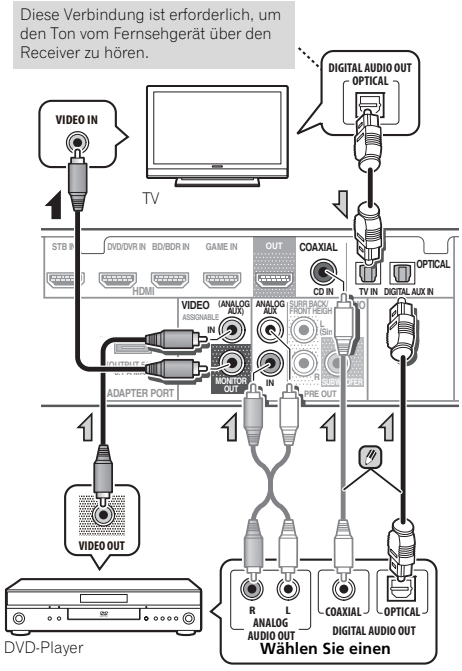


Anschließen Ihres Fernsehgeräts ohne HDMI-Eingang

Diese Darstellung zeigt die Verbindungen eines Fernsehers (ohne HDMI-Eingang) und DVD-Player (oder andere Wiedergabegeräte) zum Receiver.

Hinweis

- Ändern Sie bei Verwendung eines digitalen Kabels für den Audio-Eingang eines DVD-Players die Einstellung des Composite-Eingangs auf **CD** (koaxial) oder **DIGITAL AUX** (optisch) über das Menü Input Assign (Eingangs-Zuweisung) (siehe *Eingangszuweisungsmenü* auf Seite 39).



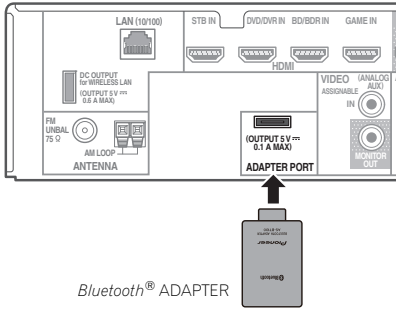
Anschluss des optionalen *Bluetooth*® ADAPTER

Wenn der *Bluetooth* ADAPTER (Pioneer Modell Nr. AS-BT100 oder AS-BT200) an dieses Gerät angeschlossen ist, kann man mit einem mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ausgerüsteten Gerät (Mobiltelefon, digitales Musikabspielgerät usw.) kabellos Musik hören.

- **Einen *Bluetooth*-ADAPTER an den ADAPTER PORT-Anschluss auf dem hinteren Bedienfeld anschließen.**
  - Für Anweisungen zum Wiedergabe mit einem Gerät mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie siehe *Paarung des Bluetooth ADAPTER und des Geräts mit kabelloser Bluetooth-Technologie* auf Seite 27.

Wichtig

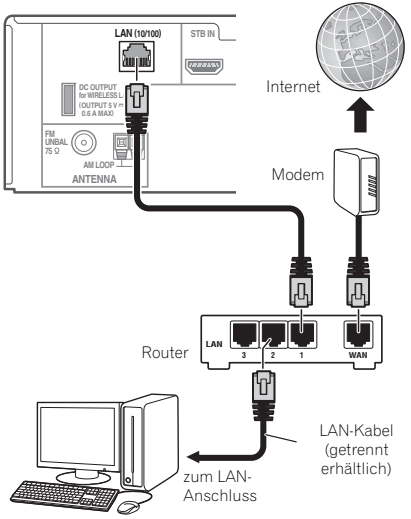
- Bewegen Sie den Receiver nicht, wenn der *Bluetooth* ADAPTER angeschlossen ist. Wenn Sie dies nicht beachten, könnte es zu einer Beschädigung oder einem defekten Kontakt kommen.



Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle

Bei Anschluss dieses Receivers an das Netzwerk über den LAN-Anschluss können Sie Internet-Radiosender hören. Zum Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie einen Vertrag mit einem ISP (Internet-Provider) haben.

Wenn der Anschluss auf diese Weise vorgenommen worden ist, können Sie Audiodateien abspielen, die unter Verwendung der **NETWORK**-Eingänge auf den Komponenten einschließlich Ihres Computers in Network gespeichert wurden.



Verbinden Sie den LAN-Anschluss an diesem Receiver mit dem LAN-Anschluss an Ihrem Router (mit oder ohne eingebaute DHCP-Server-Funktion) mit einem direkten LAN-Kabel (CAT 5 oder höher).

Schalten Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers ein. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Network-Setup-Menü* auf Seite 24.

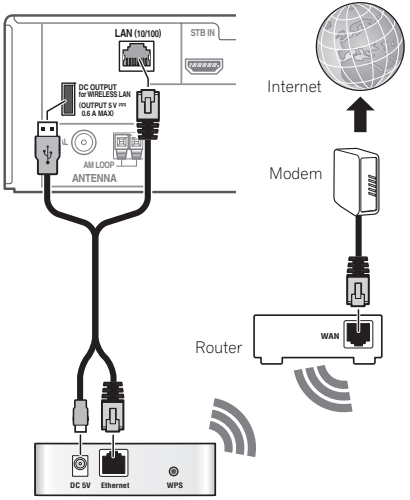
Hinweis

- Hinsichtlich der Bedienungsanleitung der von Ihnen angeschlossenen Ausstattung und der Art und Weise des Anschlusses kann es je nach Ihrer Internet-Umgebung Unterschiede geben.
- Bei Verwendung eines Breitband- Internetanschlusses ist ein Vertrag mit einem Internetanbieter erforderlich. Wenden Sie sich zu Einzelheiten an Ihren nächsten Internetanbieter.

Anschließen an ein WLAN

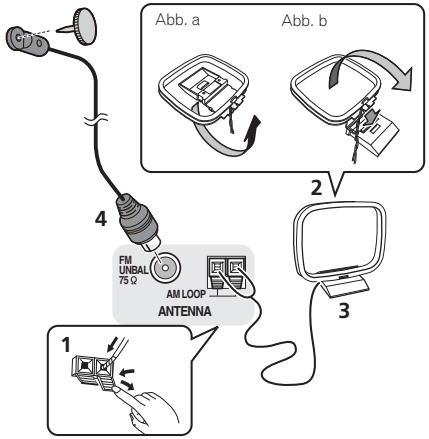
Der drahtlose Anschluss an das Network ist durch einen WLAN-Anschluss möglich. Verwenden Sie für den Anschluss das separat erhältliche AS-WL300.

Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des WLAN-Konverters.



Anschluss der Antennen

Schließen Sie die MW-Rahmenantenne und die UKW-Drahtantenne wie unten dargestellt an. Um den Empfang und die Klangqualität zu verbessern, schließen Sie bitte externe Antennen an (siehe *Verwendung externer Antennen* unten).



1 Öffnen Sie die Schnappanschlüsse, führen Sie in jeden Anschluss einen der Drähte bis zum Anschlag ein und lösen Sie dann die Arretierung der Schnappanschlüsse, um die Verbindung der MW-Antennendrähte zu sichern.

2 Verbinden Sie die MW-Rahmenantenne mit dem beiliegenden Ständer.

Um den Ständer mit der Antenne zu verbinden, biegen Sie ihn in die durch den Pfeil gezeigte Richtung (Abb. a) und befestigen Sie dann den Rahmen am Ständer (Abb. b).

3 Platzieren Sie die MW-Antenne auf einer ebenen Fläche in der Richtung, die den besten Empfang bietet.

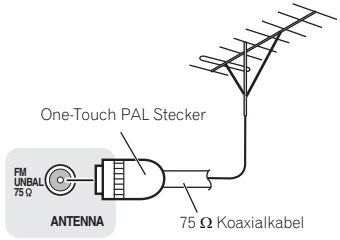
4 Eine UKW-Drahtantenne an die UKW-Antennenbuchse anschließen.

Beste Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die UKW-Antenne zur vollen Länge ausrollen und an einer Wand oder einem Türrahmen befestigen. Lassen Sie die Antenne nicht lose herunterhängen oder in aufgerolltem Zustand.

Verwendung externer Antennen

Zur Verbesserung des UKW-Empfangs

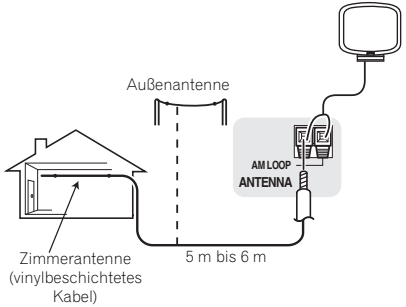
Benutzen Sie eine PAL-Verbindung (nicht im Lieferumfang), um eine externe UKW-Antenne anzuschließen.



Zur Verbesserung des MW-Empfangs

Schließen Sie ein 5 bis 6 Meter langes, vinylbeschichtetes Kabel am MW-Antennenanschluss an, ohne dass Sie die im Lieferumfang enthaltene MW-Rahmenantenne trennen.

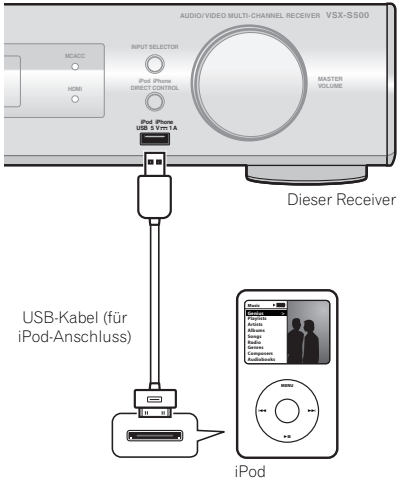
Der optimale Empfang ergibt sich bei einer horizontalen Aufhängung im Freien.



Anschließen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über einen speziellen iPod-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalt von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.

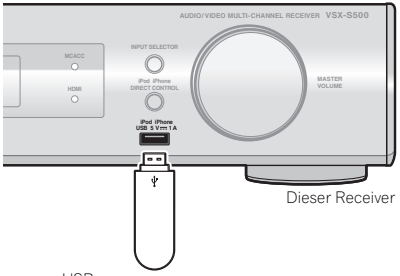
- **Schalten Sie den Receiver in den Standby-Modus und verwenden Sie dann das USB-Kabel (für den iPod-Anschluss) für den Anschluss Ihres iPod an die iPod/iPhone-Buchse auf dem vorderen Bedienfeld dieses Receivers.**
  - Weitere Informationen zu dieser Kabelverbindung finden Sie in der iPod-Bedienungsanleitung.
  - Für Anweisungen zur Wiedergabe vom iPod siehe *Abspielen eines iPod* auf Seite 21.



Anschließen eines USB-Geräts

Die Verwendung der USB-Schnittstelle an der Vorderseite dieses Receivers ermöglicht es, Zweikanal-Audio zu hören.

- **Schalten Sie den Receiver auf Bereitschaftsmodus und schließen Sie dann Ihr USB-Gerät an die USB -Buchse an der Frontplatte dieses Receivers an.**
  - Dieser Receiver unterstützt nicht einen USB-Hub.
  - Für Anweisungen zur Wiedergabe von einem USB-Gerät siehe *Abspielen mit einem USB-Gerät* auf Seite 22.

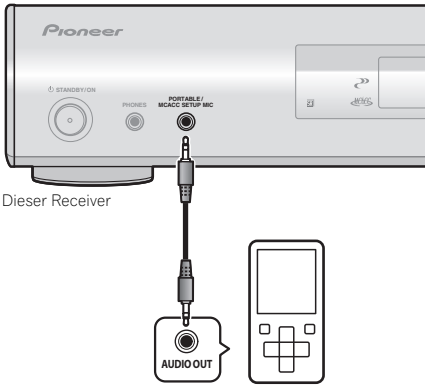


Dieser Receiver

USB-Massenspeichergerät

Anschluss an die Audio-Minibuchse des vorderen Bedienfelds

Auf die vorderen Audioanschlüsse kann über die Taste **PORTABLE** auf der Fernbedienung zugegriffen werden. Schließen Sie digitale Audiogeräte mit einem Stereo-Minibuchsen-Kabel an.



Dieser Receiver

Digitale Audio-Player usw.

Anschluss des Receivers an das Stromnetz

Den Receiver erst dann ans Netz anschließen, wenn alle Geräte, einschließlich der Lautsprecher, am Receiver angeschlossen sind.

ACHTUNG

- Beim Anschließen und Trennen des Netzkabels immer den Stecker anfassen. Ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel heraus, und berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen, da dies einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte. Das Gerät, Möbelstücke oder andere Gegenstände nicht auf das Netzkabel stellen und jegliches Einklemmen des Netzkabels vermeiden. Niemals einen Knoten ins Netzkabel machen oder es an anderen Kabeln festbinden. Das Netzkabel sollte so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Überprüfen Sie das Netzkabel hin und wieder. Bei Beschädigung wenden Sie sich bitte wegen Ersatz an die nächste Pioneer-Kundendienststelle.
- Verwenden Sie kein anderes als das mit dem Gerät mitgelieferte Netzkabel.
- Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel für keinen anderen als den unten beschriebenen Zweck.
- Der Receiver muss, wenn er nicht regelmäßig betrieben wird, wie z.B. während längerer Abwesenheit, durch Ziehen des Netzsteckers aus der Wandsteckdose vom Netz getrennt werden.

Hinweis

- Nachdem der Receiver an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 2 bis 10 Sekunden langer HDMI-Initialisierungsvorgang. Sie können während dieses Vorgangs keine Bedienverfahren ausführen. Die **HDMI**-Anzeige im Display des vorderen Bedienfelds blinkt während dieses Vorgangs, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt. Wenn **Control** mit HDMI-Funktion auf **OFF** eingestellt ist, kann dieser Prozess übersprungen werden. Zun Einzelheiten zu **Control** mit HDMI-Funktion siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 41.

1 Stecken Sie das mitgelieferte Netzkabel in die AC IN-Buchse auf der Rückseite des Receivers.

2 Stecken Sie das andere Ende in eine Wandsteckdose.

Kapitel 3:
Grundeinstellungen

Annullieren der automatischen Abschaltung des Stroms

Wenn dieser Receiver über einen Zeitraum von mehreren Stunden nicht verwendet wird, wird der Strom automatisch abgeschaltet. Der Timer für die automatische Abschaltung des Stroms ist ab Werk auf sechs Stunden eingestellt. Das Timing kann geändert werden, es ist aber auch möglich, die Funktion zur Abschaltung des Stroms ganz auszuschalten. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Menü zur automatischen Abschaltung des Stroms* auf Seite 40.

Beenden des Demo-Displays

Das Display auf dem vorderen Bedienfeld zeigt verschiedene Informationen an (Demo-Displays), wenn der Receiver nicht in Betrieb ist.

Das Demo-Display kann ausgeschaltet werden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Menü FL-Demo-Modus* auf Seite 40.

- Der Demo-Modus wird automatisch beendet, wenn die Auto-MCACC-Einstellung ausgeführt wird (siehe unten).

Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC)

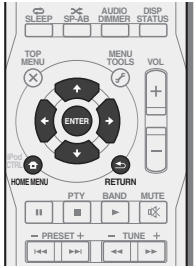
Das automatische Multi-Channel Acoustic Calibration (MCACC)-Setup misst die akustischen Eigenschaften Ihres Hörbereichs, wobei die Umgebungsgeräusche, Lautsprechergröße und Entfernung berücksichtigt werden, und prüft darüber hinaus die Kanalverzögerung und den Kanalpegel. Nachdem Sie das dem System beiliegende Mikrofon eingestellt haben, verwendet der Receiver die Information von einer Reihe Prüftönen, um die Lautsprechereinstellungen und den Ausgleich für Ihr bestimmtes Zimmer zu optimieren.

ACHTUNG

- Die bei der Auto-MCACC-Einrichtung verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

Wichtig

- Wenn Sie einen passiven Subwoofer S-SLW500 oder einen HVT-Lautsprecher (S-HV500-LR usw.) von Pioneer anschließen, dann stellen Sie den X.Over diese Receivers auf 200 Hz ein (siehe *X.Over* auf Seite 38).
- Das automatische MCACC-Setup überschreibt alle vorhanden Lautsprechereinstellungen, die Sie vorgenommen haben.
- Wenn Sie den oder die hinteren Surround-Lautsprecher oder die Front- Höhenlautsprecher angeschlossen haben, dann vergewissern Sie sich, bevor Sie die Auto-MCACC- Installation ausführen, dass die „Pre-Out"-Einstellung korrekt vorgenommen worden ist (siehe Seite 39). (Hier ist eine Erklärung unter Verwendung eines Bildschirmmenüs für den Anschluss der hinteren Surround-Lautsprecher.)

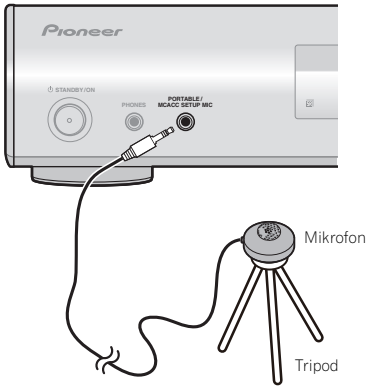


1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

2 Den Eingang des Fernsehers so umschalten, dass er mit dem Receiver verbunden ist.

3 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfeldes an.

Stellen Sie sicher, dass sich keinerlei Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.



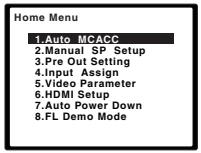
Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, stellen Sie das Mikrofon bitte in der Höhe auf, in der Sie Ihr System normalerweise hören. Stellen Sie das Mikrofon ansonsten in Ohrhöhe auf einen Tisch oder Stuhl.

4 Drücken Sie RECEIVER auf der Fernbedienung, und drücken Sie anschließend die HOME MENU-Taste.

Auf Ihrem Fernseher erscheint das Home-Menü. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER** auf der Fernbedienung, um durch die verschiedenen Menüs zu navigieren und Menüpunkte auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das gerade angezeigte Menü zu verlassen.

- Drücken Sie **HOME MENU**, wenn Sie das Home-Menü verlassen wollen. Falls Sie das automatische MCACC-Setup zu einem beliebigen Zeitpunkt verlassen, stoppt der Receiver automatisch und es werden keinerlei Einstellungen durchgeführt.
- Der Bildschirmschoner aktiviert sich automatisch nach dreiminütiger Inaktivität.

5 Wählen Sie die Option „Auto MCACC" aus Home-Menü aus, und drücken Sie anschließend ENTER.



- „**Mic In!**" blinkt, wenn das Mikrofon nicht an die Buchse MCACC SETUP MIC angeschlossen ist.

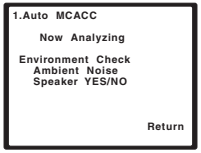
Seien Sie nach dem Drücken von **ENTER** so leise wie möglich. Das System gibt eine Reihe von Prüftönen aus, um den Umgebungsgeräuschpegel zu bestimmen.

6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich bei Verwendung eines aktiven Subwoofers, dass der Subwoofer eingeschaltet ist und die Lautstärke aufgedreht ist.
- Wenn hintere Surround-Lautsprecher oder Front-Höhenlautsprecher verwendet werden, den Strom für den Verstärker einschalten, an den die hinteren Surround-Lautsprecher oder die Front-Höhenlautsprecher angeschlossen sind, und den Tonpegel auf das gewünschte Niveau einstellen.
- Weiter unten finden sich Hinweise zu Hintergrundgeräuschen und anderen möglicher Interferenzen.

7 Warten Sie die Testtöne ab.

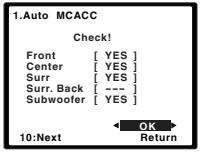
Eine Statusanzeige erscheint auf dem Bildschirm, während der Receiver Testtöne abgibt, um die in Ihrer Anlage vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln. Seien Sie so leise wie möglich, während er dies tut.



- Um eine korrekte Einstellung der Lautsprecher zu erreichen, sollten Sie während der Abgabe der Testtöne die Lautstärke nicht verändern.

8 Bestätigen Sie die Lautsprecherkonfiguration.

Die auf dem Bildschirm angezeigte Konfiguration sollte den tatsächlich vorhandenen Lautsprechern entsprechen.



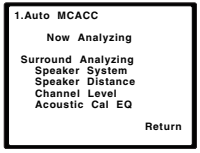
- Bei Fehlermeldungen (zum **Too much ambient noise** (Zu viel Umgebungsgeräusch)) nach der Überprüfung des betreffenden Umgebungsgeräuschs **RETRY** (noch einmal versuchen) wählen (siehe *Sonstige Probleme bei der Verwendung des automatischen MCACC-Setups* unten).

Falls die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist, verwenden Sie ↑/↓, um den Lautsprecher auszuwählen, und ←/→, um die Einstellung zu ändern. Wenn Sie damit fertig sind, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie eine Fehlermeldung (**ERR**) in der Spalte auf der rechten Seite sehen, gibt es möglicherweise ein Problem mit der Lautsprecherverbindung. Sollte **RETRY** das Problem nicht lösen, schalten Sie die Stromversorgung aus und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse.

9 Wählen Sie „OK" aus, und drücken Sie anschließend auf ENTER.

Wenn in Schritt 8 der Schirm 10 Sekunden lang unberührt bleibt und in Schritt 9 **ENTER** nicht gedrückt wird, startet die Auto-MCACC- Einstellung automatisch wie dargestellt.



Eine Statusanzeige erscheint auf dem Bildschirm, während der Receiver weitere Testtöne abgibt, um die optimalen Receiver-Einstellungen für Kanalpegel, Lautsprecherentfernung und Acoustic Calibration EQ zu ermitteln.

Seien Sie, während dies geschieht, wiederum so leise wie möglich. Es dauert etwa 1 bis 3 Minuten.

10 Die Auto MCACC-Einstellung ist abgeschlossen! Sie kehren zum Home-Menü zurück.

Die von der Auto-MCACC-Einrichtung vorgenommenen Einstellungen sollten Ihnen einen ausgezeichneten Raumklang ermöglichen, es ist aber auch möglich, die Einstellungen mit der Manual-Lautsprecher-Einrichtung von Hand vorzunehmen (siehe Seite 36).

Hinweis

- Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Unter Verwendung von *Lautsprechereinstellung* auf Seite 37 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
- Die Einstellung des Subwoofer-Abstands kann größer sein als der tatsächliche Abstand von der Hörposition. Wenn dies der Fall ist, dann führen Sie die Einstellungen von Hand aus (siehe *Lautsprecherentfernung* auf Seite 38).

Sonstige Probleme bei der Verwendung des automatischen MCACC-Setups

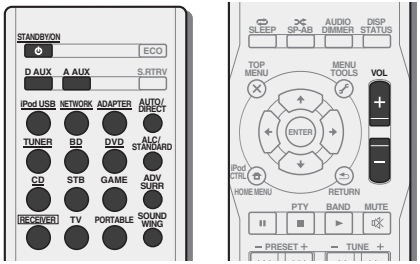
Wenn die Raumumgebung für das automatische MCACC-Setup nicht optimal ist (zu laute Umgebungsgeräusche, Widerhall von den Wänden, Hindernisse zwischen Lautsprechern und Mikrofon), sind vielleicht die endgültigen Einstellungen falsch. Überprüfen Sie, ob sich Haushaltsgeräte (Klimaanlagen, Kühlschrank, Ventilator usw.) auf die Umgebung auswirken, und schalten Sie sie gegebenenfalls aus. Falls irgendwelche Anweisung auf dem Display des vorderen Bedienfeldes angezeigt werden, folgen Sie ihnen bitte.

- Einige ältere Fernsehgeräte stören möglicherweise den Betrieb des Mikrofons. Schalten Sie in diesem Fall das Fernsehgerät aus, wenn Sie die automatische Einstellung des Raumklangs (Auto MCACC) ausführen.

Kapitel 4:
Standard-Wiedergabe

Wiedergabe einer Quelle

Hier finden Sie die wichtigsten Anweisungen für die Wiedergabe einer Quelle (z. B. einer DVD-Disc) mit Ihrem Heimkinosystem.



1 Schalten Sie die Systemkomponenten und den Receiver ein.

Schalten Sie zunächst die Wiedergabekomponente (z. B. einen DVD-Player), Ihr Fernsehgerät und den Subwoofer (falls vorhanden) ein und dann den Receiver (drücken Sie ⏻ **RECEIVER**).

- Stellen Sie sicher, dass das Setup-Mikrofon nicht angeschlossen ist.

2 Den Eingang des Fernsehers auf den Eingang umschalten, der ihn mit dem Receiver verbindet.

Wenn z. B. dieser Receiver an die **VIDEO**- Buchsen des Fernsehers angeschlossen wurden, ist darauf zu achten, dass nunmehr der **VIDEO**-Eingang gewählt wurde.

3 Die Eingangsfunktionstasten drücken, um die Eingangsfunktion zu wählen, die wiedergegeben werden soll.

- Der Eingang des Receivers wird umgeschaltet, so dass andere Geräte mit der Fernbedienung betrieben werden können. Um den Receiver zu verwenden, zuerst RECEIVER auf der Fernbedienung drücken und dann die entsprechende Taste drücken, um ihn zu betreiben.
- Die Eingangsquelle kann auch mit der Taste **INPUT SELECTOR** auf dem vorderen Bedienfeld gewählt werden. In diesem Falle schaltet die Fernbedienung keine Betriebsmodi um.

4 Drücken Sie AUTO/DIRECT um „AUTO SURR" auszuwählen, und beginnen Sie mit der Wiedergabe der Quelle.

Bei der Wiedergabe einer Dolby-Digital- oder DTS-Raumklang-DVD-Disc sollten Sie Raumklang hören. Wenn Sie eine Stereoquelle abspielen oder wenn es sich bei dem Anschluss um einen Analog-Audioanschluss handelt, hören Sie nur den Ton aus den Frontlautsprechern links und rechts im Standard-Hörmodus.

In diesem Fall muss der Receiver auf einen Mehrkanal-Hörmodus eingestellt werden, wenn Sie Mehrkanal-Raumklang hören wollen.

Wenn die Anzeige nicht dem Eingangssignal und Hörmodus entspricht, prüfen Sie die Anschlüsse und Einstellungen.

Hinweis

- Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen des digitalen Audioausgangs an Ihrem DVD-Player oder digitalen Satellitenreceiver überprüfen. Diese sollten für die Ausgabe von Dolby Digital, DTS und 88,2 kHz/96 kHz PCM (2-Kanal)-Audio eingestellt sein, und wenn eine MPEG-Audiooption vorhanden ist, stellen Sie sie für die Konvertierung von MPEG-Audio in PCM ein.
- Je nach DVD-Player oder Quellen-Discs erzielen Sie u. U. nur digitales 2-Kanal-Stereo und Analogklang. Es ist möglich, am Display des vorderen Bedienfeldes zu überprüfen, ob die Raumklang-Wiedergabe korrekt ist.

5 Zur Einstellung der Lautstärke VOL +/– verwenden.

Drehen Sie die Lautstärke Ihres Fernsehgeräts herunter, damit der gesamte Ton von den Lautsprechern wiedergegeben wird, die an den Receiver angeschlossen sind.

- Wenn die Kanalpegel mit der Auto-MCACC- Einrichtung eingestellt werden, verkörpert „0 dB" einen Pegel, der ungefähr der Lautstärke eines Filmtheaters entspricht (das heißt, es ist laut, und Sie sollten daher bei der Einstellung der Lautstärke kleine Kinder und Nachbarn berücksichtigen).

Hinweis

- Wenn Digitalausgang (optisch oder koaxial) gewählt ist, kann dieser Receiver nur die Digitalsignal-Formate Dolby Digital, PCM (32 kHz auf 96 kHz) und DTS (einschließlich DTS 96 kHz/24 Bit) wiedergeben. Kompatible Signale über die HDMI-Anschlüsse sind: Dolby Digital, DTS, SACD (nur DSD-2-Kanal), PCM (Abtastfrequenzen 32 kHz bis 192 kHz), Dolby TrueHD, Dolby Digital Plus, DTS-EXPRESS, DTS-HD Master Audio und DVD Audio (einschließlich 192 kHz). Wählen Sie bei anderen digitalen Signalformaten den analogen Eingang.
- Bei der Wiedergabe eines analogen Signals durch einen mit DTS kompatiblen LD- oder CD-Player erhalten Sie u. U. digitale Störungen. Nehmen Sie, um Geräuschen vorzubeugen, die richtigen digitalen Anschlüsse vor (Seite 13).
- Einige DVD-Player geben keine DTS-Signale aus. Lesen Sie hinsichtlich weiterer Einzelheiten bitte die Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

Abspielen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über einen speziellen iPod-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalt von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.

Wichtig

- Pioneer kann unter keinen Umständen Verantwortung übernehmen für direkten oder indirekten Verlust aufgrund von Störungen oder Verlust von aufgenommenem Material infolge eines Funktionsfehlers des iPods.
- Wenn Sie Ihren iPod an den Receiver anschließen und er funktioniert nicht richtig, dann schalten Sie den Receiver aus und schließen Sie das iPod erneut an ihn an. Wenn dies offenbar nicht funktioniert, dann versuchen Sie das Zurücksetzen Ihres iPods.

Hinweis

- Dieser Receiver ist kompatibel mit den Audiosignalen von iPod nano, iPod (5. Generation), iPod classic, iPod touch und iPhone (iPod shuffle wird nicht unterstützt). Manche Funktionen können allerdings auf bestimmte Modelle beschränkt sein.
- Dieser Receiver wurde für die Software-Version von iPod/iPhone entwickelt und getestet, die auf der Website von Pioneer angegeben ist (http://pioneer.jp/homeav/support/ios/eu/).
- Das Installieren von anderen Software-Versionen auf Ihrem iPod/iPhone als den auf der Website von Pioneer angegebenen kann zur Folge haben, dass es keine Kompatibilität mit diesem Receiver gibt.

- iPod und iPhone sind für die Reproduktion von nicht urheberrechtlich geschütztem Material lizensiert, das der Benutzer legal reprodzieren darf.
- Einige Funktionen, wie z.B. der Equalizer, können nicht über diesen Receiver bedient werden, und wir empfehlen, den Equalizer vor dem Anschließen auszuschalten.
- Sie können das iPod wieder aufladen, wenn der Strom eingeschaltet ist sowie während der **iPod USB**-Funktion.

1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.
Siehe *Anschließen eines iPod* auf Seite 17.

2 Den Eingang des Fernsehers so umschalten, dass er mit dem Receiver verbunden ist.

3 iPod USB auf der Fernbedienung drücken, um den Receiver auf den iPod USB-Eingang umzuschalten.
Das Display am vorderen Bedienfeld zeigt an, **Please Wait** wie der Receiver die Verbindung überprüft und Daten vom iPod abfragt.

4 Zur Anzeige des iPod-Startmenüs TOP MENU verwenden.
Wenn auf dem Display **Top Menu** erscheint, können Sie die Musikwiedergabe vom iPod aus starten.

- Wenn nach Drücken der Taste **iPod USB** auf dem Display **iPod Disconnected** erscheint, versuchen Sie, den Receiver auszuschalten und den iPod erneut mit dem Receiver zu verbinden.
- Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können die Bedienelemente des iPod nicht bedient werden.

Wiedergabe von auf einem iPod gespeicherten Dateien

Zur Auswahl von Songtiteln auf Ihrem iPod können Sie das OSD Ihres Fernsehgeräts nutzen, das an diesem Receiver angeschlossen ist. Am Display des vorderen Bedienfelds des Receivers können Sie auch alle Musikfunktionen steuern.

- Beachten Sie, dass andere als lateinische Schriftzeichen im Titel als „*“ dargestellt werden.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar für Fotos oder Videoclips auf Ihrem iPod.

Auswahl der Musiktitel

Während Ihr iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können Sie auf Ihrem iPod gespeicherte Songs nach Play-Liste, Interpret, Albumname, Songname, Genre oder Komponist durchsuchen, ähnlich, wie wenn Sie Ihren iPod direkt verwenden.

1 Mit ↑/↓ können Sie eine Kategorie auswählen. Drücken Sie anschließend ENTER, um diese Kategorie zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

2 Mit ↑/↓ können Sie die ausgewählte Kategorie durchsuchen (z. B. Alben).

- Drücken Sie ←/→, um auf die vorherige/nächste Ebene zu gehen.

3 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben die Taste ►.

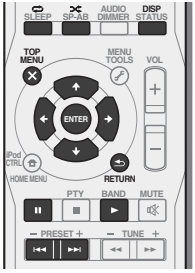
Tipp

- Wenn Sie sich in der Song-Kategorie befinden, können Sie zum Starten der Wiedergabe auch **ENTER** drücken.

Grundlegende Wiedergabefunktionen

Die Tasten der Fernbedienung dieses Receivers können für die Basis-Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf einem iPod gespeichert sind.

- Drücken Sie **iPod USB**, um die Fernbedienunng auf den iPod/USB-Betriebsmodus umzuschalten.



Schaltet zwischen den Bedienelementen des iPods und denen des Receivers um

Dies ermöglicht Ihnen die Umschaltung zwischen der Ausführung von iPod- Operationen über die Fernbedienung oder das iPod selbst.

- Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn ein iPod der fünften Generation oder ein iPod nano der ersten Generation angeschlossen ist.

● **Drücken Sie iPod CTRL, um auf Steuerung über die Bedienelemente des iPod umzuschalten.**

- Drücken Sie **iPod CTRL** noch einmal, um nach dem Anschauen wieder zurück auf die Bedienungselemente des Receivers umzuschalten.

Tipp

- Der Eingang des Receivers kann durch Drücken von **iPod iPhone DIRECT CONTROL** auf dem vorderen Bedienfeld in einem Schritt geändert werden, um **iPod**-Operationen auf dem iPod zu ermöglichen.

Abspielen mit einem USB-Gerät

Die Verwendung der USB-Schnittstelle an der Vorderseite dieses Receivers ermöglicht es, Zweikanal-Audio zu hören.

Wichtig

- Pioneer kann nicht garantieren, dass Kompatibilität (Funktion und/oder Bus-Versorgung) mit allen USB-Massenspeichergeräten gegeben ist, und übernimmt keine Verantwortung für Datenverluste, die bei einem Anschluss an diesen Receiver auftreten.

Hinweis

- Dies schließt die Wiedergabe von WMA/MP3/MPEG-4 AAC/WAV/FLAC-Dateien ein (ausgenommen Dateien mit Kopierschutz oder beschränkter Wiedergabe). Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Musikdatei-Formate, die wiedergegeben werden können* auf Seite 47.
- Zu den kompatiblen USB-Geräten gehören externe magnetische Festplattenlaufwerke, tragbare Geräte mit Flash-Speicher (insbesondere Keydrives) und digitale Audiogeräte (MP3-Player) für Formate FAT16/32. Es ist nicht möglich, diesen Receiver zur USB-Wiedergabe an einen PC anzuschließen.
- Bei umfangreichen Datenmengen kann es länger dauern, bis der Receiver die Inhalte eines USB-Geräts gelesen hat.
- Wenn die gewählte Datei nicht wiedergegeben werden kann, springt dieser Receiver automatisch zur nächsten abspielbaren Datei weiter.
- Wenn der momentan wiedergegebenen Datei kein Titel zugewiesen ist, erscheint stattdessen der Dateiname in der Bildschirmanzeige; wenn weder der Albumname noch der Interpretenname vorhanden ist, erscheint die Zeile als leerer Platz.
- Es ist zu beachten, dass nichtlateinische Buchstaben in der Abspielliste als „*“ angezeigt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass der Receiver im Bereitschaftsbetrieb ist, wenn das USB-Gerät abgetrennt wird.

1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.
Siehe *Anschließen eines USB-Geräts* auf Seite 18.

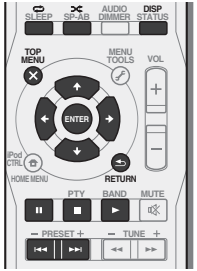
2 Den Eingang des Fernsehers so umschalten, dass er mit dem Receiver verbunden ist.

3 iPod USB auf der Fernbedienung drücken, um den Receiver auf den iPod USB-Eingang umzuschalten.
Please Wait erscheint in der Bildschirmanzeige, wenn dieser Receiver mit der Erkennung des angeschlossenen USB-Geräts beginnt. Nach der Erkennung erscheint ein Wiedergabebildschirmbild in der Bildschirmanzeige, und die Wiedergabe beginnt automatisch.

Grundlegende Wiedergabefunktionen

Die Tasten der Fernbedienung dieses Receivers können für die einfache Wiedergabe von auf USB-Speichermedien gespeicherten Dateien verwendet werden.

- Drücken Sie **iPod USB**, um die Fernbedienunng auf den iPod/USB-Betriebsmodus umzuschalten.



Wichtig

Wenn die Fehlermeldung **USB Error** auf dem Display erscheint, versuchen Sie Folgendes:

- Schalten Sie den Receiver aus und wieder ein.
- Schließen Sie Ihr USB-Gerät bei ausgeschaltetem Receiver erneut an.
- Schalten Sie auf eine andere Eingangsquelle (wie **BD**) und dann zurück zu **iPod USB**.
- Verwenden Sie ein spezielles Netzteil (im Lieferumfang des Geräts enthalten) für die USB-Stromversorgung.

Wenn dies das Problem nicht behebt, ist Ihr USB-Gerät wahrscheinlich inkompatibel.

Wiedergabe mit der NETWORK- Funktion

Dieser Receiver ist mit einem LAN-Anschluss ausgestattet, und Sie können die folgenden Merkmale durch Anschließen Ihrer Komponenten an diese Anschlüsse genießen.

- **Internet-Radiosender hören**
  Sie können Ihren Lieblings- Internetradiosender aus der Liste der Internet-Radiosender wählen und hören, die vom SHOUTcast-Datenbank-Service erstellt, bearbeitet und verwaltet wird.
  →Siehe *Internet-Radiosender hören* unten.
- **Wiedergabe von im PC gespeicherten Musikdateien**

Sie können eine große Menge im PC gespeicherter Musikdaten mit diesem Gerät wiedergeben. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Musikdatei-Formate, die wiedergegeben werden können* auf Seite 47.

- Neben einem PC können Sie auch Audio- abspielen, die auf anderen Komponenten gespeichert sind, indem Sie die eingebaute Media-Server-Funktion basierend auf DLNA 1.0 oder DLNA 1.5 Framework und Protokollen verwenden (d.h. netzwerkfähige Festplatten und Audioanlagen).

→Siehe *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 24.

Wichtig

- Zum Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie einen Vertrag mit einem ISP (Internet-Provider) haben.
- Foto- oder Videodateien können nicht abgespielt werden.
- Durch Copyright geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.
- Bei der Wiedergabe von Audiodateien erscheint „**Please Wait**" vor dem Wiedergabebeginn. Die Anzeige kann einige Sekunden lang erscheinen, je nach Dateityp.
- Falls eine Domain in der Windows-Netzwerkumgebung konfiguriert ist, können Sie nicht auf einen PC im Netzwerk zugreifen, während Sie in der Domain angemeldet sind. Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an.
- Es gibt Fälle, wo die verflossene Spielzeit möglicherweise nicht richtig angezeigt wird.

1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.
Siehe *Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle* auf Seite 16.

2 Den Eingang des Fernsehers so umschalten, dass er mit dem Receiver verbunden ist.

3 NETWORK auf der Fernbedienung drücken, um den Receiver auf den NETWORK-Eingang umzuschalten.
Es kann einige Sekunden dauern, bevor dieser Receiver auf das Netzwerk zugreift. Die folgende Bildschirmansicht erscheint, wenn NETWORK als Eingangsquelle gewählt ist.

4 Verwenden Sie ↑/↓ zum Wählen der Kategorie zur Wiedergabe, und drücken Sie dann ENTER.
Wählen Sie eine Kategorie aus der folgenden Liste:

- **Now Playing** – Den momentanen Status und Senderinformationen anzeigen.
- **Internet Radio** – SHOUTcast-Internetradio über Network hören.
- **Music Library** – Wiedergabe von im PC gespeicherten Musikdateien.
- **Favorites** – Bevorzugte momentan registrierte Songs.
- **Settings** – Die Einstellungen der NETWORK- Funktion ausführen.

5 Verwenden Sie ↑/↓ zum Wählen von Ordner, Musik-/Fotodatei oder Internet-Radiosender zur Wiedergabe und drücken dann ENTER.
Verwenden Sie ↑/↓, um in der der Liste nach oben und unten zu scrollen und den gewünschten Punkt auszuwählen. Wenn Sie **ENTER** drücken, beginnt die Wiedergabe mit dem Wiedergabebildschirm für den gewählten Punkt. Zum Zurückschalten zur Listenansicht drücken Sie **RETURN**.
Wenn die Elemente über mehrere Seiten angezeigt werden, dann verwenden Sie ←/→ für die schnelle Anzeige verschiedener Seiten.

6 Wiederholen Sie Schritt 5 zur Wiedergabe des gewünschten Songs.
Für detaillierte Bedienungsanweisungen siehe Abschnitt unten.

- Internet-Radiosender – Siehe *Internet-Radiosender hören* unten.

- Auf PCs gespeicherte Musikdateien – Siehe *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 24.

Internet-Radiosender hören

Internet-Radio ist ein Audio-Sendedienst über das Internet. Es gibt eine große Anzahl von Internet-Radiosendern aus der ganzen Welt, die eine Reihe von Diensten senden. Manche werden von Privatpersonen gehostet, verwaltet und ins Internet gespeist, während andere zu den entsprechenden herkömmlichen terristrischen Radiosendern oder Radionetzwerken gehören. Während terrestrische oder OTA („over-the-air") Radiosender geografisch durch die Reichweite der vom Sender ausgestrahlten Funkwellen begrenzt sind, sind Internet-Radiosender von überall in der Welt her erreichbar, solange eine Verbindung zum Internet besteht, da Dienste nicht durch die Luft sondern über das World Wide Web ausgeliefert werden. Auf diesem Receiver können Sie Internet-Radiosender nach Genre ebenso wie nach Region wählen.

Je nach den Bedingungen der Internetverbindung kann der Sound beim Abspielen von Internet-Radio nicht glatt sein.

Hinweis

- Zum Hören von Internet-Radiosendern ist Highspeed-Broadband-Internetzugang erforderlich. Mit einem 56-K- oder ISDN-Modem können Sie möglcherweise die Vorteile von Internet-Radio nicht voll nutzen.
- Die Portnummer ist je nach dem Internet-Radiosender unterschiedlich. Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen.
- Sendungen können je nach dem Internet-Radiosender gestoppt oder unterbrochen werden. In diesem Fall können Sie nicht einen Radiosender hören, der aus der Liste der Internet-Radiosender gewählt wurde.

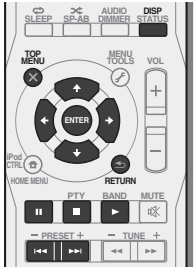
Zur Liste von Internet-Radio

Die Liste der Internet-Radiosender auf diesem Receiver wird vom SHOUTcast- Datenbank-Service erstellt, bearbeitet und verwaltet.

Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind

Sie können die folgenden Vorgänge mit der Fernbedienung dieses Receivers ausführen. Beachten Sie, dass einige Tasten nicht zur Bedienung zur Verfügung stehen, je nach der momentan abgespielten Kategorie.

- Drücken Sie **NETWORK**, um die Fernbedienung in den Betriebsmodus NETWORK umzuschalten.



Wiedergabe Ihrer bevorzugten Songs

Registrieren von Audiodateien und Internet-Radiosendern

● rücken Sie während der Wiedergabe eines Songs ⬆/⬇, um „Add to Favor" zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

Der gewählte Song wird dann im Favoriten-Ordner registriert. Beachten Sie, dass nur die Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind, registriert werden können.

Wiedergeben und Löschen von Audiodateien und Internet- Radiosendern im und aus dem Favoriten-Verzeichnis

1 Wählen Sie „Favorites" unter Main Menu.

2 Verwenden Sie ⬆/⬇ zur Auswahl einer Audiodatei oder eines Internet-Radiosenders und drücken Sie dann ENTER.

3 Verwendung Sie ⬅/➡, um die Option Wiedergabe oder Löschen zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.

► – Die Wiedergabe der ausgewählten Datei beginnt.

✕ – Löscht die ausgewählte Datei aus dem Favoriten-Verzeichnis.

- Wählen Sie ⮌, um die vorherige Operation rückgängig zu machen.

Network-Setup-Menü

Einrichten des Netzwerk zum Hören von Internet-Radio auf diesem Receiver.

1 Wählen Sie „Settings" unter Main Menu.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **Network** – Justieren Sie die Einstellungen für das Network (siehe *Network-Einstellungen* auf Seite 25).
- **General** – Verwendung zur Rücksetzung aller Networkverbindungs- Einstellungen auf ihre ursprünglichen, im Werk vorgenommenen Einstellungen (siehe *Generelle Einstellungen* auf Seite 25).

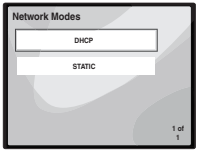
Network-Einstellungen

Falls der am LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossene Router ein Broadband-Router ist (mit eingebauter DHCP-Server-Funktion), schalten Sie einfach die DHCP-Server-Funktion ein, und sie brauchen das Netzwerk nicht manuell einzurichten. Sie müssen das Netzwerk nur wie unten beschrieben einrichten, wenn Sie diesen Receiver an einen Breitband-Router ohne DHCP-Server-Funktion angeschlossen haben. Bevor Sie das Netzwerk einrichten, lassen Sie sich von Ihrem ISP oder dem Netzwerkadministrator bezüglich der erforderlichen Einstellungen beraten. Wir raten Ihnen außerdem, auch die Bedienungsanleitung zu beachten, die mit Ihrer Netzwerkkomponente mitgeliefert wurde.

1 Wählen Sie „Network" aus dem Settings-Menü.

2 Wählen Sie „Modes" aus dem Network Settings-Menü.

Wenn Sie Änderungen an der Netzwerkkonfiguration ohne die DHCP-Server-Funktion vornehmen, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen an den Netzwerk-Einstellungen dieses Receivers vor.



- **DHCP** *(Standardeinstellung)* – Wählen, wenn der Server DHCP-kompatibel ist.
  - Wenn **DHCP** gewählt wird, beginnt die Verbindung automatisch. Die Verbindung ist abgeschlossen, wenn Einzelheiten der Network-Verbindung angezeigt werden. Drücken Sie **ENTER**, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.
- **STATIC** – Folgen Sie zur manuellen Verbindung mit dem Server den nachfolgend stehenden Anweisungen.
  - Drücken Sie ⬅, um das unmittelbar vorangehende Zeichen zu löschen.
  - Drücken Sie ➡, um zwischen den Zeichentypen umzuschalten.
  - Drücken Sie ⬆/⬇, um von den angezeigten Zeichen das gewünschte zu wählen, und drücken Sie dann **ENTER**.
  - Wenn die Eingabe abgeschlossen ist oder wenn Sie wünschen, die Eingabe abzubrechen, dann dücken Sie ➡, bis **OK**/**CANCEL** angezeigt wird, und verwenden Sie anschließend ⬆/⬇, um entweder **OK** oder **CANCEL** zu wählen, und drücken Sie dann **ENTER**.

Hinweis

- Wenn **STATIC** gewählt wird, sind die Einstellungen wie folgt.
  - **IP** (IP address)

    Die IP-Adresse zur Eingabe muss innerhalb der folgenden Bereiche definiert werden. Wenn die IP-Adresse außerhalb der folgenden Bereiche definiert wird, können Sie nicht auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören.

    Klasse A: 10.0.0.1 bis 10.255.255.254

    Klasse B: 172.16.0.1 bis 172.31.255.254

    Klasse C: 192.168.0.1 bis 192.168.255.254
  - **MASK** (Subnet Mask)

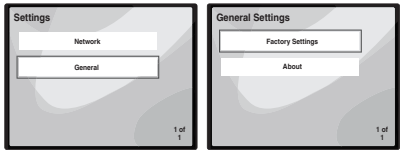
    Wenn ein xDSL-Modem oder ein Anschlussadapter direkt an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die von Ihrem ISP auf Papier erhaltene Subnet-Maske ein. In den meisten Fällen geben Sie 255.255.255.0 ein.
  - **Gateway** (Default Gateway)

    Falls ein Gateway (Router) an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die entsprechende IP-Adresse ein.
  - **DNS** (DNS server)

    Geben Sie die DNS-Serveradresse ein, die Sie schriftlich von Ihrem Internetanbieter erhalten haben.
- Wählen Sie aus dem Menü **Network Settings** die Position **Status**, um Ihren momentanen Networkverbindungs- Modus und Einzelheiten anzuzeigen.

Generelle Einstellungen

1 Wählen Sie „General" aus dem Settings-Menü.



2 Wählen Sie die Position aus dem Menü General Settings, die Sie einstellen wollen.

- **Factory Settings** – Verwendung zur Rücksetzung aller Networkverbindungs- Einstellungen auf ihre ursprünglichen, im Werk vorgenommenen Einstellungen.
  - Wenn „**Warning: All Settings will be lost! Are you sure?** (Warnung: Alle Einstellungen gehen verloren! Sind Sie sicher?)" angezeigt wird, dann wählen Sie ☑ und drücken Sie anschließend **ENTER**. Während die Einstellungen zurückgesetzt werden, erscheint auf dem Bildschirm die Meldung „**Please Wait** (Bitte warten)". Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, sobald der Bildschirm zum Hauptmenü zurückkehrt.
  - Wählen Sie ✕, um das Zurücksetzen zu verlassen.
- **About** – Zeigt die MAC-Adresse dieses Receivers an.

Erfordernisse für die Network- Verbindung

Die NETWORK erlaubt es Ihnen, Musik auf Media-Servern abzuspielen, die an das gleiche LAN (Local Area Network) wie der Receiver angeschlossen sind. Dieses Gerät erlaubt Abspielen von Dateien, die auf den folgenden Datenträgern gespeichert sind:

- PCs, die mit Microsoft Windows Vista oder XP laufen, mit installiertem Windows Media Player 11
- PCs, die mit Microsoft Windows 7 laufen, mit installiertem Windows Media Player 12
- DLNA-kompatible digitale Media-Server (auf PCs oder anderen Komponenten)

Zur Wiedergabe von Audio- oder Fotodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind oder Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers einschalten. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Andernfalls können Sie nicht

auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Network-Setup-Menü* auf Seite 24.

Autorisieren dieses Receivers

Um diesen Receiver für die Wiedergabe mit NETWORK verwenden zu können, muss er zugelassen sein. Dies geschieht automatisch, wenn der Receiver eine Verbindung über das Netzwerk zum PC herstellt. Wenn nicht, autorisieren Sie diesen Receiver manuell am PC. Die Methode der Autorisierung (oder Genehmigung) zum Zugriff ist je nach Typ des aktuell angeschlossenen Servers unterschiedlich. Für weitere Information zur Autorisierung dieses Receivers siehe Bedienungsanleitung Ihres Servers.

Über Netzwerk-Wiedergabe

Die Netzwerk-Wiedergabefunktion dieses Geräts setzt die folgenden Technologien ein:

Windows Media Player

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Windows Media Player 11/Windows Media Player 12* auf Seite 27.

DLNA

DLNA CERTIFIED™ Audio-Player

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine industrieweite Organisation von Herstellern der Unterhaltungselektronik, der Computerhersteller und Hersteller von Mobilgeräten. Digital Living bietet Anwendern leichten gemeinsamen Genuss von digitalen Medien über ein verkabeltes oder drahtloses Netzwerk zu Hause.

Das DLNA-Zertifikationslogo macht es leicht, Produkte zu finden, die mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität konform sind. Dieses Gerät ist mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität v1.5 konform.

Wenn ein PC mit DLNA-Server-Software oder ein anderes mit DLNA kompatibles Gerät an diesen Player angeschlossen ist, können bestimmte Einstellungsänderungen der Software oder anderer Geräte erforderlich sein. Siehe Bedienungsanleitung für die Software oder das Gerät für weitere Information.

DLNA™, das DLNA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Warenzeichen, Dienstleistungsmarken oder Zertifikationsmarken von Digital Living Network Alliance.

Über ein Netzwerk abspielbarer Inhalt

- Auch bei Codierung in einem kompatiblen Format kann es sein, das manche Dateien nicht korrekt abgespielt werden.
- Movie- oder Foto-Dateien können nicht abgespielt werden.
- Es gibt Fälle, in denen Sie nicht Internet-Radiosender hören können, auch wenn der Sender aus einer Liste von Radiosendern gewählt werden kann.
- Manche Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt, je nach dem Servertyp oder der verwendeten Version.
- Unterstützte Dateiformate sind je nach Server unterschiedlich. Deshalb werden nicht-unterstützte Dateiformate von diesem Gerät nicht angezeigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Servers.

Zum Wiedergabeverhalten über ein Netzwerk

- Die Wiedergabe kann stoppen, wenn der PC ausgeschaltet wird oder darauf gespeicherte Media-Dateien während der Wiedergabe von Inhalten gelöscht werden.
- Wenn Probleme mit der Netzwerkumgebung auftreten (große Netzwerkbelastung usw.), kann Inhalt nicht angezeigt oder fehlerhaft abgespielt werden (Wiedergabeunterbrechungen oder Aussetzer). Für beste Leistung wird eine 100BASE-TX-Verbindung zwischen Player und PC empfohlen.
- Wenn mehrere Clients simultan abgespielt werden, wird die Wiedergabe unterbrochen oder gestoppt.
- Je nach auf dem angeschlossenen PC installierter Sicherheitssoftware und der Einstellung solcher Software kann die Netzwerkverbindung blockiert werden.

Pioneer übernimmt keine Verantwortung für jegliche Fehlfunktion am Player und/oder den NETWORK Merkmalen aufgrund von Kommunikationsfehlern/Fehlfunktionen, die mit der Netzwerkverbindung und/oder dem PC oder anderen angeschlossenen Geräten zusammenhängen. Bitte wenden Sie sich an Ihren PC-Hersteller oder Internet-Provider.

„Windows Media™“ ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Dieses Produkt enthält Technologie, die im Besitz der Microsoft Corporation ist und nicht ohne eine Lizenz von Microsoft Licensing, Inc. verwendet oder vertrieben werden darf.

Microsoft®, Windows®7, Windows®Vista, Windows®XP, Windows®2000, Windows®Millennium Edition, Windows®98, und WindowsNT® sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Firma Microsoft Corporation in den USA und oder anderen Ländern.

Glossar

aacPlus

Der AAC-Decoder verwendet aacPlus, entwickelt von Coding Technologies. (www.codingtechnologies.com)

FLAC

FLAC (Free Lossless Audio Codec) ist ein Audioformat, das verlustlosen Codec ermöglicht. Audio wird in FLAC ohne jeglichen Qualitätsverlust komprimiert. Weitere Einzelheiten über FLAC siehe folgende Website: http://flac.sourceforge.net/

Windows Media

Windows Media ist ein Multimedia-Framework für Medienerstellung und Vertrieb für Microsoft Windows. Windows Media ist entweder ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Verwenden Sie eine von Microsoft Corporation lizensierte Anwendung zum Verfassen, Vertreiben oder Abspielen von mit Windows Media formatiertem Inhalt. Bei Verwendung einer von Microsoft Corporation nicht autorisierten Anwendung besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

Windows Media Player 11/Windows Media Player 12

Windows Media Player ist Software zur Übertragung von Musik, Fotos und Filmen von einem Microsoft Windows XP Computer zu Heim-Stereoanlagen und Fernsehern.

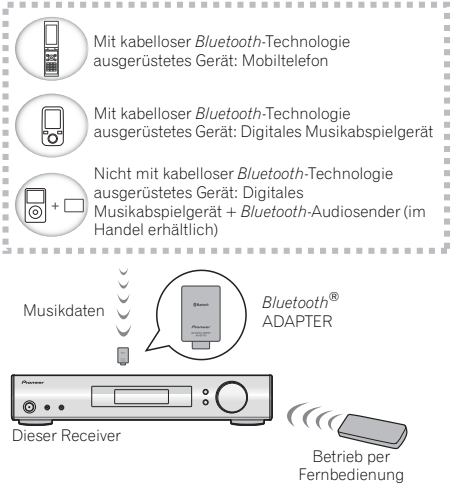
Mit dieser Software können Sie auf dem PC gespeicherte Dateien über verschiedene Geräte an beliebiger Stelle in Ihrem Heim abspielen.

Diese Software kann von der Website von Microsoft heruntergeladen werden.

- Windows Media Player 11 (für Windows XP oder Windows Vista)
- Windows Media Player 12 (für Windows 7)

Weitere Informationen ersehen Sie aus der offiziellen Website von Microsoft.

Bluetooth® ADAPTER zum kabellosen Musikgenuss


Mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ausgerüstetes Gerät: Mobiltelefon
Mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ausgerüstetes Gerät: Digitales Musikabspielgerät
Nicht mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ausgerüstetes Gerät: Digitales Musikabspielgerät + *Bluetooth*-Audiosender (im Handel erhältlich)
Musikdaten
Bluetooth® ADAPTER
Dieser Receiver
Betrieb per Fernbedienung

Kabellose Musikwiedergabe

Wenn der *Bluetooth* ADAPTER (Pioneer Modell Nr. AS-BT100 oder AS-BT200) an dieses Gerät angeschlossen ist, kann man mit einem mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ausgerüsteten Gerät (Mobiltelefon, digitales Musikabspielgerät usw.) kabellos Musik hören. Ebenso kann man Musik auf einem nicht mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ausgerüsteten Gerät hören, wenn man einen im Handel erhältlichen Sender verwendet, der die kabellose *Bluetooth*-Technologie unterstützt. Das Modell AS-BT100 und AS-BT200 unterstützt SCMS-T Content Protection, so dass auch auf Geräten Musik gehört werden kann, die mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie des Typs SCMS-T ausgerüstet sind.

- Es ist erforderlich, dass ein Gerät, das die kabellose *Bluetooth*-Technologie ermöglicht, A2DP-Profile unterstützt.

Wichtig

- Die Firma Pioneer garantiert nicht die richtige Verbindung und den richtigen Betrieb dieser Einheit mit allen Geräten, die eine kabellose *Bluetooth*-Technologie ermöglichen.

Betrieb per Fernbedienung

Die mit dieser Einheit mitgelieferte Fernbedienung ermöglicht das Abspielen und das Stoppen von Medien und die Ausführung anderer Operationen.

- Es ist erforderlich, dass ein Gerät, das die drahtlose *Bluetooth*-Technologie ermöglicht, AVRCP-Profile unterstützt.
- Der Fernbedienungsbetrieb kann nicht für alle für die kabellose *Bluetooth*-Technologie aktivierten Geräte gewährleistet werden.

Paarung des *Bluetooth* ADAPTER und des Geräts mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie

„Paarung“ muss mit dem *Bluetooth* ADAPTER durchgeführt werden, bevor Sie mit der Wiedergabe des Inhalts der kabellosen *Bluetooth*-Technologie beginnen. Führen Sie unbedingt eine Paarung durch, wenn Sie die Anlage zum ersten Mal betreiben oder die Paarungsdaten gelöscht wurden. „Paarung“ ist ein notwendiger Schritt, um das Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie zu registrieren und so die *Bluetooth*-Kommunikation zu aktivieren. Weitere Einzelheiten siehe auch in der Bedienungsanleitung Ihres Geräts mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie.

- Eine Paarung ist notwendig, wenn Sie das Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie zum ersten Mal mit dem *Bluetooth* ADAPTER betreiben.
- Zur Aktivierung der *Bluetooth*-Kommunikation sollte eine Paarung sowohl mit Ihrer Anlage als auch mit dem Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie durchgeführt werden.
- Wenn der Sicherheitscode des Gerätes mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie „0000" ist, ist es nicht erforderlich, die Sicherheitscode-Einstellung am Receiver vorzunehmen. **ADAPTER** drücken, um den **ADAPTER**- Eingang umzuschalten, und dann die Pairing-Operation am Gerät mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie vornehmen. Wenn das Pairing erfolgreich ist, ist es nicht erforderlich , die unten dargestellte Pairing-Operation auszuführen.
- Wenn nur das AS-BT200 verwendet wird: Wenn das Gerät mit der kabellosen *Bluetooth*- Technologie SSP (Secure Simple Pairing) unterstützt, ist es nicht erforderlich, eine Sicherheitscode-Einstellung vorzunehmen. **ADAPTER** drücken, um den **ADAPTER**- Eingang umzuschalten, und dann die Pairing-Operation am Gerät mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie vornehmen. Wenn das Pairing erfolgreich ist, ist es nicht erforderlich , die unten dargestellte Pairing-Operation auszuführen.

1 Drücken Sie TOP MENU.

2 Drücken Sie ENTER, um PAIRING (Zugangsberechtigung) einzugeben.

3 Wählen Sie mit ⬅/➡ unter 0000/1234/8888 den zu verwendenden PIN-Code und drücken Sie dann ENTER.
PAIRING blinkt.

- Sie können jeden der PIN-Codes 0000/1234/8888 verwenden. Ein Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie mit einem anderen PIN-Code kann nicht mit dieser Anlage verwendet werden.

4 Schalten Sie das zu paarende Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ein, legen es in die Nähe der Anlage und versetzen es in den Paarungsmodus.

5 Vergewissern Sie sich, dass der *Bluetooth* ADAPTER von dem Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie erkannt wird.
Bei angeschlossenem Gerät mit kabelloser Bluetooth-Technologie:
Der Name des Gerätes mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie erscheint auf dem Receiver-Display.

- Auf der Anlage können nur alphanumerische Zeichen angezeigt werden. Andere Zeichen werden evtl. nicht korrekt angezeigt.

Bei nicht angeschlossenem Gerät mit kabelloser Bluetooth-Technologie:
Auf dem Display des Receivers erscheint **NO DEVICE** (kein Gerät). Führen Sie in diesem Falle die Anschlussoperation von der Seite des Geräts mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie aus durch.

6 Wählen Sie den *Bluetooth* ADAPTER in der Geräteliste der kabellosen *Bluetooth*-Technologie und geben Sie den in Schritt 4 gewählten PIN-Code ein.

- Der PIN-Code wird manchmal auch als PASSKEY bezeichnet.

Hören von Musik des Geräts mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie auf Ihrer Anlage

1 ADAPTER drücken, um den Receiver auf den ADAPTER-Eingang umzuschalten.

2 Führen Sie die Anschlussoperation von der Seite des Geräts mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie aus zum *Bluetooth* ADAPTER aus.

- Wenn der *Bluetooth*-ADAPTER nicht in den Anschluss **ADAPTER PORT** eingeführt worden ist, wird, wenn der **NO ADAPTER**-Eingang gewählt wird, **ADAPTER** angezeigt.

3 Starten Sie die Wiedergabe der auf dem Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie gespeicherten Musik.
Die Tasten der Fernbedienung dieses Receivers können für die normale Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie ausgestatteten Geräten gespeichert sind.

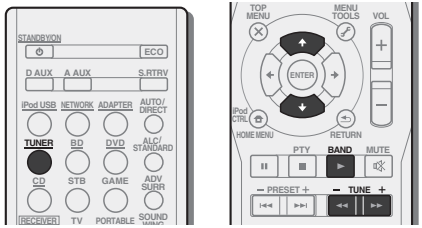
- Das Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie sollte mit dem AVRCP-Profil kompatibel sein.
- Je nachdem, welches mit der kabellosen *Bluetooth*-Technologie ausgestattete Gerät Sie verwenden, kann die Operation anders sein als die, die auf den Tasten der Fernbedienung zu sehen ist.

Die *Bluetooth*®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Jede Nutzung dieser Marken durch die PIONEER CORPORATION erfolgt unter entsprechender Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Radio hören

Die folgenden Schritte beschreiben die Einstellung von UKW- und MW-Radiosendungen mittels der automatischen (Suchlauf) und der manuellen (Rasterschritt) Einstellfunktionen. Sobald Sie einen Sender abgestimmt

haben, können Sie die Frequenz für einen späteren Aufruf speichern – hinsichtlich weiterer Einzelheiten in Bezug auf die Ausführung siehe den Abschnitt *Speichern voreingestellter Sender* unten.



1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner zu wählen.

2 Verwenden Sie BAND, um bei Bedarf den Frequenzbereich (UKW oder MW) zu wechseln.
Mit jedem Drücken wird der Frequenzbereich zwischen UKW (Stereo oder Mono) und MW umgeschaltet.

3 Stellen Sie einen Sender ein.
Es gibt drei Wege, um dies durchzuführen:

Automatische Sendereinstellung
Zur Sendersuche im momentan gewählten Frequenzbereich drücken und halten Sie **TUNE +/–** (oder ↑/↓) etwa eine Sekunde lang. Der Receiver startet die Suche nach dem nächsten Sender und stoppt, wenn er einen gefunden hat. Wiederholen Sie die Sucher für weitere Sender.

Manuelle Sendereinstellung
Zur Änderung der Frequenz um jeweils einen Rasterschritt drücken Sie wiederholt **TUNE +/–** (oder ↑/↓).

Schnelle Senderabstimmung
Halten Sie für eine Schnelleinstellung **TUNE +/–** (oder ↑/↓). gedrückt. Lassen Sie die Taste bei der von Ihnen gewünschten Frequenz los.

▼ – Leuchtet bei einem normalen Sendekanal.
▼ – Leuchtet, wenn im Auto-Stereo-Modus ein Stereo-UKW-Sender empfangen wird.

Verbesserung des UKW-Klangs

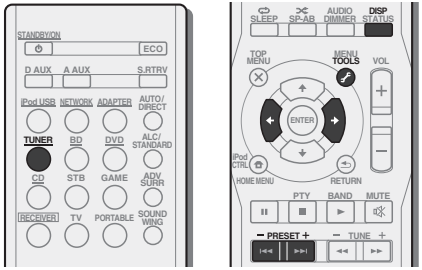
Wenn die ▼- oder die ▼-Anzeige, wenn ein FM-Sender eingestellt wird, nicht leuchten, weil das Signal zu schwach ist, den Receiver auf Mono-Empfang einstellen.

- **BAND drücken, um FM MONO zu wählen.**

Dies sollte die Tonqualität verbessern,damit Sie die Sendung ungestört genießen können.

Speichern voreingestellter Sender

Wenn Sie oft einen bestimmten Radiosender hören, ist es praktisch, die Frequenz zu speichern, um den Sender später immer dann einfach aufrufen zu können, wenn Sie ihn hören möchten. Er muss dann nicht immer wieder manuell eingestellt werden. Dieses Gerät kann bis zu 30 Sender speichern.



1 Stellen Sie den Sender ein, den Sie speichern möchten.
Hinsichtlich weiterer Einzelheiten siehe den Abschnitt *Radio hören* oben.

2 Drücken Sie TOOLS.
Die Voreinstellungsnummer blinkt.

3 Drücken Sie PRESET +/– (oder ←/→)., um den von Ihnen gewünschten voreingestellten Sender auszuwählen.

4 Drücken Sie ENTER.
Die Voreinstellung stoppt das Blinken, und der Receiver speichert den Sender.

Hinweis

- Wenn der Receiver über einen Monat von der Wechselstrom-Steckdose abgetrennt bleibt, geht der Senderspeicher verloren und muss neu programmiert werden.
- Die Stationen werden in Stereo gespeichert. Wenn die Station im FM-MONO-Modus gespeichert ist, wird dies beim Wiederaufruf als ▼ angezeigt.

Voreingestellte Sender hören

Damit Sie dies tun können, müssen zunächst einige Sender voreingestellt worden sein. Lesen Sie den Abschnitt *Speichern voreingestellter Sender* oben, wenn Sie dies nicht bereits durchgeführt haben.

- **Drücken Sie PRESET +/– (oder ←/→)., um den von Ihnen gewünschten voreingestellten Sender auszuwählen.**

Voreingestellte Sender benennen

Zur besseren Identifizierung können Sie alle von Ihnen voreingestellten Sender benennen.

1 Wählen Sie den zu benennenden voreingestellten Sender aus.
Näheres hierzu finden Sie unter *Voreingestellte Sender hören* oben.

2 Drücken Sie TOOLS zweimal.
Der im Display an der ersten Stelle stehende Cursor blinkt.

3 Geben Sie den von Ihnen gewünschten Namen ein.
Wählen Sie einen maximal acht Zeichen langen Namen.

- **PRESET +/–** (odr ←/→) zur Wahl der Zeichen-Position verwenden.
- Verwenden Sie zur Wahl von Zeichen **TUNE +/–** (oder ↑/↓).
- Der Name wird gespeichert, wenn Sie **ENTER** drücken.

Tipp

- Um einen Sendernamen zu löschen, führen Sie die Schritte 1 und 2 durch und drücken Sie bei leerem Display **ENTER**. Drücken Sie bei leerem Display **TOOLS**, um den vorherigen Namen beizubehalten.
- Nachdem Sie einen voreingestellten Sender benannt haben, drücken Sie **DISP**, um den Namen anzuzeigen. Wenn Sie zur Frequenzanzeige zurückkehren möchten, drücken Sie mehrmals **DISP**, um die Frequenz anzuzeigen.

Einführung in das RDS-System

Radio Data System (RDS) ist ein System, das von den meisten UKW-Sendern genutzt wird, um Zuhörern die verschiedensten Informationen – beispielsweise den Sendernamen und die Art der Sendung – zu liefern.

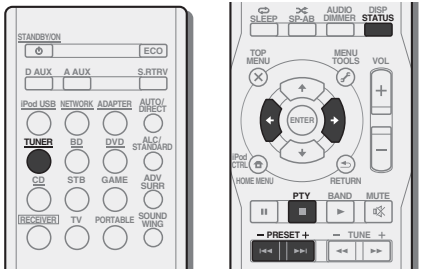
Eine Funktion des RDS-Systems ist, dass Sie nach Art des Programms suchen können. Zum Beispiel können Sie nach einem Sender suchen, der gerade eine Sendung der Programmart **JAZZ** ausstrahlt.

Sie können nach folgenden Programmtypen suchen:

NEWS – Nachrichten
AFFAIRS – Aktuelle Themen
INFO – Allgemeine Informationen
SPORT – Sport
EDUCATE – Bildungssendungen
DRAMA – Hörspiele usw.
CULTURE – Nationale oder regionale Kultur, Theater usw.
SCIENCE – Wissenschaft und Technologie
VARIED – Für gewöhnlich Gesprächssendungen wie beispielsweise Quizshows oder Interviews.
POP M – Pop-Musik
ROCK M – Rock-Musik
EASY M – Leichte Unterhaltungsmusik
LIGHT M – „Leichte" klassische Musik
CLASSICS – „Ernste" klassische Musik
OTHER M – Musik, die in keine der oben aufgeführten Kategorien passt
WEATHER – Wetterberichte
FINANCE – Börsenberichte, Kommerz, Handel usw.
CHILDREN – Kindersendungen
SOCIAL – Soziale Themen
RELIGION – Programme über Religion
PHONE IN – Hörer-Anrufsendungen zur Äußerung der eigenen Meinung
TRAVEL – Ferienspezifische Reisemeldungen, weniger Verkehrsmeldungen
LEISURE – Freizeit und Hobby
JAZZ – Jazz
COUNTRY – Country-Musik
NATION M – Pop-Musik in einer anderen Sprache als Englisch
OLDIES – Pop-Musik aus den 50ern und 60ern
FOLK M – Folk-Musik
DOCUMENT – Dokumentationen

Hinweis

- Ferner gibt es drei andere Programm-Typen, und zwar **ALARM**, **ALARMTST** und **NO TYPE**. **ALARM** und **ALARMTST** werden für dringliche Mitteilungen verwendet. **NO TYPE** erscheint, wenn ein Programmtyp nicht gefunden wurde.



Suche nach RDS-Programmen

Sie können nach einem der oben aufgeführten Programmarten suchen.

1 Drücken Sie TUNER und anschließend BAND, um den UKW-Frequenzbereich zu wählen.

- RDS ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.

2 Drücken Sie PTY.

SEARCH wird auf dem Display angezeigt.

3 Drücken Sie PRESET +/– (oder ⬅/➡), um den gewünschten Programmtyp auszuwählen.

4 Drücken Sie ENTER, um nach der Programmart zu suchen.

Das System startet und sucht die Stations- Voreinstellungen nach einer Übereinstimmung durch und stoppt, wenn es eine gefunden hat. Wiederholen Sie die Sucher für weitere Sender.

Falls **NO PTY** angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Tuner zum Zeitpunkt der Suche keine solche Programmart finden konnte.

- RDS sucht ausschließlich unter voreingestellten Sendern. Wenn keinerlei Sender voreingestellt wurden, oder wenn die Programmart unter den voreingestellten Sendern nicht gefunden werden konnte, wird **NO PTY** angezeigt. **FINISH** bedeutet, dass die Suche abgeschlossen wurde.

Anzeige der RDS-Informationen

Verwenden Sie die **DISP**-Taste, um sich die verschiedenen zur Verfügung stehenden RDS-Informationen anzeigen zu lassen.

- **Drücken Sie DISP für die RDS-Informationen.**

Durch jedes Drücken wird das Display wie folgt umgeschaltet:

- Hörmodus
- Lautstärke der Einheit
- Radiotext (**RT**) – Meldungen werden durch die Radiosender gesendet. Zum Beispiel kann ein Sender eine Telefonnummer als RT senden.
- Programmdienstname (**PS**) – Der Name des Radiosenders.
- Programmtyp (**PTY**) – Zeigt die gegenwärtig gesendete Programmart an.
- Momentane Empfangsfrequenz (**FREQ**)

Hinweis

- Falls während der Anzeige des RT-Scrollens irgendwelche Störungen aufgenommen werden, werden einige Zeichen u. U. nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Falls Sie **NO TEXT** auf dem RT-Display sehen, bedeutet dies, dass vom Sender keinerlei RT-Daten übertragen werden. Das Display schaltet automatisch auf die PS-Datenanzeige um (wenn keine PS-Daten vorliegen, wird **NO NAME** angezeigt).
- Auf dem PTY-Display kann es vorkommen, dass **NO PTY** angezeigt wird.

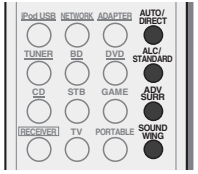
Kapitel 5:

Klangwiedergabe der Anlage

Wählen des Hörmodus

Dieser Receiver bietet eine Auswahl von Hörmodi an, um die Wiedergabe von verschiedenen Audio-Formaten anzupassen. Wählen Sie einen entsprechend der Umgebung Ihres Lautsprechers oder der Quelle.

● Während des Anhörens einer Quelle die Hörmodus-Taste wiederholt drücken, um den gewünschten Hörmodus zu wählen.



- Der Hörmodus ist auf dem Display auf dem vorderen Bedienfeld zu sehen.

Wichtig

- Die Hörmodi und viele andere in diesem Abschnitt beschriebene Funktionen sind je nach aktueller Quelle, Einstellung und Status des Receivers möglicherweise nicht verfügbar.

Automatische Wiedergabe AUTO/ DIRECT

Die einfachste, direkteste Tonwiedergabeoption ist die **AUTO SURR**-Funktion. Mit dieser Funktion stellt der Receiver automatisch fest, welche Art Quelle Sie wiedergeben lassen, und wählt gegebenenfalls Mehrkanal- oder Stereowiedergabe aus.

- **AUTO/DIRECT** wiederholt drücken, bis auf dem Display kurz **AUTO SURR** erscheint (es zeigt dann das Decodier- oder Wiedergabe-Format). Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

Hinweis

- Stereo Surround (Matrix)-Formate werden entsprechend mit **NEO:6 CINEMA** oder **DDPLIIx MOVIE** decodiert (weitere Informationen zu diesen Decodierformaten finden Sie im Abschnitt *Wiedergabe im Surroundklang* unten).
- Wenn mit dem **ADAPTER**-Eingang gehört wird, wird automatisch die **S.R AIR**-Funktion gewählt (zu *Verwendung von Advanced Surround* auf Seite 32).

Wiedergabe im Surroundklang ALC/ STANDARD

Mit diesem Receiver können Sie jede Quelle im Raumklang wiedergeben lassen. Die verfügbaren Optionen hängen allerdings von der Einstellung Ihrer Lautsprecher und der Quelle, die Sie sich anhören, ab.

- Falls es sich bei der Quelle um eine Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-codierte Quelle handelt, wird das ordnungsgemäße Decodierformat automatisch ausgewählt und auf dem Display angezeigt.

Wenn **STEREO ALC** (Stereomodus mit Auto Level Control) gewählt wird, gleicht diese Einheit die Wiedergabe-Tonpegel ab, wenn jeder Tonpegel mit der auf einem tragbaren Audio-Spieler aufgenommenen Musikquelle variiert.

Wenn Sie **STEREO** auswählen, wird die Quelle über den linken und rechten Front-Lautsprecher (und je nach Ihren Lautsprechereinstellungen möglicherweise über den Subwoofer) ausgegeben. Dolby-Digital- und DTS-Mehrkanal-Signalquellen werden auf Stereowiedergabe herabgesetzt.

Die folgenden Modi bieten grundsätzlich Surroundklang für Stereo- und Mehrkanalquellen.

Erläuterungen

Nein: *Nicht angeschlossen* / Ja: *Angeschlossen* / Zwei: *Zwei Lautsprecher angeschlossen* / – : *entweder angeschlossen oder nicht*

Typ der Surround-Modi	Geeignete Quellen	Hinteren Surround-Lautsprecher(s)	Front-Höhenlautsprecher
Zweikanal-Quellen			
STEREO ALC	Siehe oben.	–	–
DDPRO LOGIC	Alte Filme	–	–
DDPLIIx MOVIE	Film	Ja[a]	Nein
DDPLII MOVIE		Nein	–
DDPLIIx MUSIC[b]	Music	Ja[a]	Nein
DDPLII MUSIC[b]		Nein	–
DDPLIIx GAME	Videospiele	Ja[a]	Nein
DDPLII GAME		Nein	–
DDPLIIz HEIGHT[c]	Film/Music	Nein	Ja
Direkte Dekodierung[d]	Keine zusätzlichen Effekte	Nein	–
NEO:6 CINEMA[e]	Film	–	–
NEO:6 MUSIC[e]	Music	–	–
STEREO[f]	Siehe oben.	–	–
Mehrkanal-Quellen			
STEREO ALC	Siehe oben.	–	–
DDPLIIx MOVIE	Film	Zwei[a]	Nein
DDPLII MOVIE		Nein	–
DDPLIIx MUSIC[b]	Music	Zwei[a]	Nein
DDPLII MUSIC[b]		Nein	–
DDDIGITAL EX	Film/Music	Ja	Nein
DDPLIIz HEIGHT	Film/Music	Nein	Ja
Direkte Dekodierung[d]	Keine zusätzlichen Effekte	–	–
DTS-ES	Film/Music	Ja	Nein
DTS NEO:6	Film/Music	Ja	Nein
STEREO[f]	Siehe oben.	–	–

a. Wenn die Verarbeitung des hinteren Surround-Kanals (Seite 34) ausgeschaltet ist oder wenn die hinteren Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind, wird **DOLPLIIx** zu **DOLPLII** (5.1-Kanal-Surroundklang).

b. Auch der **CENTER WIDTH**-, der **DIMENSION**- und der **PANORAMA**-Effekt kann eingestellt werden (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 33).

c. Auch der **HEIGHT GAIN**-Effekt kann eingestellt werden. (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 33).

d. Kann nicht gewählt werden, wenn das Lautsprechersystem (**Pre Out**) auf **Surr. Back** (siehe *Die PRE-Out-Einstellung* auf Seite 39) eingestellt ist.

e. Auch der **CENTER IMAGE**-Effekt kann eingestellt werden. (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 33).

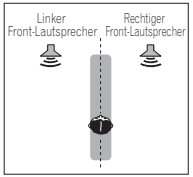
f. Der Ton wird mit Ihren Surround-Einstellungen wiedergegeben, wobei Sie die Funktionen Midnight, Loudness, Phasenkontrolle, Sound Retriever und die Klangfarbenregler weiter benutzen können.

Hinweis

- In 6.1-Kanalmodi wird von beiden hinteren Surround-Lautsprechern dasselbe Signal ausgegeben.

Verwendung von Advanced Surround ADV SURR

Die Funktion Advanced-Surround erzeugt verschiedene Raumklang-Effekte. Probieren Sie einfach verschiedene Modi mit verschiedenen Soundtracks aus, um die für Sie geeignete Einstellung zu ermitteln.

ACTION	Besonders für Actionfilme mit dynamischer Filmmusik geeignet.
DRAMA	Geeignet für Filme mit vielen Dialogen.
ENT.SHOW	Geeignet für Musikquellen.
ADV GAME	Für Videospiele geeignet.
SPORTS	Für Sportprogramme geeignet.
CLASSICAL	Erzeugt einen Klang wie in einer großen Konzerthalle.
ROCK/POP	Erzeugt für Rock- und/oder Popmusik einen Klang wie in einem Live-Konzert.
UNPLUGGED	Besonders für rein akustische Musiksignale geeignet.
EXT.STEREO	Fügt Mehrkanal-Klang zu einer Stereoquelle hinzu, wobei alle Lautsprecher verwendeet werden.
FSS ADVANCE (Front Stage Surround ADVANCE)	Ermöglicht die Erzeugung natürlicher Raumklang- Effekte unter Verwendung nur der Front-Lautsprecher und des Subwoofers. Verwenden Sie dies, um einen reichen Raumklang-Effekt in Richtung der Mitte zu liefern, wo die Klangprojektionsbereich der vorderen linken und rechten Lautsprecher zusammentreffen. 
SOUND WING	HVT-Lautsprecher ermöglichen den Genuss eines breiteren Klangspektrums. • Der Modus **SOUND WING** kann nur gewählt werden, wenn die HVT-Lautsprecher (z. B. S-HV500-LR) angeschlossen sind und die Lautsprecher-Einstellungen über die Auto-MCACC-Einrichtung für die Front-Lautsprecher auf **SMALL**, den Subwoofer auf **YES** und die anderen Lautsprecher auf **NO** vorgenommen worden sind. • Mit der **SOUND WING**-Taste auf der Fernbedienung kann der **SOUND WING**-Modus gewählt werden.
S.R AIR (Sound Retriever AIR)	Geeignet für das Hören von Audiosignalen von einem mit der drahtlosen *Bluetooth*-Technologie ausgestatteten Gerät. Der Hörmodus **S.R AIR** kann nur gewählt werden, wenn der Eingang **ADAPTER** anliegt.
PHONES SURR	Beim Hören über Kopfhörer erhalten Sie hiermit einen Gesamt-Surround-Effekt.

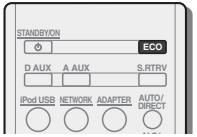
Verwendung von Stream-Direct AUTO/ DIRECT

Verwenden Sie die Stream-Direct-Modi, wenn die Quelle möglichst original reproduziert werden soll. Jede nicht erforderliche Signalverarbeitung wird übergangen.

AUTO SURR	Siehe *Automatische Wiedergabe* auf Seite 31.
DIRECT	Die Quellen werden entsprechend den in der manuellen Lautsprecher-Einstellung (Einstellung der Lautsprecher, Kanal-Pegel, Lautsprecher- Abstand) sowie den dualen Mono-Einstellungen gehört. Sie hören die Quellen je nach Anzahl der im Signal enthaltenen Kanäle. Die Funktionen Phase Control, Akustische Kalibrierung EQ, Sound-Verzögerung, Automatische Verzögerung, LFE-Abschwächung und Center image sind verfügbar.
PURE DIRECT	Analoge und PCM-Quellen sind ohne digitale Verarbeitung zu hören.

Verwendung des Umwelt-Modus

Wählen Sie den Umwelt-Modus, um sich an den Vorteilen eines großartigen Klangs zu erfreuen und gleichzeitig nur die Hälfte des normalen Stromverbrauchs zu haben.



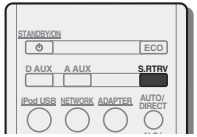
● **Drücken Sie ECO, um den ECO MODE ein- oder auszuschalten.**

- Der Strom wird einmal auf Standby umgeschaltet, wenn der Umwelt-Modus ein- oder ausgeschaltet wird.
- Der Umwelt-Modus bietet die folgenden stromsparenden Vorteile.
  - Ton wird nur vom linken und rechten Front-Lautsprecher sowie vom Subwoofer ausgegeben.
  - Der Dimmer der Anzeige des vorderen Bedienfelds ist aktiviert.
- Der Umwelt-Modus kann durch Umschalten der Eingangs-Funktion annulliert werden.

- Wenn der Umwelt-Modus eingeschaltet ist, steht **Control** mit HDMI-Funktion nicht zur Verfügung. Die Audio-Rückkanal(ARC)- Funktion ist jedoch verfügbar.

Verwenden des Sound-Retrievers

Wenn während eines Komprimiervorgangs Audiodaten entfernt werden, leidet die Tonqualität oft unter einem ungleichmäßigen Soundeindruck. Die Funktion Sound Retriever verwendet eine neue DSP-Technik, die dabei hilft, komprimierten 2-Kanalton wieder in CD-Qualität erklingen zu lassen. Dies geschieht durch Wiederherstellung des Schalldrucks und Glätten von verzerrten Artefaktresten, die bei der Komprimierung entstanden sind.



● **S.RTRV drücken, um den SOUND RTRV (Sound Retriever) ein oder auszuschalten.**

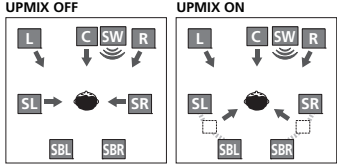
Hinweis

- Der Sound Retriever steht nur bei 2-Kanal-Quellen zur Verfügung.

Einstellen der Up Mix-Funktion

In einem 7.1-Kanal-Surroundsystem wobei die Surround-Lautsprecher direkt neben der Hörposition aufgestellt sind, wird der Surroundklang der 5.1-Kanal-Quellen von der Seite gehört. Die Up Mix-Funktion mixt den Klang der Surround-Lautsprecher mit dem der hinteren Surround-Lautsprecher, so dass der Surroundklang schräg von hinten gehört wird, wie es sein sollte.

- Die Up Mix-Funktion ist besonders wirksam, wenn die Lautsprecher des 7.1-Kanal-Surround-Systems wie im Beispiel auf Seite 9 angeordnet sind.
- Je nach den Positionen der Lautsprecher und der Klangquelle kann es in einzelnen Fällen nicht möglich sein, gute Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie in diesem Fall die Einstellung auf **OFF**.



1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.

2 Drücken Sie die Taste INPUT SELECTOR auf dem vorderen Bedienfeld, halten Sie sie mindestens fünf Sekunden lang gedrückt und drücken sie dann die Taste TUNER auf der Fernbedienung.

UPMIX OFF wird angezeigt und die Up Mix-Funktion schaltet sich aus. Wenn Sie diese Funktion einschalten möchten, führen Sie die Schritte 1 und 2 noch einmal durch.

Hinweis

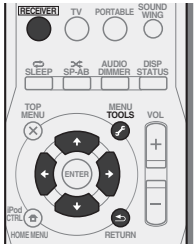
- Unabhängig von dieser Einstellung auf **ON** stellen, wenn DTS-HD-Signale wiedergegeben werden.
- Kann, abhängig von Eingangssignal und Hörmodus, automatisch auf **OFF** geschaltet worden sein, auch wenn **ON** eingestellt war.

Einstellen der Audio-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Toneinstellungen, die Sie über das **TOOLS**-Menü vornehmen können. Die Voreinstellungen sind fett gedruckt, falls nicht anders angegeben.

Wichtig

- Beachten Sie, dass eine Einstellung, die im Menü **TOOLS** nicht erscheint, aufgrund der momentanen Signalquelle, der Einstellungen und dem Status des Receivers nicht verfügbar ist.



1 Drücken Sie RECEIVER und anschließend TOOLS.

2 Verwenden Sie ↑/↓ für die Auswahl der Einstellung, die Sie vornehmen möchten.

Je nach momentanem Status bzw. Modus des Receivers können bestimmte Optionen möglicherweise nicht angewählt werden. In der folgenden Tabelle finden Sie Hinweise dazu.

3 Verwenden Sie ←/→ für die gewünschten Einstellungen.

In der folgenden Tabelle finden Sie die verfügbaren Optionen für jede Einstellung.

4 Drücken Sie RETURN, um den gegenwärtigen Menübildschirm zu verlassen.

Einstellen/Was es bewirkt	Option(en)
MIDNIGHT/LOUDNESS Die Funktion **MIDNIGHT** ermöglicht das Hören eines effektiven Raumklangs von Filmen bei niedriger Lautstärke. Die Funktion **LOUDNESS** wird verwendet, um gute Bass- und Höhentöne bei niedriger Lautstärke zu hören.	**MID/LDN OFF** *MIDNIGHT* *LOUDNESS*

Einstellen/Was es bewirkt	Option(en)
BASS[a] Stellen Sie den Bass-Pegel ein, um das untere Ende zu betonen oder abzuschwächen.	–6 bis +6 Voreinstellung: **0**
TREBLE Stellen Sie den Höhen-Pegel ein, um das untere Ende zu betonen oder abzuschwächen.	–6 bis +6 Voreinstellung: **0**
CH LEV (Kanalpegel)[b] Mit den Kanalpegel-Einstellungen können Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems einstellen, ein wichtiger Faktor bei der Einrichtung eines Heimkinosystems.	–15 bis +15 Voreinstellung: **0**
SB CH (Verarbeitung des hinteren Surround-Kanals)[c] Sie können für den Receiver die automatische 6.1- oder 7.1-Decodierung für 6.1-Kanal-Signalquellen verwenden (beispielsweise Dolby Digital EX oder DTS-ES), oder Sie können vorgeben, dass 6.1- oder 7.1-Decodierung immer verwendet wird (beispielsweise bei codierten 5.1-Kanal-Signalquellen). Bei codierten 5.1-Kanal-Signalquellen wird ein hinterer Surround-Kanal erzeugt. Es kann allerdings sein, dass sich die Signalquelle im 5.1-Format besser anhört, für die sie ursprünglich ausgelegt wurde (in diesem Fall können Sie einfach die Verarbeitung des hinteren Surround-Kanals ausschalten). Wenn **ON** gewählt wurde, wird die Matrix-Decodierungsverarbeitung zur Erzeugung der hinteren Surround-Komponente aus der Surround-Komponente eingeschaltet. Wenn **AUTO** gewählt wurde, wird die Matrix-Decodierungsverarbeitung zur Erzeugung der hinteren Surround-Komponente aus der Surround-Komponente automatisch umgeschaltet. Matrix-Dekodierung wird nur durchgeführt, wenn in den Eingangssignalen Signale des hinteren Surround-Kanals werden. Wenn **OFF** gewählt wurde, wird die Matrix-Decodierungsverarbeitung zur Erzeugung der hinteren Surround-Komponente aus der Surround-Komponente ausgeschaltet.	**ON** *AUTO* *OFF*

Einstellen/Was es bewirkt	Option(en)
PHASE CTRL (Phasenkorrektur)[d] Die Phasensteuerungs-Funktion nutzt Phasenkorrektur-Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Ihre Klang-Quelle phasengleich an der Hörposition ankommt, was einer unerwünschten Verzerrung und/oder Färbung des Klangs vorbeugt. Bei der Phasensteuerung (Phase-Control) wird eine natürliche Klangwiedergabe erzeugt, indem die Phasen abgeglichen werden für ein optimales Klangbild an der Hörposition. Die Grundeinstellung für Phase-Control ist „eingeschaltet", und wir empfehlen, Phase-Control bei jeder Klangquelle eingeschaltet zu lassen.	**ON** *OFF*
EQ (Acoustic Calibration EQ) Schaltet den Effekt des Acoustic Calibration EQ ein/aus.	**ON** *OFF*
SOUND DELAY Einige Monitore weisen bei Videowiedergabe eine leichte Verzögerung auf, so dass es zu einer geringen Desynchronisation zwischen Soundtrack und Bild kommt. Indem Sie eine leichte Verzögerung einstellen, können Sie den Ton an die Videodarstellung anpassen.	0.0 bis 9,0 (Frames) *1 Sekunde = 25 Frames (PAL)* Voreinstellung: **0.0**
SOUND RTRV (Sound Retriever)[e] Wenn während eines Komprimiervorgangs Audiodaten entfernt werden, leidet die Tonqualität oft unter einem ungleichmäßigen Soundeindruck. Die Funktion Sound Retriever verwendet eine neue DSP-Technik, die dabei hilft, komprimierten 2-Kanalton wieder in CD-Qualität erklingen zu lassen. Dies geschieht durch Wiederherstellung des Schalldrucks und Glätten von verzerrten Artefaktresten, die bei der Komprimierung entstanden sind.	**OFF**[f] *ON*

Einstellen/Was es bewirkt	Option(en)
DUAL (Dual monaural)[g] Gibt an, wie mit Dual-Mono erstellte Soundtracks in Dolby Digital wiedergegeben werden sollen.	**CH1** – Nur Kanal 1 wird wiedergegeben *CH2* – Nur Kanal 2 wird wiedergegeben *CH1 CH2* – Beide Kanäle werden über die Frontlautsprecher wiedergegeben
FIXED PCM Dies ist nützlich, wenn Sie feststellen, dass eine leichte Verzögerung eintritt, bevor beispielsweise das PCM-Signal auf einer CD von **OFF** erkannt wird. Wenn **ON** ausgewählt wurde, ist möglicherweise bei der Wiedergabe von Nicht-PCM-Quellen ein Rauschen zu hören. Wählen Sie ein anderes Eingangssignal aus, wenn dies ein Problem darstellt.	**OFF** *ON*
DRC (Dynamic Range Control) Gleicht den Pegel für den Dynamikbereich von Soundtracks aus und optimiert ihn für Dolby Digital, DTS, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD und DTS-HD Master Audio (Sie werden diese Option u. U. gebrauchen, wenn Sie Surroundklang bei niedriger Lautstärke hören).	**AUTO**[h] *MAX* *MID* *OFF*
LFE ATT (LFE-Dämpfung) Einige Dolby Digital- und DTS-Audioquellen umfassen ultratiefe Basstöne. Stellen Sie den LFE-Dämpfer wie erforderlich ein, um zu verhindern, dass die ultratiefen Basstöne den Ton von den Lautsprechern stören. Der LFE ist bei der Einstellung auf den empfohlenen Wert von 0 dB nicht eingeschränkt. Bei der Einstellung auf –15 dB ist der LFE dementsprechend eingeschränkt. Wenn OFF gewählt ist, wird kein Ton vom LFE-Kanal ausgegeben.	**0dB** *–5dB* *–10dB* *–15dB* *–20dB* *OFF*
SACD GAIN[i] Hebt in SACDs durch Maximierung des Dynamikbereichs Einzelheiten hervor (während der digitalen Verarbeitung).	**0** (dB) *+6 (dB)*

Einstellen/Was es bewirkt	Option(en)
HDMI (HDMI Audio) Gibt den Weg des HDMI-Audiosignals aus diesem Receiver (**AMP**) oder hindurch zu einem Fernseher an (**THROUGH**). Wenn **THROUGH** (durchgeschleift) ausgewählt ist, gibt dieser Receiver keinen Ton aus.	**AMP** *THROUGH*
AUTO DELAY[j] Diese Funktion korrigiert automatisch die Audio-zu-Video-Verzögerung zwischen Komponenten, die per HDMI-Kabel verbunden sind. Die Audioverzögerung wird in Abhängigkeit vom Betriebsstatus des per HDMI-Kabel angeschlossenen Displays eingestellt. Die Video-Delay-Zeit wird automatisch entsprechend der Audio-Delay-Zeit angepasst.	**OFF** *ON*
CENTER WIDTH[k] (Nur zutreffend bei Verwendung eines Center-Lautsprechers) Verteilt den mittleren Kanal auf den rechten und linken vorderen Lautsprecher, um die Klangbasis breiter (höhere Einstellungen) bzw. schmaler (niedrigere Einstellungen) klingen zu lassen.	0 bis 7 Voreinstellung: **3**
DIMENSION[k] Passt die Surround-Klangbalance von vorn nach hinten an, um den Klang entfernter (negative Einstellungen) oder näher (positive Einstellungen) klingen zu lassen.	–3 bis +3 Voreinstellung: **0**
PANORAMA[k] Erweitert die vordere Stereobasis mit Hilfe von Surround-Lautsprecher, um einen „Rundum"-Effekt zu erreichen.	**OFF** *ON*
CENTER IMAGE[l] (Nur zutreffend bei Verwendung eines Center-Lautsprechers) Passt die Klangbildmitte an, um bei Stimmen eine breitere Stereobasis zu erzeugen. Stellen Sie den Effekt zwischen **0** (der Center-Kanal wird zu den rechten und linken Front-Lautsprechern gesendet) und **10** (der Center-Kanal wird nur zum Center-Lautsprecher gesendet) ein.	0 bis 10 Voreinstellung: **3** (NEO:6 MUSIC), **10** (NEO:6 CINEMA)

Einstellen/Was es bewirkt	Option(en)
HEIGHT GAIN Stellt beim Anhören im Modus **PLIIz HEIGHT** den Ausgang aus dem Front-Höhenlautsprecher ein. Wenn auf **HIGH** eingestellt wird, wird der Klang aus der Höhe mehr betont.	*HIGH* **MID** *LOW*

a. **BASS**-Einstellungen können nicht vorgenommen werden, wenn bei der Lautsprecher-Einstellung der Front-Lautsprecher auf **SMALL** eingestellt wurde (oder mit der Auto-MCACC-Einrichtung automatisch darauf eingestellt wurde) und die X.Over auf über 150 Hz eingestellt wurde. In diesem Falle ermöglicht das Einstellen der Subwoofer-Kanalpegel mit **CH LEV** ähnliche Einstellungen wie die, die andererseits mit **BASS** vorgenommen werden könnten (Seite 38).

b. • Kanäle werden wie folgt eingestellt.
L – Front links
FHL – Front-Höhenlautsprecher links
C – Center
FHR – Front-Höhenlautsprecher rechts
R – Front rechts
SR – Surround rechts
SBR – Surround hinten rechts
SBL – Surround hinten links
SL – Surround links
SW – Subwoofer
• Lautsprecher, bei denen die Lautsprecher- Einstellungen auf **NO** eingestellt sind, können nicht gewählt werden.

c. Bei einem 7.1-Kanal-Raumklangsystem werden Audio-Signale, die eine Matrix- Decodierungsverarbeitung mit Verarbeitung eines hinteren Surround-Kanals durchlaufen haben, die durch eine Up-Mix-Funktion ergänzt wird, von den hinteren Surround-Kanälen ausgegeben.

d. • Für eine optimale Klangwiedergabe spielt der Phasenabgleich eine wichtige Rolle. Sind zwei Wellen „phasengleich", decken sich ihre Wellenberge und Wellentäler, wodurch die Amplitude verstärkt und das Klangsignal klarer und präsenter wird. Wenn das Maximum einer Welle mit einem Minimum zusammenfällt, ist der Klang „nicht in Phase", und es wird kein homogenes Klangbild erzeugt.
• Wenn Ihr Subwoofer einen Schalter für Phasenkontrolle hat, stellen Sie diesen auf das Pluszeichen (+) (oder auf 0°). Der Effekt, den Sie wirklich spüren, wenn Phase Control an diesem Receiver auf **ON** gestellt ist, hängt jedoch vom Typ Ihres Subwoofers ab. Stellen Sie Ihren Subwoofer auf eine Maximierung dieses Effekts ein. Versuchen Sie außerdem, durch Änderung der Ausrichtung und des Aufstellungsortes Ihres Subwoofers Verbesserungen zu erzielen.
• Stellen Sie den eingebauten Tiefpass-Filter Ihres Subwoofers auf OFF. Wenn dies an Ihrem Subwoofer nicht möglich ist, stellen Sie die Abschaltfrequenz auf einen höheren Wert.
• Wenn der Lautsprecherabstand nicht stimmt, können Sie keinen maximalen Phase Control-Effekt erzielen.
• Der Phase Control-Modus kann in den folgenden Fällen nicht auf **ON** gestellt werden:
– Wenn der Modus **PURE DIRECT** eingeschaltet ist.
– Wenn die Kopfhörer angeschlossen sind.

e. Sie können die Funktion Sound Retriever jederzeit mit der Taste **S.RTRV** umschalten.

f. Die Standard-Einstellung, wenn der **iPod USB**, **NETWORK** oder **ADAPTER**-Eingang eingestellt ist, ist **ON**.

g. Diese Einstellung funktioniert nur bei Dual Mono-codierten Dolby Digital- und DTS-Soundtracks.

h. Die ursprüngliche **AUTO**-Einstellung ist nur verfügbar für Dolby TrueHD-Signale. Wählen Sie **MAX** oder **MID** für andere Signale als Dolby TrueHD.

i. Sie sollten bei den meisten SACD-Discs mit dieser Funktion keine Probleme haben; wenn aber der Ton verzerrt wird, stellen Sie am besten die Verstärkungseinstellung zurück auf **0** dB.

j. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der angeschlossene Display die automatische Audio/Video-Synchronisierung ("lip-sync') für HDMI unterstützt. Wenn Sie die automatisch eingestellte Verzögerungszeit ungeeignet finden, stellen Sie **AUTO DELAY** auf **OFF** und stellen Sie die Verzögerungszeit manuell ein. Weitere Einzelheiten über die Funktion lip-sync Ihres Displays erhalten Sie direkt beim Hersteller.

k. Nur verfügbar bei 2-Kanal-Quellen im Modus **PLII MUSIC**.

l. Nur, wenn 2-Kanal-Quellen im **NEO:6 CINEMA**- sowie im **NEO:6 MUSIC**-Modus gehört werden.

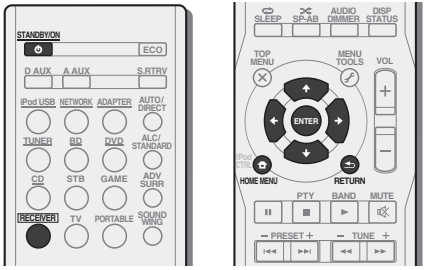
Kapitel 6: Home-Menü

Verwendung des Home-Menüs

Der folgende Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie detaillierte Einstellungen vornehmem und festlegen, wie Sie den Receiver verwenden möchten; ebenso wird erklärt, wie Sie individuelle Feineinstellungen am Lautsprechersystem entsprechend Ihren Vorstellungen durchführen.

Wichtig

- Wenn Kopfhörer am Receiver angeschlossen sind, trennen Sie sie bitte ab.



1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.

⏻ **RECEIVER** drücken, um ihn einzuschalten.

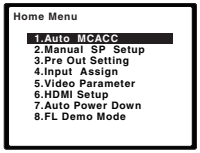
2 Den Eingang des Fernsehers so umschalten, dass er mit dem Receiver verbunden ist.

3 Drücken Sie RECEIVER und anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernseher erscheint das Home-Menü. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER** auf der Fernbedienung, um durch die verschiedenen Menüs zu navigieren und Menüpunkte auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

- Drücken Sie **HOME MENU**, wenn Sie das Home-Menü verlassen wollen.

4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.



- **Auto MCACC** – Dies ist eine schnelle und wirksame automatische Surround-Einstellung (siehe *Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC)* auf Seite 19).
- **Manual SP Setup**
  - **Speaker System** – Geben Sie die Verwendung der Lautsprecher-Anschlüsse an (siehe unten).
  - **Speaker Setting** – Die Größe und die Anzahl der angeschlossenen Lautsprecher angeben (siehe unten).
  - **X.Over** – Bestimmen Sie hier, welche Frequenzen zum Subwoofer gesendet werden sollen (siehe Seite 38).
  - **Channel Level** – Stellen Sie hier die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ein (siehe Seite 38).
  - **Speaker Distance** – Bestimmen Sie hier die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition (siehe Seite 38).
- **Pre Out Setting** – Angeben, wie die Ausgänge **PRE OUT SURR BACK/FRONT HEIGHT** verwendet werden (siehe *Die PRE-Out-Einstellung* auf Seite 39).
- **Input Assign** – Geben Sie an, was Sie an den (Composite-)Video- Eingang **ANALOG AUX** angeschlossen haben (siehe *Eingangszuweisungsmenü* auf Seite 39).
- **Video Parameter**
  - **Video Converter** – Wandelt für alle Video-Typen Video-Signale für die Ausgabe vom HDMI-OUT-Anschluss um (Seite 39).
  - **Resolution** – Gibt die ausgegebene Auflösung des Video-Signals an (Seite 40).
  - **Aspect** – Gibt das Verhältnis von Bildbreite zu Bildhöhe an (Seite 40).
- **HDMI Setup** – Stellt bei Anschluss an ein Gerät/einen Fernseher, das/der **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt, synchronisierte Operationen ein (siehe *HDMI Setup* auf Seite 41).
- **Auto Power Down** – Schaltet automatisch den Strom aus, wenn der Receiver mehrere Stunden nicht in Betrieb war (siehe *Menü zur automatischen Abschaltung des Stroms* auf Seite 40).
- **FL Demo Mode** – Stellt die Demo-Anzeige auf dem Display des vorderen Bedienfelds ein (siehe *Menü FL-Demo-Modus* auf Seite 40).

Manuelle Lautsprechereinstellung

Dieser Receiver ermöglicht Ihnen detaillierte Einstellungen zum Optimieren der Surround-Klang-Leistung. Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Laustprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).

Diese Einstellungen sind für die Feinabstimmung Ihres Systems bestimmt; wenn Sie allerdings mit den in *Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC)* auf Seite 19 vorgenommenen Einstellungen zufrieden sind, müssen Sie all diese Einstellungen nicht durchführen.

ACHTUNG

- Die bei der Kanalpegel-Einstellung verwendeten Test-Töne werden mit hoher Lautstärke ausgegeben.

Wichtig

- Je nach der vorgenommenen **Pre Out Setting** zeigen sich Unterschiede bei den Lautsprecher-Positionen, die eingestellt werden können. Das Bildschirmmenü-Display für diese Betriebsanweisungen zeigt ein Beispiel, bei dem die **Pre Out Setting** auf **Surr. Back** (hintere Surround-Lautsprecher) vorgenommen worden ist.

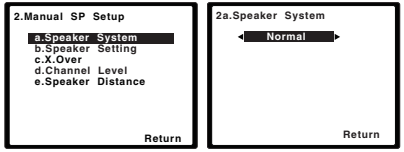
Lautsprecher-System

- Standardeinstellung: **Normal**

Die Lautsprecher-Anschlüsse dieses Receivers sind mit mehreren Anschluss- methoden kompatibel. Bitte wählen Sie die passenden Einstellungen für Ihre Lautsprecher.

1 Wählen Sie „Manual SP Setup" unter Home Menu.

2 Wählen Sie „Speaker System" aus dem Manual SP Setup-Menü.



3 Verwenden Sie zur Wahl der Lautsprechersystem-Einstellung ⬅/➡.

- **Normal** – Normales 5.1-Kanal-Raumklangsystem (plan **[A]**).
- **Speaker B** – Ermöglicht es, den Lautsprecher B in einem anderen Raum zu installieren, so dass man sich anderswo am Stereo-Ton erfreuen kann (plan **[B]**).
- **Bi-Amp** – Ermöglicht mit dem Anschluss von Bi-Amping-Lautsprechern einen Wiedergabeklang höherer Qualität durch die Front-Lautsprecher (plan **[C]**).
- **Surr.Back Single** – Verbessert den Klang von hinten und schafft mit dem Anschluss von hinteren Surround-Lautsprechern einen besseren „lebendigen" Klangeffekt (plan **[D]**).

Wichtig

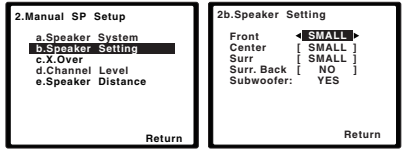
- Setzt die Auto-MCACC zurück, wenn Änderungen an der Einstellung des Lautsprecher vorgenommen werden.

Lautsprechereinstellung

Verwenden Sie diese Einstellung, um Ihre Lautsprecher-Konfiguration zu spezifizieren (Größe, Anzahl der Lautsprecher). Es ist immer gut sicherzustellen, dass die unter *Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC)* auf Seite 19 durchgeführten Einstellungen ordnungsgemäß sind.

1 Wählen Sie „Manual SP Setup" unter Home Menu.

2 Wählen Sie „Speaker Setting" aus dem Manual SP Setup-Menü.



3 Wählen Sie das Lautsprecherset aus, das Sie einstellen wollen, und dann die Lautsprechergröße.

Verwenden Sie ⬅/➡, um die Größe (und Anzahl) der folgenden Lautsprecher auszuwählen:

- **Front** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zum Subwoofer zu leiten.
- **Center** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihr Center-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergibt, oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Center-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Center-Kanal wird zu den anderen Lautsprecher übertragen).
- **Front Height** – Wählen Sie **LARGE**, wenn Ihre Front-Höhenlautsprecher die Bassfrequenzen effektiv wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie die Front-Höhenlautsprecher nicht angeschlossen haben, **NO** wählen.
  - Die **Front Height**-Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn **Pre Out Setting** auf **Height** eingestellt ist.
- **Surr** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** (der Ton der Surround-Kanäle wird an den anderen Lautsprechern ausgegeben).
- **Surr. Back** – Geben Sie die Anzahl der vorhandenen hinteren Surround-Lautsprecher ein (einen, zwei oder keinen). Wählen Sie **LARGE**, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effektiv wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus.
  - Die **Surr. Back**-Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn **Pre Out Setting** auf **Surr. Back** eingestellt ist.
  - Wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher gewählt wird, ist darauf zu achten, dass der zusätzliche Verstärker an den Anschluss **PRE OUT L (Single)** angeschlossen wird.
- **Subwoofer** – Wenn Sie hier **YES** auswählen, werden LFE-Signale und Bassfrequenzen der Kanäle, die auf **SMALL** eingestellt sind, über den Subwoofer ausgegeben (siehe Hinweise unten). Wählen Sie die **PLUS**-Einstellung aus, wenn Sie möchten, dass der Subwoofer Bassklang kontinuierlich ausgibt, oder wenn Sie einen volleren Bass erzielen möchten (die normalerweise über die Front- und den Center-Lautsprecher wiedergegebenen Bassfrequenzen werden ebenfalls zum Subwoofer geleitet). Wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (die Bassfrequenzen werden von anderen Lautsprechern ausgegeben).

4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

Hinweis

- Wenn die Lautsprechersystem-Einstellung auf **Speaker B** vorgenommen worden ist, können nur Einstellungen der **Front**-Lautsprecher, des **Center**-Lautsprechers und des **Subwoofer** ausgeführt werden.
- Wenn Sie für die Front-Lautsprecher die Option **SMALL** ausgewählt haben, wird der Subwoofer automatisch auf **YES** fest eingestellt. Wenn die Front-Lautsprecher auf **SMALL** eingestellt werden, können Center-, Surround- und Front-Höhenlautsprecher auf **LARGE** eingestellt werden. In diesem Fall werden alle Bassfrequenzen zum Subwoofer geleitet.
- Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind, werden die hinteren Surround-Lautsprecher automatisch auf **NO** eingestellt.
- Wenn Sie über einen Subwoofer verfügen und starke Bässe mögen, würden Sie logischerweise **LARGE** für die Front-Lautsprecher und **PLUS** für den Subwoofer auswählen. Daraus ergeben sich aber nicht unbedingt die besten Bass-Ergebnisse. Je nach Lautsprecherposition in Ihrem Zimmer könnten Sie aufgrund des Wegfalls der Niederfrequenzen eine Verringerung des Bassvolumens wahrnehmen. Versuchen Sie in diesem Fall, die Position oder die Ausrichtung der Lautsprecher zu ändern. Wenn Sie keine guten Ergebnisse erzielen können, achten Sie bei Einstellung von **PLUS** und **YES**, oder wenn die Front-Lautsprecher auf **LARGE** und **SMALL** eingestellt sind, jeweils auf das Bassverhalten, und beurteilen Sie, welche Einstellung den besten Klang liefert. Wenn Sie Probleme haben, ist es das Beste, durch Auswahl von **SMALL** für die Front-Lautsprecher alle Bassklänge zum Subwoofer zu leiten.

X.Over

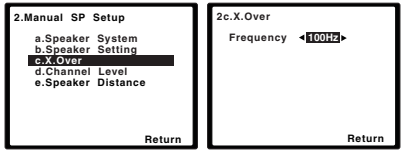
• Standardeinstellung: **100Hz**

Diese Einstellung entscheidet über die Übergangsfrequenz zwischen den als **LARGE** ausgewählten Lautsprechern bzw. dem Subwoofer und den als **SMALL** ausgewählten Lautsprechern. Die Einstellung entscheidet zudem, bei welcher Übergangsfrequenz die Ausschaltung für die Basstöne im LFE-Kanal durchgeführt wird.

• Hinsichtlich weiterer Informationen über die Auswahl der Lautsprechergröße lesen Sie *Lautsprechereinstellung* auf Seite 37.

1 Wählen Sie „Manual SP Setup" unter Home Menu.

2 Wählen Sie „X.Over" aus dem Manual SP Setup-Menü.



3 Wählen Sie den Ausschaltpunkt der Frequenz aus.
Frequenzen unterhalb des Ausschaltpunktes werden zum Subwoofer (oder zu den **LARGE**-Lautsprechern) gesendet.

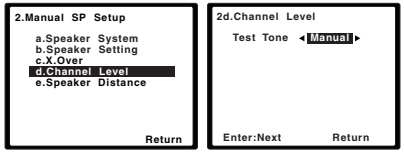
4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

Kanalpegel

Mit den Kanalpegel-Einstellungen können Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems einstellen, ein wichtiger Faktor bei der Einrichtung eines Heimkinosystems.

1 Wählen Sie „Manual SP Setup" unter Home Menu.

2 Wählen Sie „Channel Level" aus dem Manual SP Setup-Menü.

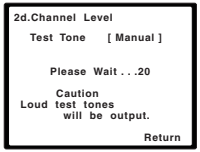


3 Wählen Sie eine Einstellungsoption aus.

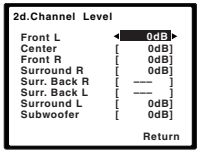
• **Manual** – Sie bewegen den Prüfton manuell von Lautsprecher zu Lautsprecher und stellen die Kanalpegel individuell ein.

• **Auto** – Die Prüftöne bewegen sich zum Einstellen der Kanalpegel automatisch von Lautsprecher zu Lautsprecher.

4 Bestätigen Sie die von Ihnen ausgewählte Einstellungsoption.
Nach dem Drücken von **ENTER** werden die Prüftöne ausgegeben. Nachdem die Lautstärke den Referenzpegel erreicht hat, werden Testtöne abgegeben.



5 Stellen Sie den Pegel aller Kanäle mit ⬅/➡ ein.
Wenn Sie **Manual** ausgewählt haben, verwenden Sie bitte ⬆/⬇, um die Lautsprecher umzuschalten. Die **Auto**-Einstellung gibt die Prüftöne in der auf dem Bildschirm angezeigten Reihenfolge aus:



Stellen Sie den Pegel aller Lautsprecher ein, sobald ein Prüfton ausgegeben wird.

Hinweis

• Wenn Sie ein Schalldruck (SPL)-Messgerät verwenden, führen Sie die Ablesung stets in Ihrer Haupthörposition durch, und stellen Sie jeden Lautsprecherpegel auf 75 dB SOPL (C-Bewertung, langsame Ablesung).

• Der Subwoofer-Prüfton wird mit geringer Lautstärke ausgegeben. Sie müssen den Pegel möglicherweise nach dem Test mit einem Soundtrack einstellen.

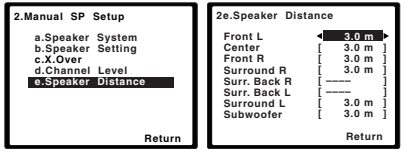
6 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

Lautsprecherentfernung

Um eine gute Klangtiefe und -trennung Ihres Systems zu erreichen, müssen Sie die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition angeben. Der Receiver kann dann die für einen effizienten Surround-Klang erforderliche Verzögerung hinzufügen.

1 Wählen Sie „Manual SP Setup" unter Home Menu.

2 Wählen Sie „Speaker Distance" aus dem Manual SP Setup-Menü.



3 Stellen Sie mithilfe von ⬅/➡ die Entfernung der einzelnen Lautsprecher ein.
Sie können die Entfernung eines Lautsprechers mit einer Genauigkeit von 10 Zentimeter eingeben.

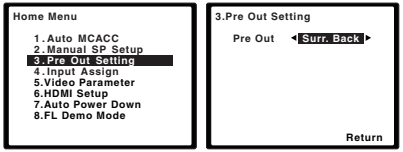
4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum Manual SP-Setupmenü zurück.

Die PRE-Out-Einstellung

Spezifizieren Sie entweder unter Verwendung des oder der hinteren Surround-Lautsprecher(s) oder der Front-Höhenlautsprecher die Verbindung mit den **PRE OUT SURR BACK/FRONT HEIGHT**- Ausgängen. Für den Lautsprecher-Anschluss ist ein zusätzlicher Verstärker erforderlich.

- Standardeinstellung: **Surr. Back**

1 Wählen Sie „Pre Out Setting" unter Home Menu.



2 Wählen Sie unter Verwendung von ⬅/➡, welcher Lautsprecher an die PRE OUT SURR BACK/FRONT HEIGHT-Ausgänge anzuschließen ist.

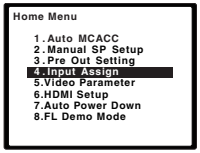
- **Surr. Back** – Schließen Sie den hinteren Surround-Lautsprecher an.
- **Height** – Schließen Sie den Front-Höhenlautsprecher an.

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Sie kehren zum Home-Menü zurück.

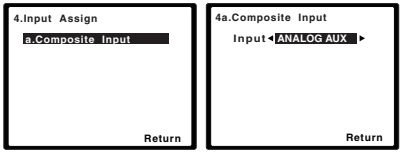
Eingangszuweisungsmenü

Der Anschluss des Composite-Videoeingangs ist vom Werk her dem **ANALOG AUX** zugeordnet, aber dies kann auf **DIGITAL AUX** oder den **CD**-Eingang geändert werden.

1 Wählen Sie „Input Assign" unter Home Menu.



2 Wählen Sie „Composite Input" aus dem Input Assign-Menü.



3 Wählen Sie die gewünschte Eingangs-Option für den Anschluss des Composite- Videoeingangs.
Wählen Sie zwischen **ANALOG AUX**, **DIGITAL AUX**, **CD** oder **OFF**.

- Stellen Sie sicher, dass Sie Audio von dem Gerät an den entsprechenden Eingängen auf der Rückseite des Receivers angeschlossen haben.

4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum Menü Input Assign zurück.

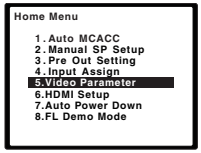
Die Videoparameter-Einstellung

Dieser Receiver kann den Videosignal- Eingang vom Composite- Videoanschluss aufwärts konvertieren. Der Ausgang erfolgt vom Anschluss HDMI OUT. Nachfolgend werden die verschiedenen Einstellungen für diese Funktion angegeben.

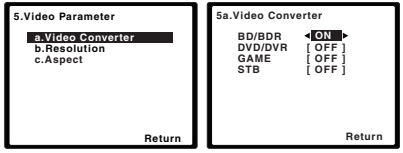
Video-Konverter

Diese Einstellung gibt für die Funktion, die das Eingangs-Videosignal vom Composite-Videoanschluss konvertiert, gültig/ungültig an. Wenn **OFF** gewählt wurde, können Auflösung und Bildschirm-Seitenverhältnis nicht eingestellt werden.

1 Wählen Sie „Video Parameter" unter Home Menu.



2 Wählen Sie „Video Converter" aus dem Video Parameter-Menü.



3 Die Einstellung für die Wandlung jedes Typs des Video-Eingangs wählen.

- **ON** – Das Signal wird auch zum HDMI-OUT-Anschluss abgegeben.
- **OFF** – Der Signal-Eingang vom HDMI-Anschluss der gewählten Eingangsfunktion wird vom HDMI-OUT-Anschluss abgegeben. Der Signaleingang vom analogen Composite-Video wird nicht vom Ausgang HDMI OUT ausgegeben.

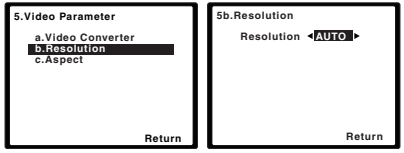
4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Rückkehr zum Videoparameter-Menü.

Auflösung

Gibt die Ausgangs-Auflösung der Video-Signals wieder (wenn Video-Eingangssignale am Anschluss HDMI OUT ausgegeben werden, dann wählen Sie diese entsprechend der Auflösung Ihres Monitors und den Bildern, die Sie sich anschauen möchten).

1 Wählen Sie „Video Parameter" unter Home Menu.

2 Wählen Sie „Resolution" aus dem Video Parameter-Menü.



3 Die ausgegebene Auflösung wählen.

- **AUTO** – Die Auflösung wird entsprechend der Leistungsfähigkeit des mittels HDMI angeschlossenen Fernsehers (Monitor) automatisch gewählt.
- **PURE** – Die Signale werden mit der gleichen Auflösung ausgegeben wie eingegeben.
- **480p**/**720p**/**1080i**/**1080p** – Das Signal wird mit der hier angegebenen Auflösung ausgegeben (**480p** bedeutet eine Auflösung von 480p/576p).

4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Rückkehr zum Videoparameter-Menü.

Hinweis

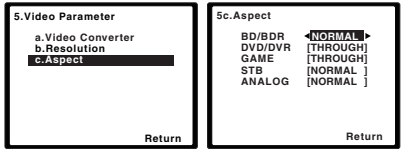
- Wenn eine Auflösung eingestellt ist, mit der das Fernsehgerät (bzw. der Monitor) nicht kompatibel ist, wird kein Bild ausgegeben. In bestimmten Fällen wird außerdem aufgrund von Kopierschutzsignalen kein Bild ausgegeben. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung.

Seitenverhältnis

Gibt das Bildschirm-Seitenverhältnis an, wenn analoge Video-Eingangssignale am HDMI OUT-Anschluss ausgegeben werden. Nehmen Sie Ihre gewünschten Einstellungen vor, während jede Einstellung im Display geprüft wird (wenn das Bild nicht zum Monitortyp passt, treten Abschneiden oder schwarze Balken auf).

1 Wählen Sie „Video Parameter" unter Home Menu.

2 Wählen Sie „Aspect" aus dem Video Parameter-Menü.



3 Das gewünschte Bildschirm-Seitenverhältnis wählen.

- **THROUGH** – Das eingegebene Videosignal wird unverändert abgegeben.
- **NORMAL** – Schwarze Bänder erscheinen am oberen und unteren Rand oder an beiden Seiten.

4 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie RETURN.
Rückkehr zum Videoparameter-Menü.

Hinweis

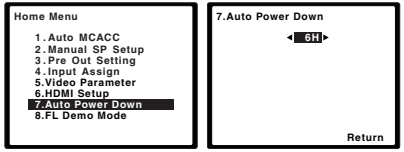
- Falls das Bild nicht zu Ihrem Monitortyp passt, stellen Sie das Seitenverhältnis an der Quellkomponente oder am Monitor ein.
- **ANALOG** bezieht sich auf den Composite-Video-Eingangsanschluss. Je nach der Menü-Einstellung der Eingangs-Belegung wird der Eingang entweder **ANALOG AUX**, **DIGITAL AUX** oder **CD** zugeordnet.

Menü zur automatischen Abschaltung des Stroms

Schaltet den Receiver nach einer bestimmten Zeit automatisch aus (wenn der Strom eine bestimmte Zeit eingeschaltet war und der Receiver mehrere Stunden nicht in Betrieb war).

- Standardeinstellung: **6H**

1 Wählen Sie „Auto Power Down" unter Home Menu.



2 Die zulässige Zeitdauer angeben, bevor der Strom ausgeschaltet wird (wenn er nicht in Funktion war).

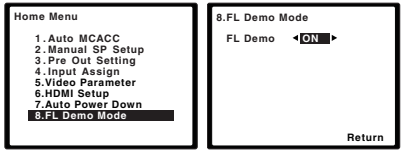
- Es können 2, 4 oder 6 Stunden gewählt werden, oder es kann **OFF** eingestellt werden (wenn keine automatische Abschaltung gewünscht wird).

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Sie kehren zum Home-Menü zurück.

Menü FL-Demo-Modus

Einstellen, ob verschiedene Demos auf dem Display auf dem vorderen Bedienfeld angezeigt werden oder nicht.

1 Wählen Sie „FL Demo Mode" unter Home Menu.



2 ON oder OFF für das Demo-Display wählen.

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Sie kehren zum Home-Menü zurück.

Kapitel 7:

Control mit HDMI-Funktion

Die unten genannten synchronisierten Operationen mit **Control** mit HDMI-kompatiblem Pioneer-Fernseher oder einem Blu-ray Disc-Player oder einem anderen Fabrikat, das **Control** mit HDMI-Funktionen unterstützt, sind möglich, wenn das Gerät mit einem HDMI-Kabel an den Receiver angeschlossen ist.

- **Synchronisierter Verstärker-Modus**
  Die Lautstärke des Receivers kann eingestellt oder der Klang stummgeschaltet werden, indem die Fernbedienung des Fernsehers verwendet wird.
- **Strom-Synchronisation mit dem Fernseher**
- **Automatisches Umschalten von Eingängen**
  Der Eingang des Receivers wird automatisch umgeschaltet, wenn der Eingang des Fernsehers geändert wird oder ein mit **Control** mit HDMI kompatibles Gerät abgespielt wird.

Wichtig

- Bei Pioneer-Geräten wird **Control** mit HDMI-Funktionen als „KURO LINK" bezeichnet.
- Sie können diese Funktion nicht bei Geräten verwenden, die **Control** mit HDMI nicht unterstützen.
- Wir garantieren nur, dass dieser Receiver mit von der Firma Pioneer hergestellten Geräten arbeitet, die mit **Control** mit HDMI kompatibel sind, sowie mit Geräten anderer Marken, die die Funktion **Control** mit HDMI unterstützen. Wir garantieren jedoch nicht, dass alle synchronisierten Operationen bei Geräten anderer Marken funktionieren, die die Funktion **Control** mit HDMI unterstützen.
- Verwenden Sie ein High Speed-HDMI®-Kabel, wenn Sie **Control** mit HDMI-Funktion nutzen. **Control** mit HDMI-Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn ein anderer HDMI-Kabel-Typ verwendet wird.
- Für Einzelheiten über aktuelle Bedienungen, Einstellungen usw. siehe auch die Bedienungsanleitungen für für jedes Gerät.

Control mit HDMI-Verbindungen

Ein synchronisierter Betrieb für einen angeschlossenen Fernseher und bis zu vier Geräten kann realisiert werden.

- Bitte achten Sie darauf, das Audiokabel des Fernsehers an den Audio-Eingang dieser Einheit anzuschließen. Wenn der Fernseher und der Receiver über HDMI-Anschlüsse angeschlossen sind und der Fernseher die HDMI-Audio-Rückkanal-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den HDMI-Anschluss in den Receiver eingegeben, so dass es nicht erforderlich ist, ein Audiokabel anzuschließen. In diesem Falle ist **ARC** beim **HDMI Setup** auf **ON** einzustellen (siehe *HDMI Setup* unten).

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Anschluss unter Verwendung von HDMI* auf Seite 14.

Wichtig

- Schalten Sie vor dem Anschluss oder der Änderung von Anschlüssen dieser Anlage unbedingt den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Nachdem Sie alle Anschlüsse hergestellt haben, schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.
- Nachdem der Receiver an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 2 bis 10 Sekunden langer HDMI-Initialisierungsvorgang. Sie können während dieser Initialisierung keine Bedienverfahren ausführen. Die HDMI-Anzeige an der Displayeinheit blinkt während der Initialisierung, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt.
- Um diese Funktion optimal zu nutzen, empfehlen wir, dass Sie Ihr HDMI-Gerät nicht an einen Fernseher, sondern lieber direkt an den HDMI-Anschluss dieses Receivers anschließen.
- Während der Receiver mit vier HDMI-Eingängen ausgestattet ist, kann die Funktion **Control** mit HDMI nur mit bis zu drei DVD- oder Blu-ray-Disc-Playern oder bis zu drei Blu-ray-Disc-Recordern verwendet werden.

HDMI Setup

Sie müssen die Einstellungen dieses Receivers und der angeschlossenen **Control** mit HDMI-kompatiblen Komponenten justieren, um Gebrauch von der **Control** mit HDMI-Funktion zu machen. Weitere Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitungen der jeweiligen Komponenten.

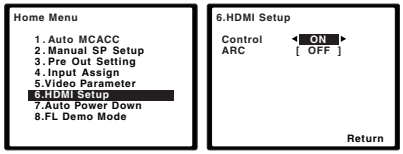
1 Schalten Sie den Receiver und Ihr Fernsehgerät ein.
⏻ **RECEIVER** drücken, um ihn einzuschalten.

2 Den Eingang des Fernsehers so umschalten, dass er mit dem Receiver verbunden ist.

3 Drücken Sie RECEIVER und anschließend HOME MENU.
Auf Ihrem Fernseher erscheint das Home-Menü. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER** auf der Fernbedienung, um durch die verschiedenen Menüs zu navigieren und Menüpunkte auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um die Eingabe zu bestätigen und das aufgerufene Menü zu verlassen.

- Drücken Sie **HOME MENU**, wenn Sie das Home-Menü verlassen wollen.

4 Wählen Sie „HDMI Setup" unter Home Menu.



5 Wählen Sie die gewünschte „Control"-Einstellung aus.
Wählen Sie, ob Sie **Control** dieser Einheit mit HDMI-Funktion auf **ON** oder **OFF** einstellen. Sie müssen **ON** einstellen, um **Control** mit HDMI-Funktion zu verwenden.
Wenn Sie ein Gerät verwenden, das **Control** mit HDMI-Funktion nicht unterstützt, stellen Sie **OFF** ein.

- **ON** – Ermöglicht **Control** mit HDMI-Funktion. Wenn der Strom für diese Einheit ausgeschaltet und Sie haben eine unterstützte Quelle, die mit der Wiedergabe beginnt, während **Control** mit HDMI-Funktion verwendet wird, werden der Audio- und der Video-Ausgang vom HDMI-Anschluss vom Fernseher ausgegeben.
- **OFF** – **Control** mit HDMI ist deaktiviert. Es kann kein Synchronbetrieb durchgeführt werden. Wenn die Stromversorgung dieser Einheit ausgeschaltet ist, werden Audio und Video von über HDMI angeschlossenen Quellen nicht ausgegeben.

6 Wählen Sie die gewünschte „ARC"-Einstellung aus.
Wenn ein Fernseher, der die HDMI-Audio-Rückkanal-Funktion unterstützt, an den Receiver angeschlossen ist, kann der Ton des Fernsehers über den HDMI-Anschluss eingegeben werden.

- **ON** – Der Ton des Fernsehers wird über den HDMI-Anschluss eingegeben. Dies kann nur gewählt werden, wenn **Control** auf **ON** eingestellt ist.
- **OFF** – Der Ton des Fernsehers wird von anderen Audio-Eingangsanschlüssen als den HDMI-Eingängen eingegeben.

7 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Sie kehren zum Home-Menü zurück.

Vor Verwendung der Synchronisierung

Wenn Sie alle Anschlüsse und Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie:

1 Alle Komponenten in den Bereitschaftsmodus versetzen.

2 Schalten Sie den Strom für alle Geräte ein, wobei Sie den Strom für den Fernseher zuletzt einschalten.

3 Wählen Sie den HDMI-Eingang, an dem das Fernsehgerät an diesem Receiver angeschlossen ist, und sehen Sie, ob der Videoausgang von angeschlossenen Geräten richtig auf dem Bildschirm erscheint oder nicht.

4 Prüfen Sie, ob die an die HDMI-Eingänge angeschlossenen Geräte richtig angezeigt werden.

Synchronisierte Operationen

Control mit einem HDMI-kompatiblen Gerät, das an den Receiver angeschlossen ist, arbeitet, wie unten beschrieben, synchronisiert (sync).

- **Synchronisierter Verstärker-Modus**
  - Stellen Sie vom Menü-Bildschirm der **Control** mit HDMI-kompatiblem Fernseher die durch diesen Receiver wiederzugebenden Audio-Signale ein, und der Receiver wird in den synchronisierten Amp-Modus (Verstärkermodus) umgeschaltet.
  - Wenn der synchronisierte Verstärkermodus eingeschaltet ist, kann er jederzeit aufgehoben werden, wenn die Stromversorgung des Receivers ausgeschaltet wird. Um den synchronisierten Amp-Modus (Verstärkermodus) wieder anzuschalten, stellen Sie vom Menü-Bildschirm des Fernsehers usw. Audio ein, das durch den Receiver wiedergegeben werden soll. Dieser Receiver wird gestartet und schaltet in den synchronisierten Amp-Modus (Verstärkermodus) um.
  - Wenn sich das System im synchronisierten Verstärkermodus befindet, wird der synchronisierte Verstärkermodus abgebrochen, wenn eine Funktion betätigt wird, durch die der Ton des Fernsehers vom Bildschirmmenü des Fernsehers usw. abgegeben wird.
  - Wenn der synchronisierte Verstärkermodus abgebrochen wird, wird die Stromversorgung des Receivers ausgeschaltet, wenn Sie einen HDMI-Eingang verwendet oder sich ein Fernsehprogramm auf dem Fernseher angeschaut haben.
- **Strom-Synchronisation mit dem Fernseher**
  - Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt. (Nur wenn der Eingang für ein über eine HDMI-Verbindung angeschlossenes Gerät gewählt ist oder beim Fernsehen.)
- **Automatisches Umschalten von Eingängen**
  - Der Eingang des Rceivers schaltet sich automatisch um, wenn **Control** mit HDMI-kompatiblem Gerät wiedergegeben wird.
  - Der Eingang des Receivers wird automatisch umgeschaltet, wenn der Eingang des Fernsehers umgeschaltet wird.
  - Der synchronisierte Amp-Modus (Verstärkermodus) bleibt bestehen, auch wenn der Eingang des Receivers auf ein Gerät umgeschaltet wird, das nicht durch HDMI angeschlossen ist.

Anschlüsse mit einem Produkt einer anderen Marke, das Control mit HDMI-Funktion unterstützt

Die synchronisierten Operationen unten können verwendet werden, wenn **Control** des Recievers mit HDMI-Funktion an einen Fernseher einer anderen Marke als Pioneer angeschlossen ist, der **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt. (Je nach dem verwendeten Fernseher kann es jedoch sein, dass einige **Control** mit HDMI-Funktionen nicht arbeiten.)

- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt. (Nur wenn der Eingang für ein über eine HDMI-Verbindung angeschlossenes Gerät gewählt ist oder beim Fernsehen)
- Der Klang des Fernsehprogramms oder ein externer am Fernsehgerät angeschlossener Eingang kann ebenfalls von den am Receiver angeschlossenen Lautsprechern ausgegeben werden. (Wenn der Fernseher die Audio-Rückkanal-Funktion nicht unterstützt, ist zusätzlich zum HDMI-Kabel der Anschluss eines optischen Digitalkabels usw. erforderlich.)

Die unten angegebenen synchronisierten Operationen können verwendet werden, wenn **Control** mit HDMI an den Player oder Recorder einer anderen Marke als Pioneer angeschlossen wird, der **Control** mit HDMI unterstützt.

- Wenn die Wiedergabe am Player oder Recorder beginnt, schaltet der Receiver-Eingang auf den HDMI-Eingang um, an den die betreffende Komponente angeschlossen ist.

Zu den neuesten Informationen über die Modelle anderer Marken als Pioneer und Produkten, die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen, siehe die Website von Pioneer.

Hinweise für den Umgang mit Control mit HDMI-Funktion

- Den Fernseher und die Geräte (Blu-ray-Disc- Player usw.) direkt an diesen Receiver anschließen. Eine Unterbrechung des direkten Anschlusses mit anderen Verstärkern oder einem AV-Wandler (wie einem HDMI-Schalter) kann zu Betriebsstörungen führen.
- Wenn **Control** des Receivers eingeschaltet ist (**ON**), ist es, auch wenn sich der Receiver im Standby-Modus befindet, möglich, die Audio- und Video-Signale von einem Player über HDMI zu einem Fernseher auszugeben, ohne dass der Receiver Tonsignale abgibt, aber nur, wenn eine **Control** mit einem HDMI-kompatiblen Gerät (Blu-ray-Disc Player usw.) und einem kompatiblen Fernseher angeschlossen sind. In diesem Fall schaltet die Stromversorgung des Receivers ein, und die **HDMI**-Anzeigen leuchten auf.

Kapitel 8:

Zusätzliche Informationen

Fehlersuche

Häufig wird eine nicht ordnungsgemäße Bedienung mit Geräteproblemen und Fehlfunktionen verwechselt. Wenn Sie den Eindruck haben, dass diese Komponente nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie bitte die unten aufgeführten Punkte. Schauen Sie sich die anderen verwendeten Komponenten und elektrischen Geräte an, da das Problem manchmal möglicherweise dort zu finden ist. Falls das Problem auch nach Durchgehen der folgenden Checkliste nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an das nächstgelegene von Pioneer autorisierte, unabhängige Kundendienstunternehmen und lassen Sie eine Reparatur durchführen.

- Falls das Gerät aufgrund äußerer Auswirkungen wie beispielsweise statischer Elektrizität nicht normal funktioniert, entfernen Sie bitte den Netzstecker aus der Wandsteckdose, und stecken Sie ihn erneut ein, um normale Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Allgemeines

Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

→ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und stecken Sie ihn wieder ein.

→ Stellen Sie sicher, dass keine losen Enden der Lautsprecherkabel die Rückseite berühren. Dadurch schaltet sich der Receiver u.U. automatisch aus.

Der Receiver schaltet sich plötzlich aus.

→ Wenn die Funktion der automatischen Abschaltung des Stroms aktiv ist, wird der Strom automatisch ausgeschaltet, wenn der Receiver mehrere Stunden lang nicht in Betrieb war. Die Einstellung für die Funktion der automatischen Abschaltung des Stroms überprüfen (siehe *Menü zur automatischen Abschaltung des Stroms* auf Seite 40).

→ Schalten Sie nach etwa einer Minute (während dieser Zeit kann das Gerät nicht eingeschaltet werden) den Receiver wieder ein. Wenn die Meldung bestehen bleibt, wenden Sie sich an das nächstgelegene von Pioneer autorisierte, unabhängige Kundendienstunternehmen.

Der Strom wird plötzlich ein- oder ausgeschaltet oder der Eingang wird plötzlich geändert (wenn Control mit HDMI-Funktion auf ON eingestellt ist).

→ Dies geschieht wegen der synchronisierten Operation aufgrund von **Control** mit HDMI-Funktion. Wenn synchronisierte Operationen nicht erforderlich sind, **Control** mit HDMI-Funktion auf **OFF** einstellen (siehe *HDMI Setup* auf Seite 41).

Auf dem Bildschirm erscheint OVERHEAT, und der Strom wird ausgeschaltet.

→ Die Temperatur in der Einheit hat den zulässigen Wert überschritten. Es ist zu versuchen, die Einheit mit dem Ziel einer besseren Belüftung woanders zu platzieren (siehe Seite 2).

→ Den Lautstärkepegel niedriger einstellen.

Auf dem Bildschirm erscheint OVER TEMP, und der Lautstärkepegel sinkt.

→ Die Temperatur in der Einheit hat den zulässigen Wert überschritten. Es ist zu versuchen, die Einheit mit dem Ziel einer besseren Belüftung woanders zu platzieren (siehe Seite 2).

→ Den Lautstärkepegel niedriger einstellen.

Nach Wahl einer Eingangsfunktion erfolgt keine Tonausgabe.

→ Die Lautstärke mit **VOL +/–** erhöhen.

→ Drücken Sie **MUTE**, um die Stummschaltung auszuschalten.

→ Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist (siehe *Anschluss der Geräte* auf Seite 9).

→ Überprüfen Sie die Einstellungen für den Audioausgang des Quellengeräts.

→ Siehe die mit dem Quellengerät mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Kein Bild wird ausgegeben, wenn eine Eingabefunktion gewählt wird.

→ Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist (siehe *Anschluss der Geräte* auf Seite 9).

→ Überprüfen Sie den Abschnitt *Eingangszuweisungsmenü* auf Seite 39, um sicherzustellen, dass Sie den ordnungsgemäßen Eingang zugewiesen haben.

→ Der am Fernsehbildschirm ausgewählte Videoeingang ist nicht ordnungsgemäß. Lesen Sie die im Lieferumfang des Fernsehgerätes enthaltene Bedienungsanleitung.

→ Für HDMI oder wenn der Videokonverter auf **OFF** eingestellt ist und ein Fernseher oder ein anderes Gerät mit unterschiedlichen Kabeln (in *Video-Konverter* auf Seite 39) angeschlossen sind, muss der Fernseher mit dem gleichen Videokabeltyp an diesen Receiver angeschlossen werden, der für den Anschluss des Videogeräts verwendet wurde.

→ Manche Geräte (z. B. Videospielgeräte) arbeiten mit Auflösungen, die nicht konvertiert werden können. Wenn die Auflösung des Receivers eingestellt wird (in *Auflösung* auf Seite 40) und/oder die Einstellungen der Auflösung auf dem Gerät oder Display funktionieren nicht, ist zu versuchen, den Video-Konverter auf **OFF** umzuschalten (in *Video-Konverter* auf Seite 39.

Der Subwoofer gibt keinen Ton aus.

→ Vergewissern Sie sich bei Verwendung eines aktiven Subwoofers, dass der Subwoofer eingeschaltet ist.

→ Wenn der Subwoofer über einen Lautstärkeregler verfügt, stellen Sie sicher, dass er aufgedreht ist.

→ Unter Umständen verfügt die Dolby Digital- oder DTS-Quelle, die Sie gerade hören, nicht über einen LFE-Kanal.

→ Die Subwoofer-Einstellung in *Lautsprechereinstellung* auf Seite 37 auf **YES** oder **PLUS** umschalten.

→ *LFE ATT (LFE-Dämpfung)* auf Seite 34 auf **0dB** oder **-5dB** umschalten.

Von den Surround-Lautsprechern oder dem Center-Lautsprecher wird kein Ton ausgegeben.

→ Schließen Sie die Lautsprecher ordnungsgemäß an (siehe Seite 10).

→ Zur Überprüfung der Lautsprecher-Einstellungen siehe *Lautsprechereinstellung* auf Seite 37.

→ Zur Überprüfung der Lautsprecherpegel siehe *Kanalpegel* auf Seite 38.

Die Funktion Phase Control scheint keinen hörbaren Effekt zu haben.

→ Falls zutreffend, prüfen Sie, ob der Schalter für den Tiefpassfilter an Ihrem Subwoofer auf Aus steht oder der Tiefpassausschaltpunkt auf die höchstmögliche Frequenz gestellt ist. Wenn der Subwoofer über eine PHASE-Einstellung verfügt, stellen Sie diese auf 0° (oder auf die für Ihren Subwoofer geeignete Einstellung, bei welcher der beste Klangeffekt erzeugt wird).

→ Stellen Sie sicher, dass die Entfernungseinstellung für alle Lautsprecher korrekt ist (siehe *Lautsprecherentfernung* auf Seite 38).

Es liegen ernsthafte Störungen der Radiosendungen vor.

→ Schließen Sie die Antenne an (Seite 17) und passen Sie die Position an, um den besten Empfang zu erzielen.

→ Verlegen Sie lose Kabel weiter weg von den Antennenanschlüssen und -kabeln.

→ Rollen Sie die UKW-Antenne zur vollen Länge aus, ermitteln Sie die Position mit dem besten Empfang und befestigen Sie sie an einer Wand (oder schließen Sie eine UKW-Außenantenne an).

→ Schließen Sie eine zusätzliche interne oder externe MW-Antenne an (Seite 17).

→ Schalten Sie Geräte aus, die Interferenzen verursachen oder entfernen Sie diese aus der Nähe des Receivers (oder bringen Sie Antennen in größerer Entfernung von Geräten an, die Störungen verursachen).

Radiosender können nicht automatisch ausgewählt werden.

→ Schließen Sie eine Außenantenne an (siehe Seite 17).

Während das AM-Radio automatisch abgestimmt wird, geht von den Lautsprechern ein vibrierender Ton aus.

→ Das Geräusch dient der Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Empfangs und ist keine fehlerhafte Funktion.

Tiefe Töne werden nicht ausgesendet; Vokale sind verzerrt.

→ Wenn Sie einen passiven Subwoofer S-SLW500 oder einen HVT-Lautsprecher (S-HV500-LR usw.) von Pioneer anschließen, dann stellen Sie den X.Over diese Receivers auf 200 Hz ein (siehe *X.Over* auf Seite 38).

Geräusch bei der Wiedergabe eines Kassettendecks.

→ Bewegen Sie das Kassettendeck vom Receiver weg, bis das Störgeräusch verschwindet.

Es wird kein Ton ausgegeben oder es wird ein Störgeräusch ausgegeben, wenn Software mit DTS wiedergegeben wird.

→ Stellen Sie sicher, dass die Player-Einstellungen ordnungsgemäß sind und/oder dass der DTS-Signalausgang eingeschaltet ist. Lesen Sie die im Lieferumfang des DVD-Players enthaltene Bedienungsanleitung.

Zwischen den Lautsprechern und der Subwoofer-Ausgabe scheint es einen zeitlichen Abstand zu geben.

→ Siehe *Automatische Einstellung des Surroundklangs (MCACC)* auf Seite 19, um Ihr System erneut mit MCACC einzustellen (dadurch wird eine Verzögerung in der Subwoofer-Wiedergabe automatisch kompensiert).

Nach der Verwendung des automatischen MCACC-Setups ist die Lautsprechergrößen-Einstellung (LARGE oder SMALL) nicht mehr ordnungsgemäß.

→ Die Niedrigfrequenz-Störgeräusche können von einem Klimagerät oder von einem Motor verursacht worden sein. Schalten Sie sämtliche Geräte im Raum aus und führen Sie das automatische MCACC-Setup erneut durch.

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

→ Tauschen Sie die Batterien aus (siehe Seite 7).

→ Innerhalb von 7 m und im Winkel von weniger als 30° vom Fernbedienungssensor verwenden (siehe Seite 7).

→ Entfernen Sie das Hindernis oder betätigen Sie die Fernbedienung von einer anderen Position aus.

→ Vermeiden Sie es, den Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld direktem Licht auszusetzen.

Das Display ist dunkel oder vollständig ausgeschaltet.

→ Drücken Sie wiederholt **DIMMER**, um zur Standard-Einstellung zurückzukehren.

Das Display des vorderen Bedienfelds schaltet ohne ersichtlichen Grund auf verschiedene unterschiedliche Displays um.

→ Dies geschieht, weil das Demo-Display in Betrieb ist. Um das Demo-Display auszuschalten, eine Taste drücken, um zum ursprünglichen Display zurückzukehren, oder **FL Demo Mode** auf **OFF** einstellen (siehe *Menü FL-Demo-Modus* auf Seite 40).

Der Receiver erkennt iPod touch/iPhone nicht.

→ Versuchen Sie folgendes.

1. Die Sleep-Taste und die Home-Taste auf dem iPod touch oder dem iPhone gleichzeitig über 10 Sekunden lang gedrückt halten, um die Geräte neu zu starten.
2. Den Receiver einschalten.
3. Das iPod touch/iPhone an den Receiver anschließen.

Das Gerät mit kabelloser Bluetooth-Technologie kann nicht angeschlossen oder betrieben werden. Vom Bluetooth-Gerät wird kein Ton oder Ton mit Aussetzern ausgegeben.

→ Vergewissern Sie sich, dass sich kein Apparat in der Nähe des Geräts befindet, der elektromagnetische Wellen auf dem 2,4 GHz-Band ausstrahlt (Mikrowelle, kabelloses LAN-Gerät oder Apparat mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie). Wenn ein solches Objekt sich neben dem Gerät befindet, stellen Sie das Gerät weiter entfernt davon auf. Oder schalten Sie das Gerät, das elektromagnetische Wellen aussendet, aus.

→ Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie nicht zu weit von dem Gerät entfernt ist und sich keine Hindernisse zwischen dem Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie und dem Gerät befinden. Stellen Sie das Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie in weniger als ca. 10 m Entfernung und ohne Hindernisse zum Gerät auf.

→ Überprüfen, dass der *Bluetooth*-ADAPTER und der Anschluss **ADAPTER PORT** der Einheit korrekt angeschlossen sind.

→ Das Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie ist evtl. nicht in dem Kommunikationsmodus, der kabellose *Bluetooth*-Technologie unterstützt. Prüfen Sie die Einstellungen des Geräts mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie.

→ Vergewissern Sie sich, dass die Paarung korrekt ist. Die Pairing-Einstellung wurde auf diesem Gerät oder dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie gelöscht. Setzen Sie das Pairing zurück.

→ Vergewissern Sie sich, dass das Profil korrekt ist. Verwenden Sie ein Gerät mit kabelloser *Bluetooth*-Technologie, das das A2DP-Profil und AVRCP-Profil unterstützt.

NETWORK-Funktion

Kann nicht auf das Netzwerk zugreifen.

→ Das LAN-Kabel ist nicht fest angeschlossen. Schließen Sie das LAN-Kabel fest an (Seite 16).

→ Der Router ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Router ein.

→ Internet-Sicherheitssoftware ist momentan in der angeschlossenen Komponente installiert. Es gibt Fälle, wo Zugriff auf eine Komponente mit installierter Internet-Sicherheitssoftware unmöglich ist.

→ Die Audiokomponente im Netzwerk, ausgeschaltet wurde, ist eingeschaltet. Schalten Sie die Audiokomponente im Netzwerk vor dem Einschalten dieses Receivers ein.

Die Wiedergabe beginnt nicht, während „Connecting Wired...“ weiterhin angezeigt wird.

→ Die Komponente ist momentan von diesem Receiver oder der Netzstromversorgung getrennt. Prüfen Sie, ob die Komponente richtig an diesen Receiver oder die Netzstromversorgung angeschlossen ist.

Der PC oder Internet-Radio wird nicht richtig bedient.

→ Die entsprechende IP-Adresse ist nicht richtig eingestellt. Schalten Sie die eingebauten DHCP-Funktion Ihres Routers ein, oder richten Sie das Netzwerk manuell entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung ein.

→ Die IP-Adresse wird automatisch konfiguriert. Die automatische Konfiguration nimmt eine gewisse Zeit in Anspruch. Bitte warten.

Die auf Komponenten im Netzwerk, wie im PC, gespeicherten Audiodateien, können nicht abgespielt werden.

→ Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 ist momentan nicht auf Ihrem PC installiert. Installieren Sie Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 auf Ihrem PC.

→ Audiodateien wurden in anderen Formaten als MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC und WMA aufgezeichnet. Spielen Sie in MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC oder WMA aufgezeichnete Audiodateien ab. Beachten Sie, dass manche in diesen Formaten aufgezeichneten Audiodateien können auf diesem Receiver nicht abgespielt werden.

→ Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 abgespielt. Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 abgespielt. Versuchen Sie es mit einem anderen Server. Beachten Sie die mitgelieferte Bedienungsanleitung zu Ihrem Server.

→ Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente wird nicht richtig bedient.
- Prüfen Sie weiterhin, ob die Komponente durch besondere Umstände beinflusst wird oder im Sleep-Modus ist.
- Probieren Sie, die Komponente bei Bedarf neu zu starten.

→ Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente erlaubt nicht gemeinsamen Dateizugriff. Probieren Sie, die Einstellungen für die am Netzwerk angeschlossene Komponente zu ändern.

→ Der Ordner auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente wurde gelöscht oder beschädigt. Markieren Sie den auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Ordner.

Kann nicht auf die am Netzwerk angeschlossene Komponente zugreifen.

→ Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente ist nicht richtig eingestellt. Wenn der Client automatisch autorisiert wird, müssen Sie die entsprechende Information erneut eingeben. Prüfen Sie, ob der Verbindungsstatus auf „Nicht autorisieren“ gesetzt ist.

→ Es befinden Sich keine abspielbaren Audiodateien in der am Netzwerk angeschlossenen Komponente. Markieren Sie die auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Audiodateien.

Die Audiowiedergabe wird ungewünscht gestoppt oder gestört.

→ Due aktuell abgespielte Audiodatei wurde nicht in einem auf diesem Receiver abspielbaren Format aufgezeichnet.
- Prüfen Sie, ob die Audiodatei in einem von diesem Receiver unterstützten Format aufgezeichnet wurde.
- Prüfen Sie, ob der Ordner beschädigt oder beeinträchtigt wurde.

- Beachten Sie, dass es Fälle gibt, wo auch als auf diesem Receiver abspielbar markierte Audiodateien nicht abgespielt oder angezeigt werden können (Seite 47).

→ Das LAN-Kabel ist momentan abgetrennt. Schließen Sie das LAN-Kabel richtig an (Seite 16).

→ Das Netzwerk, über das die Internetverbindung läuft, ist stark belastet. Verwenden Sie 100BASE-TX zum Zugriff auf Komponenten im Netzwerk.

Zugriff auf Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 ist nicht möglich.

→ *Bei Windows Media Player 11:* Sie sind momentan bei der Domäne über Ihren PC mit installiertem Windows XP oder Windows Vista angemeldet. Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an (Seite 23).

→ *Bei Windows Media Player 12:* Sie sind momentan bei der Domäne über Ihren PC mit installiertem Windows 7 angemeldet. Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an (Seite 23).

Kann keine Internet-Radiosender hören.

→ Die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk sind momentan wirksam. Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk.

→ Sie sind momentan vom Internet getrennt. Prüfen Sie die Verbindungseinstellungen für Komponenten im Netzwerk, und wenden Sie sich an Ihren Netzwerkdienst-Provider, wenn erforderlich (Seite 24).

→ Die Sendungen eines Internet-Radiosenders sind gestoppt oder unterbrochen. Es gibt Fälle, in denen Sie bestimmte Internet-Radiosender nicht hören können, auch wenn diese in der Liste von Internet-Radiosendern auf diesem Receiver aufgeführt sind (Seite 24).

Die NETWORK-Funktion kann nicht mit den Tasten der Fernbedienung bedient werden.

→ Die Fernbedienung ist momentan nicht auf den Modus NETWORK gestellt. Drücken Sie **NETWORK**, um die Fernbedienung auf den NETWORK- Modus einzustellen (Seite 23).

Fehlersuche für Wireless LAN

Zugriff auf das Netzwerk über Wireless LAN ist nicht möglich.

→ Der Wireless LAN-Wandler ist nicht eingeschaltet (Die Anzeigen „Power", „WPS" und „Wireless" leuchten nicht). Prüfen Sie, ob das USB-Kabel, das den Wireless LAN-Wandler mit dem Anschluss **DC OUTPUT for WIRELESS LAN** des Receivers verbindet, richtig angeschlossen ist.

→ Das LAN-Kabel ist nicht fest angeschlossen. Schließen Sie das LAN-Kabel fest an (Seite 16).

→ Wireless LAN-Wandler und Basiseinheit (Wireless LAN-Router usw.) sind zu weit entfernt, oder es befindet sich ein Hindernis dazwischen. Verbessern Sie die Wireless LAN-Umgebung durch Aufstellen des Wireless LAN-Wandlers und der Basiseinheit näher aneinander usw.

→ Es befindet sich ein Mikrowellenherd oder ein anderes starke elektromagnetischen Wellen erzeugendes Gerät in der Nähe der Wireless LAN-Umgebung auf.
- Verwenden Sie das System an einem Ort, der von Mikrowellenherden oder anderen elektromagnetische Wellen erzeugenden Gerät entfernt ist.
- Verwenden Sie nicht Geräte, die elektromagnetische Wellen erzeugen, nach Möglichkeit, wenn das System mit dem Wireless LAN verwendet wird.

→ Mehrere Wireless LAN-Wandler sind am Wireless LAN-Router angeschlossen. Beim Anschließen mehrere Wireless LAN-Wandler müssen ihre IP-Adressen geändert werden. Wenn z.B. die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandlers „192.168.1.1" ist stellen Sie die IP-Adresse des ersten Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.1.249", die IP des zweiten Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.1.248", wobei Werte zwischen 2 und 249 (wie „249" und „248"), die nicht anderen LAN-Wandlern oder anderen Geräten zugewiesen sind, verwendet werden.

→ Wireless LAN-Verbindungen können nicht zwischen Wireless LAN-Wandler und Basiseinheit (Wireless LAN-Router usw.) hergestellt werden.
- Schalten Sie bei an den Receiver angeschlossenem WLAN-Konverter den Strom für den Receiver aus, ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Wandsteckdose, stecken Sie ihn dann wieder in die Steckdose und schalten Sie anschließend den Strom für den Receiver wieder ein.
- Der Wireless LAN-Wandler muss eingerichtet werden, um Wireless LAN-Verbindungen herzustellen. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des WLAN-Konverters.

→ Der Wireless LAN-Wandler ist richtig am Receiver angeschlossen, und die Wireless LAN-Wandler-Anzeigen leuchten auf, aber der Wireless LAN-Wandler kann nicht vom Receiver eingestellt werden (der Einstellbildschirm kann nicht angezeigt werden).
Wenn die **Network Modes** in den **Network Settings** des Receivers auf **STATIC** eingestellt sind und die IP-Adresse von Hand eingestellt worden ist, kann es sein, dass die im WLAN-Konverter eingestellte IP-Adresse nicht übereinstimmt.
Stellen Sie in den **Network Settings** des Receivers die Network-Modi auf **DHCP**. Nach dem Vornehmen der Einstellung schalten Sie den Receiver aus. Schalten Sie dann den Receiver wieder ein und prüfen, ob die Wireless LAN-Wandlereinstellungen mit dem Receiver angezeigt werden können.
Wenn die Einstellungen angezeigt werden können, ändern Sie die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und am Wireless LAN-Wandler nach Bedarf.

→ Die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler passen nicht zu den Einstellungen des Wireless LAN-Routers usw.
Prüfen Sie die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler (einschließlich der **Network Modes**). Schalten Sie den Strom für den Receiver, wenn **Network Modes** auf **DHCP** eingestellt ist, aus und schalten Sie ihn dann wieder ein.
Prüfen Sie, ob die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler nicht zu den Einstellungen des Wireless LAN-Routers usw. passen.
Stellen Sie, wenn die **Network Modes** des Receivers auf **STATIC** eingestellt sind, eine IP-Adresse ein, die mit dem Network der Basiseinheit übereinstimmt. (Wireless LAN-Wandler usw.).
Wenn zum Beispiel die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandler „192.168.1.1" ist, stellen Sie die IP-Adresse des Receivers auf „192.168.1.XXX" (*1), die Subnet-Maske auf „255.255.255.0", die Elemente Gateway und DNS auf „192.168.1.1".
Als nächstes stellen Sie die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandler auf „192.168.1.249" (*2).
(*1) Stellen Sie „XXX" in „192.168.1.XXX" auf eine Zahl zwischen 2 und 248, die nicht anderen Geräten zugewiesen ist.
(*2) Stellen Sie „249" in „192.168.1.249" auf eine Zahl zwischen 2 und 249, die nicht anderen Geräten zugewiesen ist.

→ Versuchen Sie, die weiterführenden Einstellungen für Wireless LAN-Konverter vorzunehmen.
Der Wireless LAN-Wandler kann an einem Computer angeschlossen werden, um die weiterführenden Wireless-Einstellungen vorzunehmen. Für Einzelheiten siehe mitgelieferte CD-ROM für den Wireless LAN-Wandler. Prüfen Sie die Einstellungen von Wireless LAN-Router usw., und ändern Sie die Einstellungen für den Wireless LAN-Wandler. Beachten Sie aber, dass durch Vornehmen der weiterführenden Wireless LAN-Einstellungen die Wireless LAN-Umgebung nicht unbedingt verbessert wird. Seien Sie beim Ändern der Einstellungen vorsichtig.

→ Der Zugangspunkt ist auf Verstecken von SSID eingestellt. In diesem Fall wird die SSID nicht auf dem Zugangspunkt-Listenbildschirm angezeigt. Wenn nicht stellen Sie SSID usw. ein, um die Wireless LAN-Wandler-Einstellungen am Receiver manuell vorgenommen werden.

→ Die Sicherheitseinstellungen des Zugangspunkts verwenden WEP 152-Bit Längencode oder freigegeene Schlüsselauthentifikation. Der Receiver unterstützt nicht WEP 152 Bitlänge oder gemeinsame Schlüsselauthentifikation.

→ Netzwerkverbindungen können nicht hergestellt werden, auch wenn die obigen Maßnahmen getroffen werden. Setzen Sie den Wireless LAN-Konverter zurück. Wiederholen Sie anschließend die Einstellungen für Wireless LAN-Konverter.

→ Wissenswertes zum Rücksetzen
1. Vergewissern Sie sich, dass der Wireless LAN-Wandler eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Reset-Taste am Wireless LAN-Wandler mindestens 3 Sekunden lang.
3. Lassen Sie die Reset-Taste los.
Wenn der Wireless LAN-Konverter neu gestartet wird, ist das Rücksetzverfahren abgeschlossen.

HDMI

Kein Bild oder Ton.

→ Wenn das Problem weiterbesteht, nachdem Sie Ihr HDMI-Gerät direkt an den Monitor angeschlossen haben, sehen Sie bitte im Handbuch des Geräts bzw. des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers.

Kein Bild.

→ Video-Signale, die vom analogen Videoanschluss eingegeben werden, werden vom HDMI-Anschluss nicht abgegeben. Signale, die vom HDMI-Anschluss eingegeben werden, werden vom analogen Videoanschluss nicht abgegeben. Es muss Einklang mit dem Typ des Kabels zwischen Eingang und Ausgang bestehen.

→ Je nach den Ausgangseinstellungen für das Quellengerät wird eventuell ein nicht anzeigbares Videosignal ausgegeben. Ändern Sie die Ausgangs-Einstellungen der Quelle oder nehmen Sie den Anschluss unter Verwendung der Composite-Videobuchsen vor.

→ Dieser Receiver ist HDCP-kompatibel. Überprüfen Sie, ob die angeschlossenen Komponenten auch HDCP-kompatibel sind. Wenn sie nicht vorhanden sind, dann schließen Sie sie bitte an die Composite-Videobuchsen an.

→ Je nach angeschlossenem Quellengerät ist es möglich, dass diese nicht zusammen mit dem Receiver funktioniert (auch, wenn das Gerät HDCP-kompatibel ist). Nehmen Sie in diesem Falle den Anschluss unter Verwendung der Composite-Videobuchsen zwischen Quelle und Receiver vor.

→ Wenn auf Ihrem Fernseher keine Videobilder erscheinen, dann versuchen Sie, bei Ihrem Gerät die Auflösung, Deep Color oder eine andere Einstellung zu verändern.

→ Zur Ausgabe von Signalen in Deep Color verwenden Sie ein HDMI-Kabel (High Speed HDMI®-Kabel) zum Anschließen dieses Receivers an ein Gerät oder einen Fernseher mit dem Deep Color-Funktion.

Der OSD-Bildschirm (Home-Menü usw.) wird nicht angezeigt.

→ Das OSD erscheint nicht, wenn Sie das Fernsehgerät über den HDMI-Ausgang angeschlossen haben. Verwenden Sie für das Einrichten Composite-Anschlüsse.

Es wird kein Ton ausgegeben, oder der Ton wird plötzlich unterbrochen.

→ Überprüfen Sie, dass die **HDMI**-Einstellung auf **AMP** steht. (Näheres unter Seite 33).

→ Wenn die das Gerät ein DVI-Gerät ist, verwenden Sie für die Tonwiedergabe einen separaten Anschluss.

→ Digitale Audio-Übertragungen im HDMI-Format benötigen längere Zeit, um erkannt zu werden. Daher kann es zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn zwischen Audioformaten umgeschaltet oder die Wiedergabe gestartet wird.

→ Das Ein- oder Ausschalten des während der Wiedergabe an den Ausgang HDMI OUT dieser Einheit angeschlossenen Gerätes oder das Trennen/Anschließen des HDMI-Kabels während der Wiedergabe können Geräusche oder unterbrochene Audiosignale hervorrufen.

Unter Verwendung von Control mit HDMI-Funktion ist kein synchronisierter Betrieb möglich.

→ Überprüfen Sie die HDMI-Anschlüsse.

→ Das Kabel ist vielleicht beschädigt.

→ Wählen Sie für **Control** mit HDMI-Einstellung **ON** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 41).

→ Schalten Sie das Fernsehgerät aus, bevor Sie diesen Receiver einschalten.

→ Stellen Sie Control mit HDMI-Einstellung der Fernseher-Seite auf ON ein (siehe die Bedienungsanleitung des Fernsehers).

→ Wenn der Umwelt-Modus eingeschaltet ist, arbeitet **Control** mit HDMI-Funktion nicht.

→ Wenn der Umwelt-Modus wieder ausgeschaltet wird, kann es sein, dass **Control** mit HDMI-Funktion nicht funktioniert. In diesem Falle siehe *Vor Verwendung der Synchronisierung* auf Seite 42.

Wichtige Informationen zur HDMI-Verbindung

Es kann Fälle geben, in denen es nicht möglich ist, HDMI-Signale durch diesen Receiver zu leiten (dies hängt von dem mit HDMI ausgestatteten Gerät ab, die Sie anschließen. Fragen Sie den Hersteller nach Informationen zu HDMI-Kompatibilität).

Wenn der Empfang der HDMI-Signale durch diesen Receiver nicht gut ist (von Ihrem Gerät), führen Sie beim Anschließen die folgende Konfiguration durch.

Konfiguration

Schließen Sie Ihre HDMI-taugliche Komponente direkt über ein HDMI-Kabel an das Anzeigegerät an. Verwenden Sie danach die praktischste Verbindung (eine digitale Verbindung wird empfohlen), um Audiosignale an den Receiver zu senden. Weitere Informationen zu Audioanschlüssen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Stellen Sie die Lautstärke des Anzeigegeräts auf das Minimum, wenn Sie diese Konfiguration verwenden.

Hinweis

- Je nach der Komponente ist der Audioausgang möglicherweise auf die Anzahl der Kanäle beschränkt, die auf dem angeschlossenen Anzeigegerät verfügbar sind (zum Beispiel ist der Audioausgang bei einem Monitor mit Stereo-Audio-Beschränkungen auf zwei Kanäle reduziert).
- Wenn Sie die Eingangssignalquelle ändern möchten, müssen Sie die Funktionen sowohl am Receiver als auch an Ihrem Displayteil umschalten.
- Da der Ton auf dem Display stummgeschaltet wird, wenn der HDMI-Anschluss verwendet wird, muss die Lautstärke auf dem Display jedesmal eingestellt werden, wenn die Eingangsquellen umgeschaltet werden.

Über Status-Meldungen

Ziehen Sie die folgenden Informationen zu Rate, wenn während des Betriebes der NETWORK-Funktion eine Status-Meldung erscheint.

Status-Meldungen	Beschreibungen
List empty, Add from Now Playing...	Die Liste ist leer. Bitte aus „Jetzt abspielen" hinzufügen.
No item	Keine Element vorhanden.
Rescanning devices...	Erneutes Scannen. Bitte warten!
Unsupported Format	Diese Format wird nicht unterstützt.
Server Connection Error	Keine Verbindung mit dem Server möglich.
Error opening stream	Dies ist ein Datenstrom-Fehler.
Already in favorites	Bereits unter Ihren Favoriten registriert.
Unsupported item	Dieses Element wird von diesem Receiver nicht unterstützt.
Unknown error	Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten.
Connection Error...	Keine Verbindung mit Network.

Musikdatei-Formate, die wiedergegeben werden können

Die USB- und die NETWORK-Funktion dieses Receivers unterstützen die folgenden Musikdatei-Formate.

- Beachten Sie, dass einige Dateiformate nicht zur Wiedergabe zur Verfügung stehen, obwohl sie als abspielbare Dateiformate aufgeführt sind. Außerdem ist die Kompatibilität von Dateiformation je nach Server-Typ unterschiedlich. Prüfen Sie Ihren Server, um die Kompatibilität von vom Server unterstüthten Dateiformaten sicherzustellen.
- Durch Copyright geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.

Kategorie	Erweiterung	Stream		
MP3[a]	.mp3	MPEG-1 Audio Layer-3	Abtastfrequenz	44,1 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	32 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
WAV	.wav	LPCM	Abtastfrequenz	44,1 kHz, 48 kHz, 96 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 20 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
WMA	.wma	WMA2/7/8	Abtastfrequenz	44,1 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	32 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
		WMA9	Abtastfrequenz	44,1 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	32 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
AAC	.m4a .aac	MPEG-4 AAC LC MPEG-4 HE AAC (aacPlus v1/2)	Abtastfrequenz	44,1 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	16 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
FLAC	.flac	FLAC	Abtastfrequenz	44,1 kHz, 48 kHz, 96 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	—

a *„MPEG Layer-3 Audio-Decodierungstechnologie, unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson multimedia.“*

Über iPod/iPhone

Made for iPod iPhone

„Made for iPod“ und „Made for iPhone“ bedeutet, dass elektronisches Zubehör speziell für den Anschluss an ein iPad oder ein iPhone entwickelt worden ist und dass vom Entwickler Apple-Leistungsstandards attestiert wurden. Apple übernimmt keine Verantwortung für die richtige Funktion dieses Geräts oder seine Erfüllung von Sicherheits- oder anderen Vorschriften. Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch dieses Zubehörteils in Verbindung mit einem iPod oder iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.

Apple, iPhone, iPod, iPod shuffle, iPod nano, iPod classic, iPod touch und iTunes sind Warenzeichen der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.

Wissenswertes über FLAC

FLAC-Decoder

Urheberrechtlich geschützt © 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007 Josh Coalson

Neuvertrieb und Verwendung in Quell- und Binärform mit oder ohne Modifikation sind zulässig, vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Neudistributionen von Quellcode müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen sowie die folgende Ausschlussklausel enthalten.
- Neudistributionen in Binärform müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und die folgende Ausschlussklausel in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien wiedergeben.
- Weder der Name der Xiph.org-Foundation noch die Namen der Kontributoren dürfen verwendet werden, um Produkte gutzuheißen oder zu fördern, die aus dieser Software abgeleitet sind, ohne dass spezifische vorherige Genehmigung dafür vorliegt.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS „AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FOUNDATION OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Rückstellung des Hauptgerätes

Verwenden Sie dieses Verfahren, um alle Receiver-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzustellen. Verwenden Sie dafür die Regler am vorderen Bedienfeld.

1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.

2 Drücken Sie die Taste INPUT SELECTOR auf dem vorderen Bedienfeld, halten Sie sie mindestens fünf Sekunden lang gedrückt und drücken sie dann die Taste BD auf der Fernbedienung.

3 Wenn auf dem Display RESET? erscheint, AUTO/DIRECT drücken.

OK? wird auf dem Display angezeigt.

4 Drücken Sie zur Bestätigung ALC/STANDARD.

Auf dem Display wird **OK** angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Receiver auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgestellt wurde.

Wichtig

- Wenn **Control** mit HDMI-Funktion auf **ON** eingestellt ist, ist es nicht möglich, die Einheit rückzusetzen. In diesem Falle das Rücksetzen entweder durch Einstellen von **Control** mit HDMI-Funktion auf **OFF** vornehmen oder durch Versetzen der Einheit in den Standby-Modus durch Ausschalten des Stroms für alle angeschlossenen Geräte und anschließendes Rücksetzen, nachdem die HDMI-Anzeige auf dem vorderen Bedienfeld aus ist.

Reinigung des Geräts

- Verwenden Sie ein Poliertuch oder ein trockenes Tuch, um eventuell vorhandenen Staub und eventuell vorhandene Verschmutzungen zu beseitigen.
- Wenn die Oberfläche verschmutzt ist, reinigen Sie sie bitte mit einem weichen Tuch, das Sie zuvor in eine Lösung aus einem Teil Neutralreiniger und etwa fünf oder sechs Teilen Wasser getaucht und sorgfältig ausgewrungen haben. Wischen Sie die Oberflächen anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie auf keinen Fall Möbelwachs oder -reiniger.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzin, Insektizide oder andere Chemikalien auf diesem Gerät oder in der Nähe dieses Gerätes, da dies zu einer Korrosion der Oberfläche führt.

Technische Daten

Audiobereich

Nennausgangsleistung
Front, Center, Surround, Hinterer Surround- lautsprecher (einzelner) . . . . . 100 W pro Kanal (1 kHz, 4 Ω, 1 %)
Subwoofer . . . . . 100 W (30 Hz, 4 Ω, 3 %)
Klirrfaktor
. . . . . 0,06 % (20 Hz bis 20 kHz, 8 Ω, 50 W/ch)
Frequenzgang (Analoger Pure-Direct-Modus)
. . . . . 10 Hz bis 20 kHz $^{+0}_{-3}$ dB
Garantierte Lautsprecher-Impedanz . . . . . 4 Ω bis 16 Ω
Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz) . . . . . 200 mV/47 kΩ
Signal-/Rauschabstand (IHF, kurzgeschlossen, A-Netzwerk)
. . . . . 90 dB

Videobereich

Signal-Pegel (Composite) . . . . . 1 Vs-s (75 Ω)

Tunerbereich

Frequenzbereich (UKW) . . . . . 87,5 MHz bis 108 MHz
Antenneneingang (UKW) . . . . . 75 Ω unsymmetrisch
Frequenzbereich (MW) . . . . . 531 kHz bis 1602 kHz
Antenne (MW) . . . . . Rahmenantenne

Digital Ein/Aus-Teil

HDMI-Anschluss . . . . . Typ A (19-polig)
HDMI-Ausgangstyp . . . . . 5 V, 100 mA
USB (iPod)-Anschluss . . . . . USB2.0 Full Speed (Typ A)
ADAPTER PORT-Buchse . . . . . 5 V, 100 mA

Verschiedenes

Stromanforderungen
. . . . . Wechselstrom 220 V bis 230 V, 50 Hz/60 Hz
Leistungsaufnahme . . . . . 74 W
Im Bereitschaftsbetrieb
. . . . . 0,5 W (**Control** mit HDMI-Funktion: ON)
. . . . . 0,45 W (**Control** mit HDMI-Funktion: OFF)
Abmessungen
. . . . . 435 mm (B) x 85 mm (H) x 317 mm (T)
Gewicht (ohne die Verpackung) . . . . . 4,3 kg

Zubehörteile

Mikrofon (für das automatische MCACC-Setup) 1
Fernbedienung 1
Trockenzellenbatterien (IEC R03 der Größe AAA) 2
MW-Rahmenantenne 1
UKW-Drahtantenne 1
Garantiekarte 1
Netzkabel
Kurzanleitung
Sicherheitsbroschüre
Diese Bedienungsanleitung

Hinweis

- Diese Daten gelten für eine Stromversorgung von 230 V/ 50 Hz.
- Die technischen Daten und das Design können für Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby", „Pro Logic", „Surround EX" und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Hergestellt unter Lizenz unter den U.S. Patent Nrn.: 5,956,674; 5,974,380; 6,226,616; 6,487,535; 7,212,872; 7,333,929; 7,392,195; 7,272,567 u. andere U.S. und weltweite Patente sind angemeldet. DTS und das Symbol sind eingetragene Marken und DTS-HD, DTS-HD Master Audio und die DTS-Logos sind Marken von DTS, Inc. Das Produkt enthält Software. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis zur Software-Lizenz

Die Lizenzen für die in diesem Player verwendete Open-Source-Software sind unten aufgeführt. Aus Gründen der Genauigkeit haben wir hier die Originaltexte (in Englisch) aufgeführt.

Haftungsausschluss für den Inhalt dritter Parteien

Dienste von Drittanbietern können eine High-Speed-Internet-Verbindung sowie Ihre Registrierung voraussetzen und ggfs. Gebühren nach sich ziehen.

Dienste von Drittanbietern können ohne Inkenntnissetzung verändert, ausgesetzt, gestört oder beendet werden.

Pioneer schließt jede Haftung in Verbindung mit solchen Ereignissen aus.

Pioneer gibt keine Gewähr auf die Dauer der Aufrechterhaltung der Dienstleistungen von Drittanbietern und weist jede Art von Garantie hierauf von sich.

expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd and Clark Cooper Copyright (c) 2001, 2002 Expat maintainers.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions: The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

libjpeg-6b

This software is based in part on the work of the Independent JPAG Group.

libpng

This copy of the libpng notices is provided for your convenience. In case of any discrepancy between this copy and the notices in the file png.h that is included in the libpng distribution, the latter shall prevail.

COPYRIGHT NOTICE, DISCLAIMER, and LICENSE:

If you modify libpng you may insert additional notices immediately following this sentence.

libpng versions 1.2.6, August 15, 2004, through 1.2.35, February 14, 2009, are Copyright (c) 2004, 2006-2008 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.2.5 with the following individual added to the list of Contributing Authors

Cosmin Truta

libpng versions 1.0.7, July 1, 2000, through 1.2.5 - October 3, 2002, are Copyright (c) 2000-2002 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.0.6 with the following individuals added to the list of Contributing Authors

Simon-Pierre Cadieux
Eric S. Raymond
Gilles Vollant

and with the following additions to the disclaimer:

There is no warranty against interference with your enjoyment of the library or against infringement. There is no warranty that our efforts or the library will fulfill any of your particular purposes or needs. This library is provided with all faults, and the entire risk of satisfactory quality, performance, accuracy, and effort is with the user.

libpng versions 0.97, January 1998, through 1.0.6, March 20, 2000, are Copyright (c) 1998, 1999 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.96, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

Tom Lane
Glenn Randers-Pehrson
Willem van Schaik

libpng versions 0.89, June 1996, through 0.96, May 1997, are Copyright (c) 1996, 1997 Andreas Dilger Distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.88, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

John Bowler
Kevin Bracey
Sam Bushell
Magnus Holmgren
Greg Roelofs
Tom Tanner

libpng versions 0.5, May 1995, through 0.88, January 1996, are Copyright (c) 1995, 1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.

For the purposes of this copyright and license, "Contributing Authors" is defined as the following set of individuals:

Andreas Dilger
Dave Martindale
Guy Eric Schalnat
Paul Schmidt
Tim Wegner

The PNG Reference Library is supplied "AS IS". The Contributing Authors and Group 42, Inc. disclaim all warranties, expressed or implied, including, without limitation, the warranties of merchantability and of fitness for any purpose. The Contributing Authors and Group 42, Inc. assume no liability for direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages, which may result from the use of the PNG Reference Library, even if advised of the possibility of such damage.

Permission is hereby granted to use, copy, modify, and distribute this source code, or portions hereof, for any purpose, without fee, subject to the following restrictions:

1. The origin of this source code must not be misrepresented.
2. Altered versions must be plainly marked as such and must not be misrepresented as being the original source.
3. This Copyright notice may not be removed or altered from any source or altered source distribution.

The Contributing Authors and Group 42, Inc. specifically permit, without fee, and encourage the use of this source code as a component to supporting the PNG file format in commercial products. If you use this source code in a product, acknowledgment is not required but would be appreciated. A "png_get_copyright" function is available, for convenient use in "about" boxes and the like:

printf("%s",png_get_copyright(NULL));

Also, the PNG logo (in PNG format, of course) is supplied in the files "pngbar.png" and "pngbar.jpg" (88x31) and "pngnow.png" (98x31).

Libpng is OSI Certified Open Source Software. OSI Certified Open Source is a certification mark of the Open Source Initiative.

Glenn Randers-Pehrson
glennrp at users.sourceforge.net
February 14, 2009

libxml2

Except where otherwise noted in the source code (e.g. the files hash.c, list.c and the trio files, which are covered by a similar licence but with different Copyright notices) all the files are:

Copyright (C) 1998-2003 Daniel Veillard. All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE DANIEL VEILLARD BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Daniel Veillard shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from him.

libssh2

Copyright (c) 2004-2007 Sara Golemon sarag@libssh2.org
Copyright (C) 2006-2007 The Written Word, Inc. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

Neither the name of the copyright holder nor the names of any other contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

uuid

Copyright (C) 1999 Andreas Dilger
Copyright (C) 2007 Theodore Ts'o.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, and the entire permission notice in its entirety, including the disclaimer of warranties.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, ALL OF WHICH ARE HEREBY DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF NOT ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

OpenSSL

The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of the OpenSSL License and the original SSLeay license apply to the toolkit. See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL please contact openssl-core@openssl.org.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.
This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL. This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.
If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.
This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE and GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

This product includes the following software licensed for use under the terms of GNU General Public License v2, GNU Lesser General Public License v2.1 or LGPL v2.0.

- Linux Kernel Copyright(C) 2009 Linux Torvalds. Licensed Under GPLv2
- uClibc Copyright (C) 2000-2008 Erik Andersen. Licensed underLGPLv2.1
- DirectFB (c) Copyright 2001-2007 The DirectFB Organization (directfb.org) (c) Copyright 2000-2004 Convergence (integrated media) GmbH. Licenced under LGPLv2.1
- ffmpeg (c) Copyright 2000-2004 Convergence (integrated media) GmbH. Licenced under LGPLv2.1
- glib Copyright 2007-2008 The GTK+ Team. Licenced under GPLv2
- libalsa Copyright 2009 ALSA Project. Licenced under LGPLv2.1
- libid3tag Copyright (C) 2000-2004 Underbit Technologies, Inc. Licenced under GPLv2
- libmad Copyright (C) 2000-2004 Underbit Technologies, Inc. Licenced under GPLv2
- libsoup Copyright (C) 2005-2011 The GNOME Project. Licensed under GPLv2
- Lite 2002-2008 (c) Copyright 2001-2007 The DirectFB Organization (directfb.org) Copyright (C) 2000-2004 Convergence (integrated media) GmbH Licensed under LGPLv2.1
- dbus-glib Licenced under GPLv2
- gssdp Licenced under GPLv2
- GnuTLS Copyright (C) 2006, 2007, 2008, 2009 Simon Josefsson Copyright (C) 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005 Nikos Mavrogiannopoulos. Licenced under GPLv2
- gupnp Licenced under LGPLv2
- gupnp-av Licenced under LGPLv2
- libgcrypt Copyright 2000, 2002, 2003, 2004, 2007, 2008,2009 Free Software Foundation, Inc. Licenced under GPLv2
- gee Licenced under LGPLv2.1
- TabLib Licenced under LGPLv2.0
- vlc Copyright(C) 1998-2008 the VideoLAN team. Licensed under GPLv2
- rygel Licensed under LGPLv2.0
- dbus Licenced under GPLv2
- tslib. Licensed under LGPLv2.0
- FUSE Copyright (C) 2001-2007 Miklos Szeredi. Licensed under GPLv2
- libiconv Copyright (C) 2007 Free Software Foundation, Inc. Licensed under LGPLv2
- Libgpg-error Copyright 2003, 2004, 2005, 2006, 2007 g10 Code GmbH. Licensed under GPLv2
- busybox Copyright (C) 1998-2008 Erik Andersen, Rob Landley, Denys Vlasenko and others. Licensed under GPLv2
- faad Copyright (C) 2003-2005 M. Bakker, Nero AG. Licensed under GPLv2

You can get corresponding open source code from the following URL.
http://www.oss-pioneer.com/homeav/AVR
We are unable to answer any questions about the source code for the open source software.

NO WARRANTY

BECAUSE THE ABOVE PROGRAMS ARE LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAMS, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING, THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAMS "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAMS IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAMS PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAMS AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAMS (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAMS TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.
Please refer to each license for further information
"(www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html, www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html, www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.0.html)"

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991
Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.
When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.
To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.
For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.
We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.
Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.
Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.
The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".
Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.
1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.
You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.
2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:
   a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
   b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.
   c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.
Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.
In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:
   a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
   b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
   c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

   The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

   If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.
4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.
5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.
6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.
7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

   If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

   It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

   This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.
8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

   Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.
10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.
12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the program's name and an idea of what it does.
Copyright (C) *yyyy name of author*
This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License
along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:
Gnomovision version 69, Copyright (C) *year name of author*
Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type 'show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type 'show c' for details.

The hypothetical commands 'show w' and 'show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than 'show w' and 'show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program 'Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1989
Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999
Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.
[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

   A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

   The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

   "Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

   Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

   You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

   a) The modified work must itself be a software library.

   b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

   c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.

   d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

   (For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

   These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

   Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

   In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

   Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

   This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

   If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library".

   Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

   However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

   When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

   If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

   Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

   You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

   a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

   b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

   c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

   d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

   e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

   For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

   It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

   a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

   b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

    Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.
14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.
16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the library's name and an idea of what it does.

Copyright (C) *year name of author*

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either

version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library 'Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

http://www.pioneer.de

http://www.pioneer.eu

© 2012 PIONEER CORPORATION.
Alle Rechte vorbehalten.

PIONEER CORPORATION
1-1, Shin-ogura, Saiwai-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa 212-0031, Japan

PIONEER ELECTRONICS (USA) INC.
P.O. BOX 1540, Long Beach, California 90801-1540, U.S.A. TEL: (800) 421-1404

PIONEER ELECTRONICS OF CANADA, INC.
340 Ferrier Street, Unit 2, Markham, Ontario L3R 2Z5, Canada TEL: 1-877-283-5901, 905-479-4411

PIONEER EUROPE NV
Haven 1087, Keetberglaan 1, B-9120 Melsele, Belgium TEL: 03/570.05.11

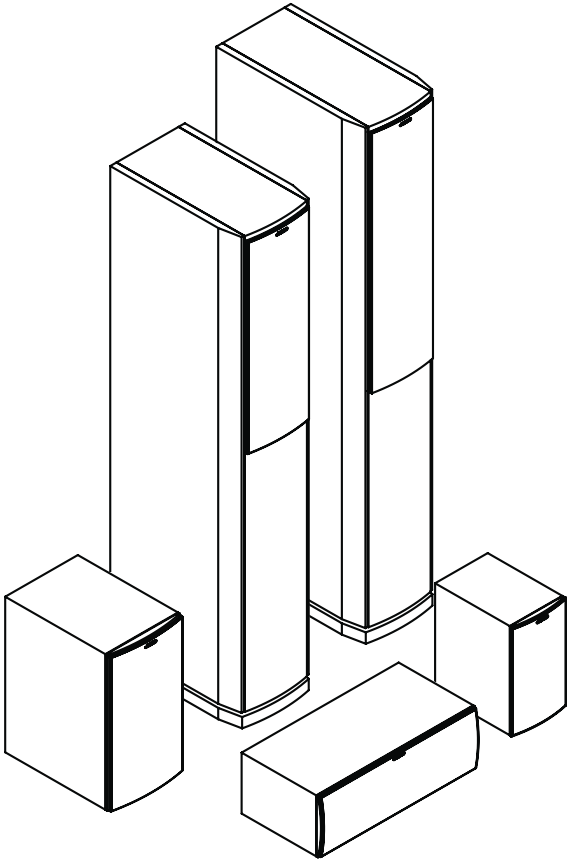
PIONEER ELECTRONICS ASIACENTRE PTE. LTD.
253 Alexandra Road, #04-01, Singapore 159936 TEL: 65-6472-7555

PIONEER ELECTRONICS AUSTRALIA PTY. LTD.
5 Arco Lane, Heatherton, Victoria, 3202, Australia, TEL: (03) 9586-6300

PIONEER ELECTRONICS DE MEXICO S.A. DE C.V.
Blvd.Manuel Avila Camacho 138 10 piso Col.Lomas de Chapultepec, Mexico, D.F. 11000 TEL: 55-9178-4270

K002_B3_En

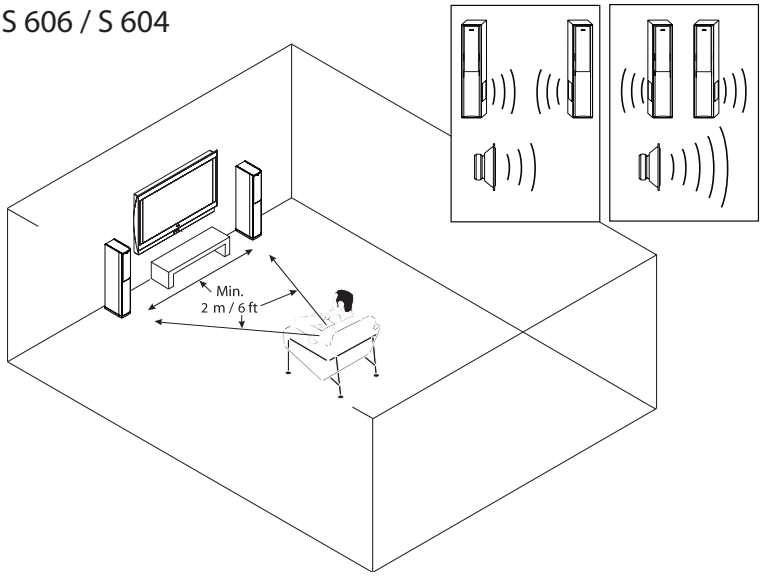
<6517-00000-034-2S>



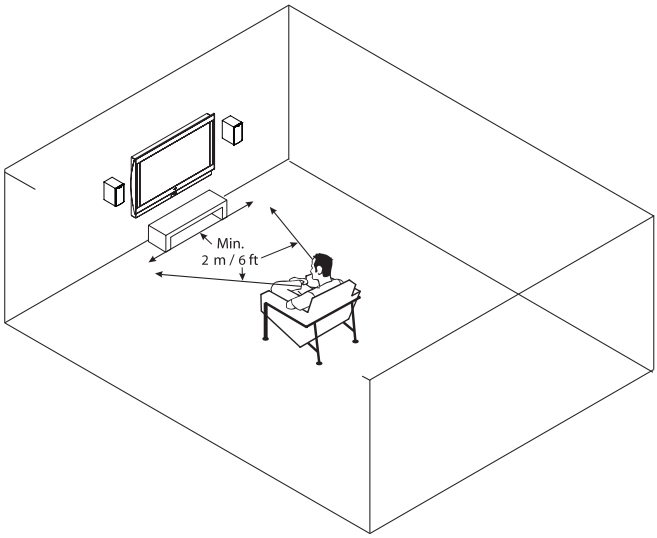
	Note! Bemærk! Achtung!	A noter Attentie! Obs!	¡Atención! Attenzione! Atenção!	Huomaa! 注意！ Προσοχή!	Внимание! Megjegyzés! Uwaga!	Dikkat! Upozornění! Pozor!	Opomba! 注意！ !ملاحظة
	Wrong Forkert Falsch!	Faux Fout! Fel!	¡Incorrecto! Sbagliato! Errado!	Väärin! 错误! Λάθος!	Неправильно! Hibás! Nieprawidlowo!	Yanlış! Špatně! Nesprávne!	Napačno! 間違い！ !خطأ
	Correct Korrekt Richtig!	Vrai Goed! Rätt!	¡Correcto! Giusto! Correto!	Oikein! 正确！ Σωστό!	Правильно! Megfelelö! Prawidlowo!	Doğru! Správně! Správne!	Pravilno! 正しい！ !صحيح
	Listen Lyt Hören!	Ecoutez! Luister! Lyssna!	¡Escuche! Ascoltare! Ouça!	Kuuntele! 倾听！ Ακούστε!	Слушайте! Hallgassa meg! Sluchaj!	Dinle! Poslouchejte! Počúvajte!	Poslušajte! 聴取！ !استمع

1 Placement

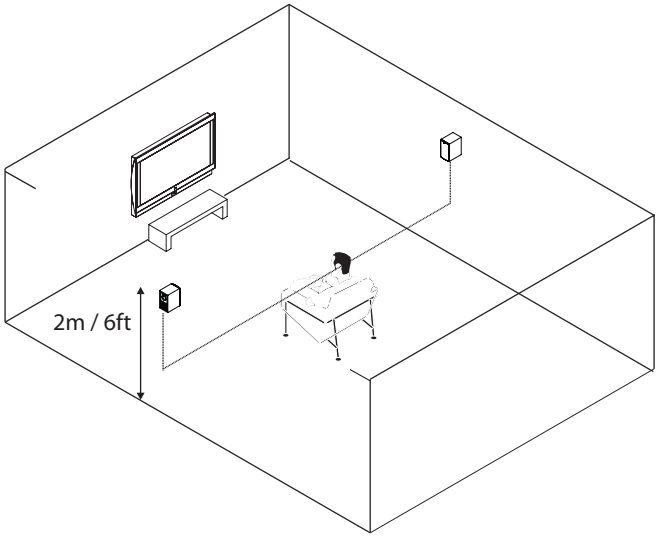
S 608 / S 606 / S 604



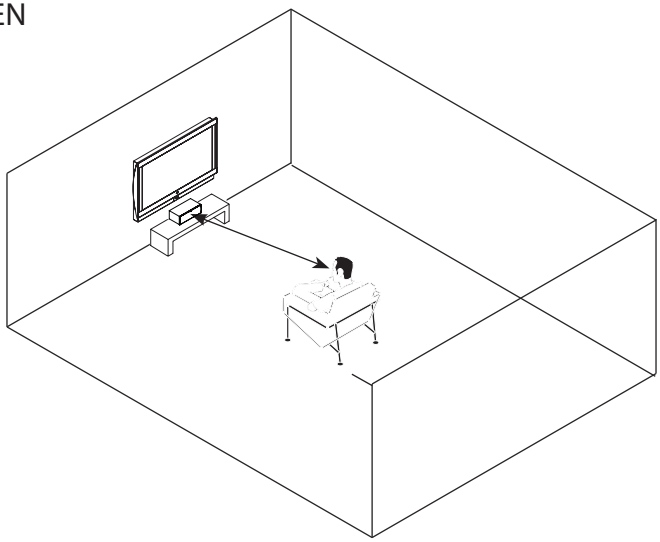
S 602



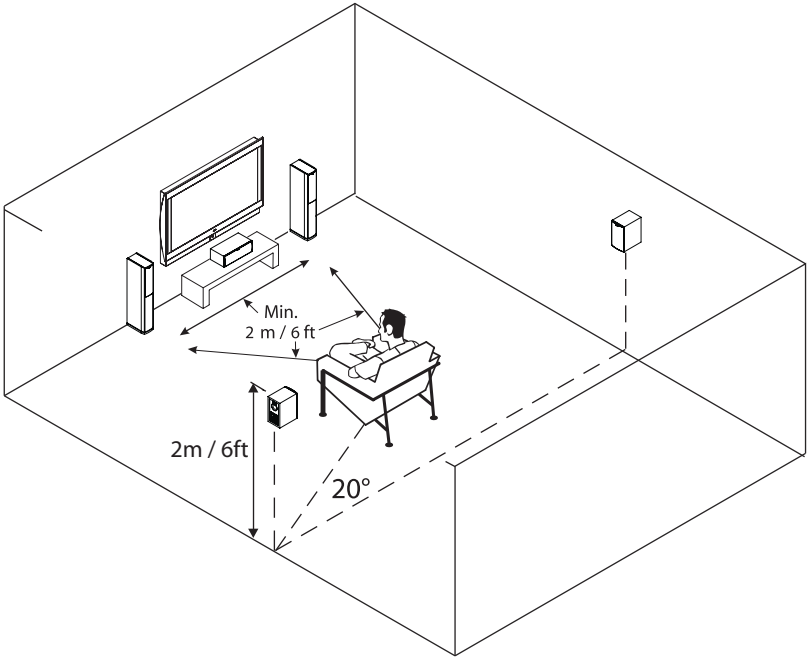
S 602 / S 600 SUR



S 600 CEN

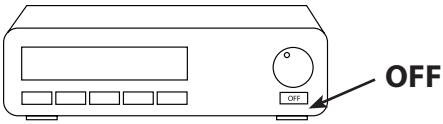


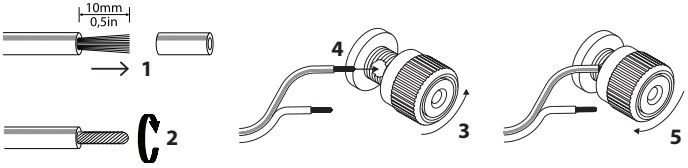
S 608 HCS 3 / S 606 HCS 3

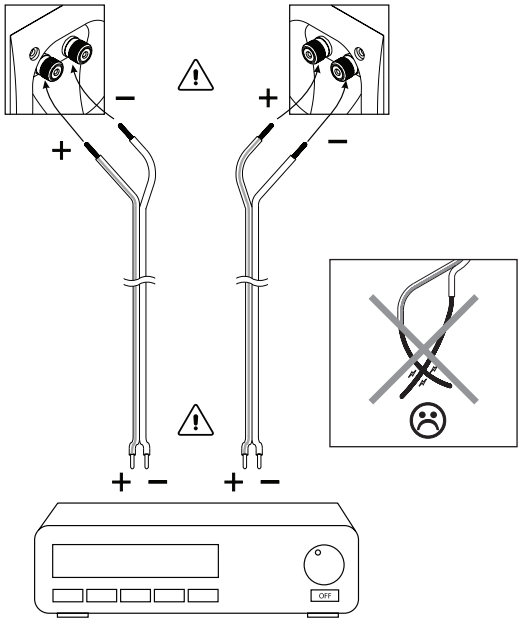


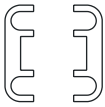
	Front	CEN	SUR
S 608	•		
S 606	•		
S 604	•		
S 602	•		•
S 600 CEN		•	
S 600 SUR			•

2 Setup

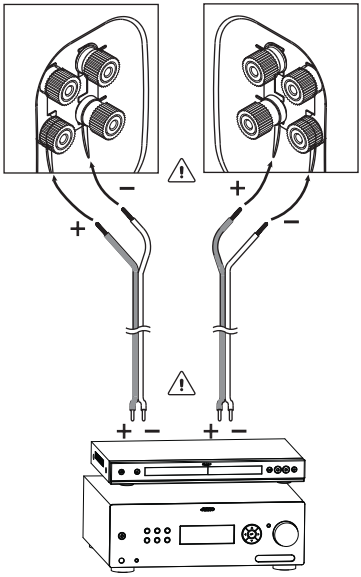


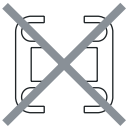




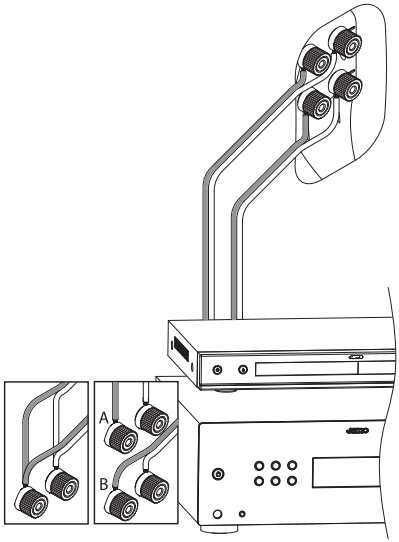


Setup A - single wiring
S 608 / S 606 / S 604

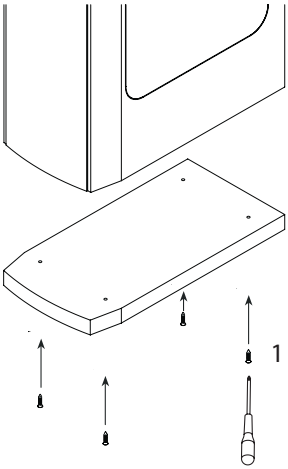


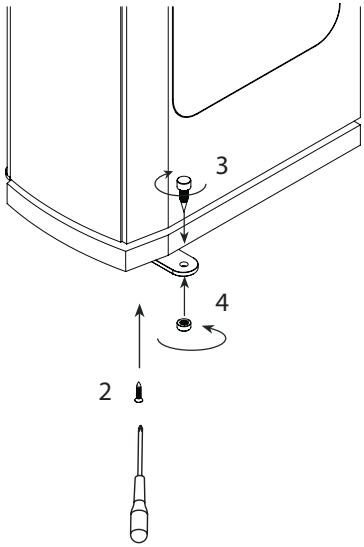


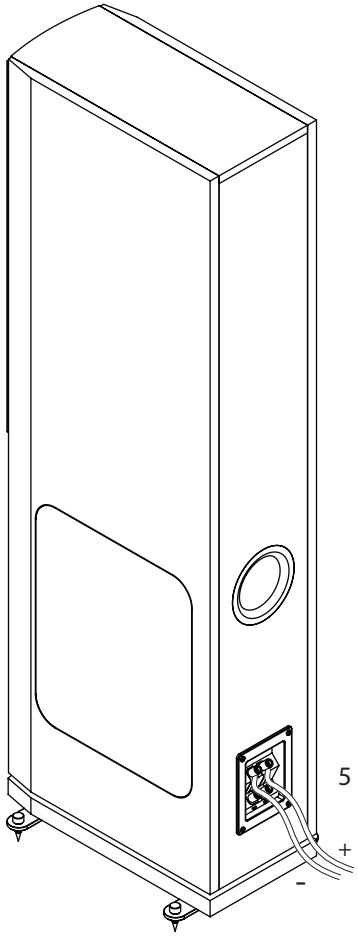
Setup B - bi-wiring
S 608 / S 606 / S 604



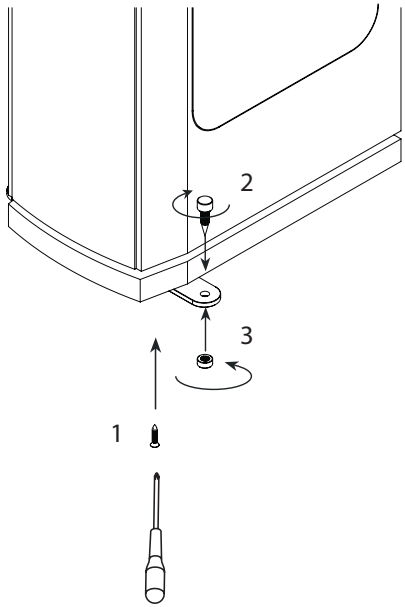
S 608

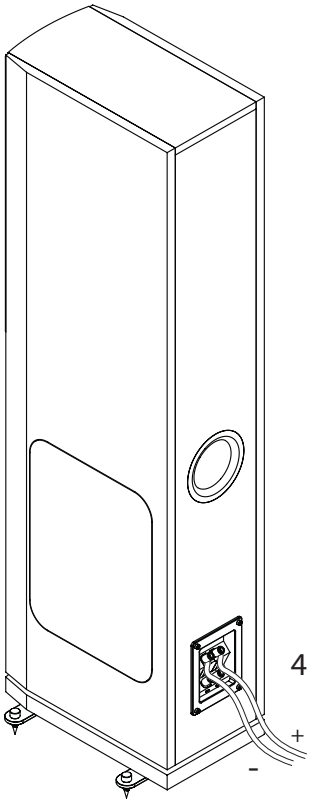




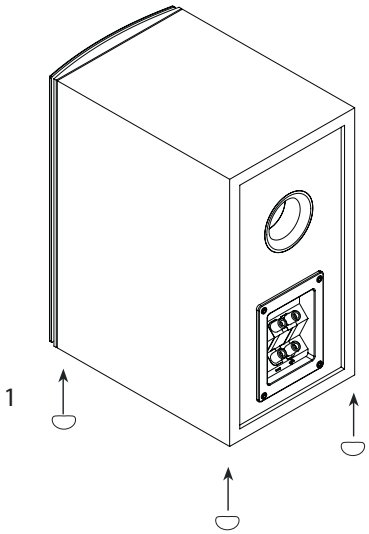


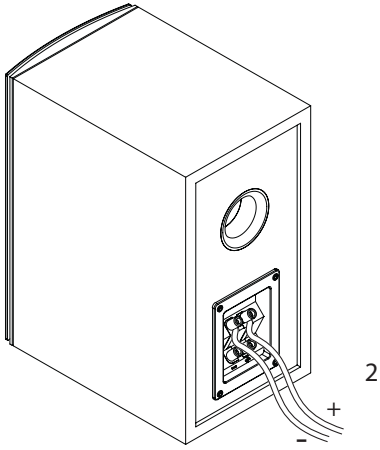
S 606



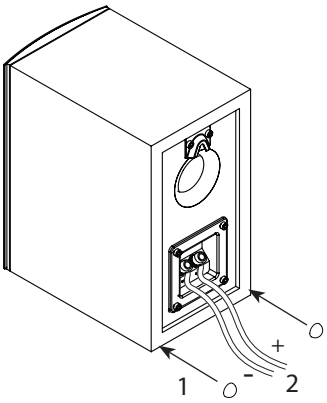


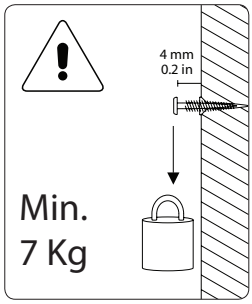
S 604



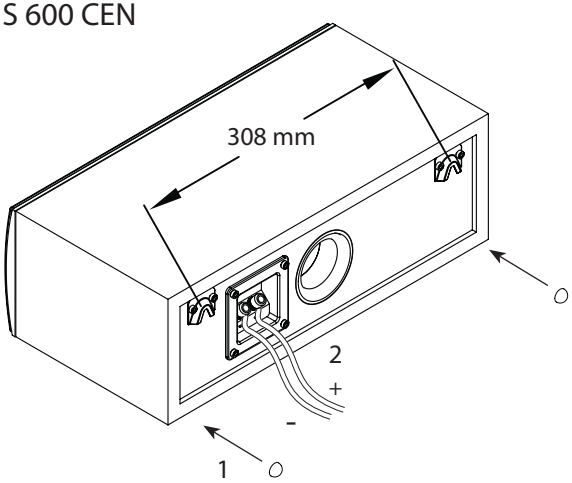


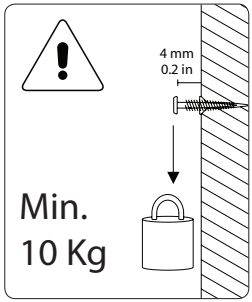
S 600 SUR / S 602



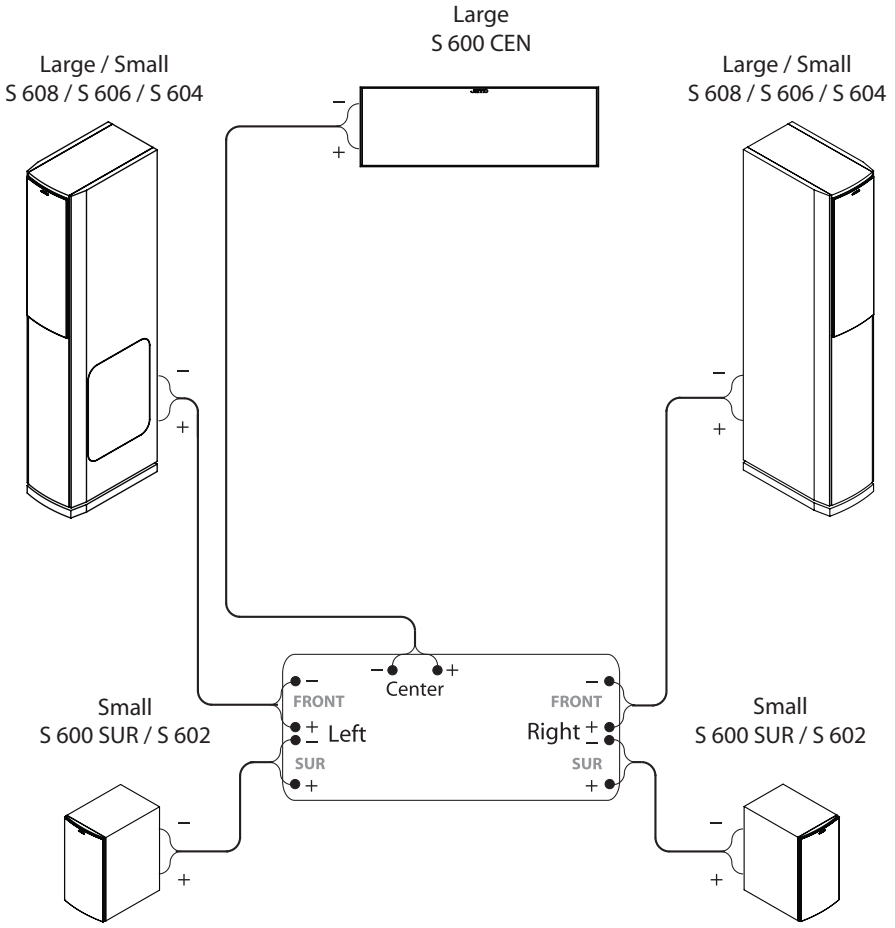


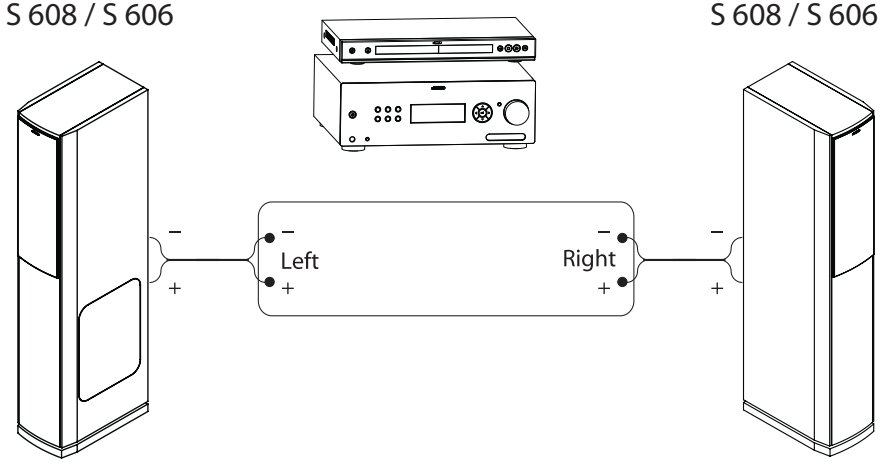
S 600 CEN

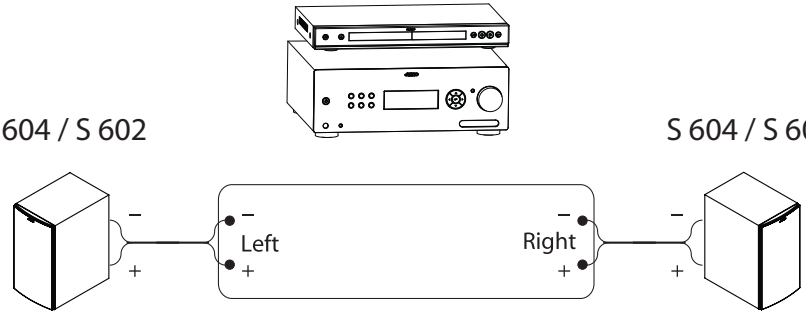




3 System Connection




S 608 / S 606
S 608 / S 606
Left
Right


S 604 / S 602
S 604 / S 602
Left
Right

4 Specifications

Type	**S 608**
System	3-Way Bass Reflex
Woofer (mm / in)	254 /10
Midrange (mm / in)	3 x 127 / 5
Tweeter (mm / in)	25 / 1
Power (W, long / short term)	150 / 240
Sensitivity (dB/2.8V/1m)	90
Frequency Range (Hz)	37 - 20,000
Impedance (Ohm)	6
Weight (Kg / lb)	25,5 / 58.4
Dimension HxWxD (mm / in)	1134 x 190 x 380 / 44.6 x 7.5 x 13.6

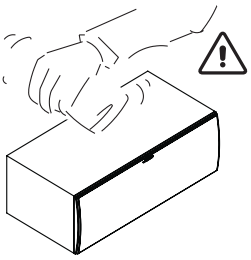
Type	**S 606**
System	3-Way Bass Reflex
Woofer (mm / in)	203 / 8
Midrange (mm / in)	2 x 127 / 5
Tweeter (mm / in)	25 / 1
Power (W, long / short term)	130 / 210
Sensitivity (dB/2,8V/1m)	89
Frequency Range (Hz)	42 - 20.000
Cross-over Frequency (Hz)	150 / 2.500
Impedance (Ohm)	6
Weight (Kg / lb)	23,5 / 51.8
Dimension HxWxD (mm / in)	1080 x 190 x 345 / 42.5 x 7.5 x 13.6

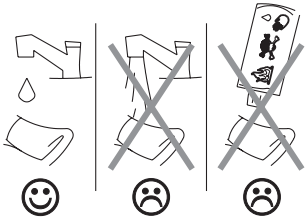
Type	**S 604**
System Type	2-Way Bass Reflex
Woofer (mm/in)	165 / 6½
Tweeter (mm/in)	25 / 1
Power (W, long/short term)	120 / 170
Sensitivity (dB, 2.8V/1m)	88
Frequency Range (Hz)	50 - 20,000
Impedance (Ohm)	6
Weight (kg/lb)	6 / 13.2
Dimension HxWxD (mm / in)	344 x 185 x 271 / 13.5 x 7.3 x 10.7

Type	**S 600 SUR / S 602**
System	2-Way Bass Reflex
Woofer (mm / in)	102 / 4
Tweeter (mm / in)	25 / 1
Power (W, long / short term)	80 / 130
Sensitivity (dB/2,8V/1m)	87
Frequency Range (Hz)	80 - 20.000
Cross-over Frequency (Hz)	2.500
Impedance (Ohm)	6
Weight (Kg / lb)	3 / 6.6
Dimension HxWxD (mm / in)	240 x 133 x 210 / 9.4 x 5.2 x 8.3

Type	**S 600 CEN**
System	2-Way Bass Reflex
Woofer (mm / in)	2 x 102 / 4
Tweeter (mm / in)	25 / 1
Power (W, long / short term)	80 / 130
Sensitivity (dB/2,8V/1m)	87
Frequency Range (Hz)	75 - 20.000
Cross-over Frequency (Hz)	2.500
Impedance (Ohm)	6
Weight (Kg / lb)	5,2 / 11.4
Dimension HxWxD (mm / in)	133 x 400 x 210 / 5.2 x 15.7 x 8.3

5





EU DECLARATION OF CONFORMITY

We	Klipsch Group, Inc.
Of	3502 Woodview Trace, Suite 200 Indianapolis, IN 46268 USA

Declare that

Equipment:	Passive Home Theater Speakers
Model Name:	Jamo S 608, S 606, S 604, S 602, S 600 CEN, S 600 SUR

In accordance with the following Directives:

2004/108/EC	The Electromagnetic Compatibility Directive and its amending Directives

has been designed and manufactured to comply with the following specifications:

EN55013: 2001	Sound and television broadcast receivers and associated equipment – Radio disturbance characteristics – Limits and methods of measurements
EN55020: 2002	Sound and television broadcast receivers and associated equipment –Immunity Characteristics – Limits and methods of measurements

I hereby declare that the equipment named above has been designed to comply with the relative sections of the above reference specifications. The unit complies with all essential requirements of the Directives.

Signature:	Kerry Geist
Name:	Kerry Geist
Position:	Vice President of Engineering
Done At:	Klipsch Group, Inc. 3502 Woodview Trace, Suite 200 Indianapolis, IN 46268 USA
Revised:	6/21/11

CE 06

KLIPSCH GROUP, INC.
3502 WOODVIEW TRACE, SUITE 200
INDIANAPOLIS, IN 46268 USA

KLIPSCH GROUP EUROPE, B.V.
INDUSTRIESTRAAT 1
7041 GD 's-HEERENBERG, NETHERLANDS